Große Philatelie

Sonderkatalog

Deutsche Markenheftchen- und Zusammendruckbogen

CHRISTIAN E. GEIGLE DIPL.-WIRTSCH.-ING.

BRIEFMARKENFACHHANDEL

Große Philatelie

Sonderkatalog

Deutsche Markenheftchen- und Zusammendruckbogen

ALMRAUSCHSTRASSE 5 • D-82031 GRÜNWALD • POSTFACH 12 22 • D-82026 GRÜNWALD
TEL (0 89) 69 39 51-81 • FAX -82 • www.geigle-philatelie.de • info@geigle-philatelie.de

KREISSPARKASSE MÜNCHEN-STARNBERG-EBERSBERG • BLZ 702 501 50 • KTO 104 962 97
IBAN: DE 93 7025 0150 0010 4962 97 • BIC: BYLADEM1KMS

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Freunde meines Hauses!

„Große Philatelie" – das meinen wir dieses Mal ganz wörtlich, denn vor Ihnen liegt unser Sonderkatalog mit deutschen Markenheftchen- und Zusammendruckbogen. Was zunächst nicht sehr spektakulär klingt, überrascht bei genauerem Hinsehen mit ganz hervorragenden Druckerzeugnissen der deutschen Postverwaltungen aus den letzten fast 100 Jahren.

Die ersten Markenheftchenbogen des Deutschen Reiches (MHB 1 bis 5) datieren auf das Jahr 1921, noch vor der großen Inflation und den Wirren des 2. Weltkrieges. Mit ihren 210 Bogenfeldern sind sie wahrlich riesig, und es erscheint wie ein Wunder, dass sie weitgehend unbeschadet und teilweise sogar ungefaltet alle unruhigen Zeiten überstanden haben.

Gleich der allererste Heftchenbogen zeigt als b-Variante in der Farbe der Mi.-Nr. 145 b und mit dem typischen „porösen Druckbild" eine Rarität allererster Güte: Ganze drei MHB 1 b sind bis heute bekannt geworden, den qualitativ besten können wir Ihnen auf den Seiten 16/17 anbieten.

Zum Nothilfe-Markenheftchen von 1928 verkaufte die Reichspost einige wenige Zusammendruckbogen, die größtenteils aufgetrennt wurden. Eines der letzten existierenden Exemplare dieser MHB 18, wenn auch mit den üblichen Unzulänglichkeiten, sehen Sie auf den Seiten 32/33. Er ist gleichzeitig mit einem Katalogwert von 50.000,00 Euro der Spitzenreiter unter den Hauptnummern des Deutschen Reiches.

Fast schon einer Sensation gleich kommt das Auftauchen der ungezähnten Markenheftchenbogen zum einzigen Markenheftchen des Saargebietes. Sie waren seit

vielen Jahrzehnten bekannt, aber nie auf dem Markt. Wir präsentieren ihnen die drei spektakulären Unikate auf den Seiten 65 bis 71.

Auf den beiden nächsten Seiten folgt gleich das nächste Unikat: der bis heute nicht abschließend geklärte Probedruckbogen zu dem geplanten, dann aber nicht mehr verausgabten Markenheftchen der Arbeiterserie des Kontrollrates. Ursprünglich waren es einmal zwei Probedruckbogen in unterschiedlicher Zusammensetzung, doch die Auftrennung eines Bogens macht das Stück auf den Seiten 72/73 zum „letzten seiner Art". Ein interessanter Aufsatz vom früheren „Prüferpapst" Hans-Georg Schlegel befasst sich ausführlich mit diesen beiden sagenumwobenen Bogen und zeigt Skizzen ihrer ursprünglichen Zusammensetzung.

Die SBZ präsentiert mit vollkommen einwandfreien MHB 1 a yy und 1 b y zwei große Seltenheiten, jeweils begleitet von entsprechenden BPP-Attesten. Der Höhepunkt dieses Gebietes ist aber zweifelsohne ein weiteres Unikat, die einzige bekannte Garnitur der acht Großbogen 3 und 4 in ihren Varianten I bis IV. Hier trifft „Große Philatelie" erst recht zu, denn die Zusammendruckbogen mit 400 Marken stellen mit einer Fläche von ca. 46 x 59 cm einen deutschen Rekord auf. Mir ist kein größerer Briefmarkenbogen bekannt. Schauen Sie sich diese beeindruckenden Riesen auf den Seiten 83 bis 91 an!

Fast schon „ganz normal" erscheint dagegen ein nicht ganz einwandfreier MHB 1 A von Berlin, der aber ebenfalls sehr selten ist, wenn er ungefaltete durchgezähnte Zwischenstege zeigt wie unser Exemplar auf Seite 102/103. Der seltenste Markenheftchenbogen der Bundesrepublik kommt ganz unscheinbar daher: MHB 5 Y I/III lautet die vollständige Bezeichnung, und ich habe in meiner über dreißigjährigen Händlerlaufbahn insgesamt nur drei solcher Bogen gesehen. Das Exemplar mit der typischen Versandstellenfaltung auf Seite 130/131 ist makellos. Greifen Sie zu, wenn Sie von den Heuss-Bogen genauso fasziniert sind wie ich. Wer weiß, wann wieder einmal ein Bogen zu erwerben ist.

Daneben gibt es viele, viele interessante Stücke in mittleren und kleinen Preisbereichen zu entdecken. Mit 29 Euro geht es los – auch hier gibt es schon 210 Bogenfelder am Stück. Und wenn einmal ein Sie interessierendes Stück Ihr Budget übersteigt, können wir jederzeit über eine Ratenzahlung reden. Sprechen oder schreiben Sie mich einfach an.

Ein letztes Wort noch zur Qualität: An Markenheftchenbogen aus der Vorkriegszeit kann man nicht dieselben Qualitätsanforderungen stellen wie an Versandstellenware der Bundesrepublik. Geringe Alterungsspuren von Papier oder Gummierung, kleine Stauchungen der Zähnung (gerade bei durchgezähnten Bogenrändern) und damit einhergehende kleine Antrennungen im Rand sind bei jahrzehntealten Bögen dieser Größe kaum zu vermeiden. Ich habe versucht, die Stücke exakt zu beschreiben und Qualitätsbeeinträchtigungen objektiv zu benennen, damit wir keine bösen Überraschungen erleben – Sie nicht und ich auch nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Betrachten der „Großen Philatelie".

Ihr

Christian E. Geigle

Preislisten aus der Anfangszeit des Versandhandels. Die Erstellung mit den ersten PC´s war sehr aufwendig und noch ohne Abbildungen.

Christian Geigle nach dem Umzug 2004 in seinem neuen Büro in Grünwald, hinter ihm Holzkästen mit dem Lagerbestand.

Über diesen Kauf berichtete sogar das Fernsehen: Die erste „Hepburn" ersteigerte Christian Geigle für einen großen deutschen Sammler.

Geschichte

Christian Geigle, Jahrgang 1962 und von Jugend an begeisterter Philatelist, wächst im unterfränkischen Alzenau auf. Nach Abitur im Jahr 1980 und Ableistung des Grundwehrdienstes beim 2. Panzeraufklärungsbataillon in Hessisch-Lichtenau beginnt er im Herbst 1981 sein Studium „Wirtschaftsingenieurwesen, technische Fachrichtung Elektrotechnik" an der TH Darmstadt.

1985/86 betreut Geigle einen langjährigen Freund seiner Familie beim Ausbau seiner Briefmarkensammlung. Der alte Herr schickt ihn zu allen bedeutenden Auktionen des deutschsprachigen Raumes, wo Geigle erste Einblicke in die Berufsphilatelie erhält. Sein Mentor stirbt im August 1986.

1986

gründet Christian Geigle in Darmstadt am 1. September den „Briefmarkenfachhandel Geigle" als Versandgeschäft. Kurz darauf erscheinen die ersten, zunächst noch kleinformatigen Angebotsinserate in den Fachzeitschriften.

1990

zieht die Firma nach Alzenau i. Ufr. um, Geigle beendet sein Studium mit der Abgabe der Diplomarbeit zum Thema „Briefmarken als Vermögensanlage" und mietet Büroräume in Alzenau an. Eine erste Mitarbeiterin unterstützt ihn bei der Bewältigung des stetig ansteigenden Geschäftsvolumens.

1995

wird Geigle bei der IHK Aschaffenburg „Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Briefmarken ab 1872". Ein Jahr später erfolgt seine Aufnahme in die Sachverständigengruppe des „Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) e. V."

Das Prägesiegel des Verbandsprüfers, mit dem Abbildungen in Attesten gegen Vertauschungen gesichert werden.

Dr. Hans-Karl Penning gratuliert seinem Nachfolger zu seiner Wahl als neuer BPP-Präsident.

Heute sind die Angebotskataloge aufwändige Werke mit vielen tausend Einzellosen. Jedes Los ist ausführlich und korrekt beschrieben, wenn nötig BPP-geprüft. Farbabbildungen auf hunderten Fototafeln geben die Marken wieder, ein „grüner Standardteil" rundet das Angebot ab.

2002

legt Christian Geigle die Fachprüfung als Verbandsprüfer im BPP e. V. für das Saargebiet (Mi.-Nr. 53 – 205, D 1 – 32) vor der Prüfungskommission ab. Zwei Jahre später wird er von der Mitgliederversammlung zum ordentlichen Mitglied im BPP gewählt. 2010 erfolgt die Erweiterung auf das Saarland (Mi.-Nr. 206 – 448, D 33 – 44).

2004

zieht die Firma erneut um. In Grünwald, einer Gemeinde südlich von München, arbeitet Geigle nun in modernen Büroräumen. Er wird im November von der IHK München und Oberbayern als Briefmarkensachverständiger vereidigt. Zwei Jahre später erscheint mit dem „Festpreisangebot Nr. 24" erstmals sein mehrere hundert Seiten starker, großformatiger Katalog.

2011

wird Geigle von der Mitgliederversammlung zum Präsidenten des BPP und damit als Nachfolger von Dr. Hans-Karl Penning gewählt. 2015 wird er für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt, 2019 folgt eine dritte Wahlperiode.

2016

erscheint zum Anlass „30 Jahre Geigle-Philatelie" ein außergewöhnlicher Sonderkatalog mit 136 herausragenden Seltenheiten der deutschen Philatelie. Das zeitgleich erscheinende Festpreisangebot Nr. 44 präsentiert das bis dahin umfangreichste und wertvollste Angebot der Firmengeschichte.

2019

erscheint das 50. Festpreisangebot mit einem Rekordumfang von 700 Seiten. Zu diesem Anlass präsentiert Geigle den vorliegenden Sonderkatalog mit deutschen Markenheftchen- und Zusammendruckbogen, darunter größte Seltenheiten und Unikate.

Christian Geigle ist mit der Münchner Unternehmerin und Physiotherapeutin Sandra Gutheil verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit spielt er Tennis, fährt Ski und ist ein großer Oldtimer-Liebhaber.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Angebote, Preise
Unsere Angebote lauten in EURO und sind freibleibend, Irrtum vorbehalten. Die Ware ist nach § 25 a UStG differenzbesteuert, so dass kein gesonderter Mehrwertsteuerausweis erfolgt.

Die Lose des Losteiles sind in aller Regel nur einmal vorhanden. Bitte geben Sie nach Möglichkeit genügend Ersatzbestellungen auf oder nutzen Sie unseren „Maximum"-Service. Erläuterungen dazu finden Sie auf dem Bestellformular.

Im Bereich des Standardteiles kann es vorkommen, dass einzelne Sorten unseres Angebotes vorübergehend nicht lieferbar sind. In einem solchen Fall nehmen wir eine schnellstmögliche Nachlieferung vor oder vermerken die Nichtlieferbarkeit auf Ihrem Bestellformular.

2. Echtheitsgarantie
Der von uns betriebene Aufwand zur Prüfung und Attestierung unserer angebotenen Marken durch die zuständigen Verbandsprüfer des „Bundes der philatelistischen Prüfer (BPP)" gilt als vorbildlich. Zusätzlich garantieren wir für die Echtheit sämtlicher von uns gelieferter Marken und verpflichten uns für die Dauer von sechs Monaten ab Rechnungsdatum zur Rücknahme, falls der Käufer bei Rückgabe der gelieferten Briefmarken den Nachweis einer Fälschung erbringt. Reklamierte Briefmarken müssen im ursprünglichen Zustand zurückgegeben werden. Die Anbringung des „Falsch"-Zeichens durch einen Verbandsprüfer gilt nicht als Veränderung. Es erfolgt nach Ihrer Wahl, soweit möglich, Umtausch oder die Erstattung des vollen Kaufpreises sowie der Ihnen entstandenen Prüfgebühren und Portokosten.

3. Lieferung
Wir liefern an bekannte Kunden gegen Rechnung. An Neukunden liefern wir bei Nennung von nachprüfbaren Referenzen bis zu einer Rechnungssumme von 200,00 Euro auf Rechnung, darüber gegen Vorausrechnung.

Die Lieferung erfolgt grundsätzlich als voll versicherter Einschreibe- oder Postexpressbrief oder als Paketsendung.

Die Mindestbestellsumme beträgt 50,00 Euro. Sendungen ab einer Rechnungssumme von 300,00 Euro sind portofrei, darunter berechnen wir lediglich eine Pauschale von 4,00 Euro für Porto, Verpackung und Versicherung.

4. Zahlung
Unsere Rechnungen sind nach 14 Tagen zur Zahlung fällig. Bei Aufträgen ab 300,00 Euro Rechnungssumme kann problemlos Ratenzahlung vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Bis zu sechs Monatsraten sind ohne Aufpreis möglich, die monatliche Ratenhöhe sollte nicht unter 150,00 Euro liegen.

Bei Zahlungsverzug müssen wir ab Fälligkeit Verzugszinsen in Höhe von 6 % über dem jeweiligen Diskontsatz der EZB berechnen. Bei vereinbarter Ratenzahlung wird bei Zahlungsverzug die gesamte Restforderung sofort fällig.

5. Umtausch, Rückgabe
Sie haben grundsätzlich ein Umtausch- bzw. Rückgaberecht für die Dauer von einem Monat ab Zugang der Sendung, unabhängig von der Echtheitsgarantie nach Nr. 2. Bitte beachten Sie hierzu auch den Punkt 7 dieser AGB. Es erfolgt, falls möglich und gewünscht, Umtausch, ansonsten Erstattung des Kaufpreises.

6. Eigentumsvorbehalt
Die von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist eine Weiterveräußerung, Verpfändung oder Sicherungsübereignung nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

7. Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz
Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird, durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (oder der Sache). Der Widerruf ist zu richten an: Fa. Christian E. Geigle, Almrauschstraße 5, 82031 Grünwald.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit gegebenenfalls Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung, wie Sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Die Kosten der Rücksendung haben Sie zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung.

(Persönliche Anmerkung: Ich bin verpflichtet, diese Widerrufsbelehrung in ihrem nahezu unverständlichen Juristendeutsch als Teil meiner AGB aufzuführen. Sie mag auch sinnvoll sein. Ich werde es aber auch in Zukunft so halten, daß Sie mir jedes Stück, das Sie nicht haben möchten, völlig unbürokratisch zurückgeben können. Ich bin von der Qualität meines Angebotes überzeugt, und mir ist Ihre Zufriedenheit wichtiger als alle gut gemeinten Bevormundungen durch den Gesetzgeber.

Ende der persönlichen Anmerkung.)

8. Europäische Streitbeilegungsplattform und Streitbeilegungsverfahren
Wir weisen hiermit auf die europäische Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) hin. Sie erreichen die OS-Plattform der EU-Kommission über folgende Url: http://ec.europa.eu/consumers/odr – Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren sind wir nicht verpflichtet und nehmen auch nicht freiwillig daran teil.

9. Erfüllungsort und Gerichtsstand
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Seiten, soweit gesetzlich zulässig, Grünwald, ansonsten der Wohnort des Käufers.
Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

Stand: 01.01.2019

Wir bitten Sie um besondere Beachtung:
Solange Kataloginhaber, Käufer und Interessenten sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie diesen Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§86a, 86 Strafgesetzbuch). Die Firma Christian E. Geigle, Grünwald, bietet diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Deutsches Reich 10

Saargebiet. 65

Gemeinschaftsausgaben 72

Sowjetische Zone 74

Berlin. 102

Bundesrepublik Deutschland. 114

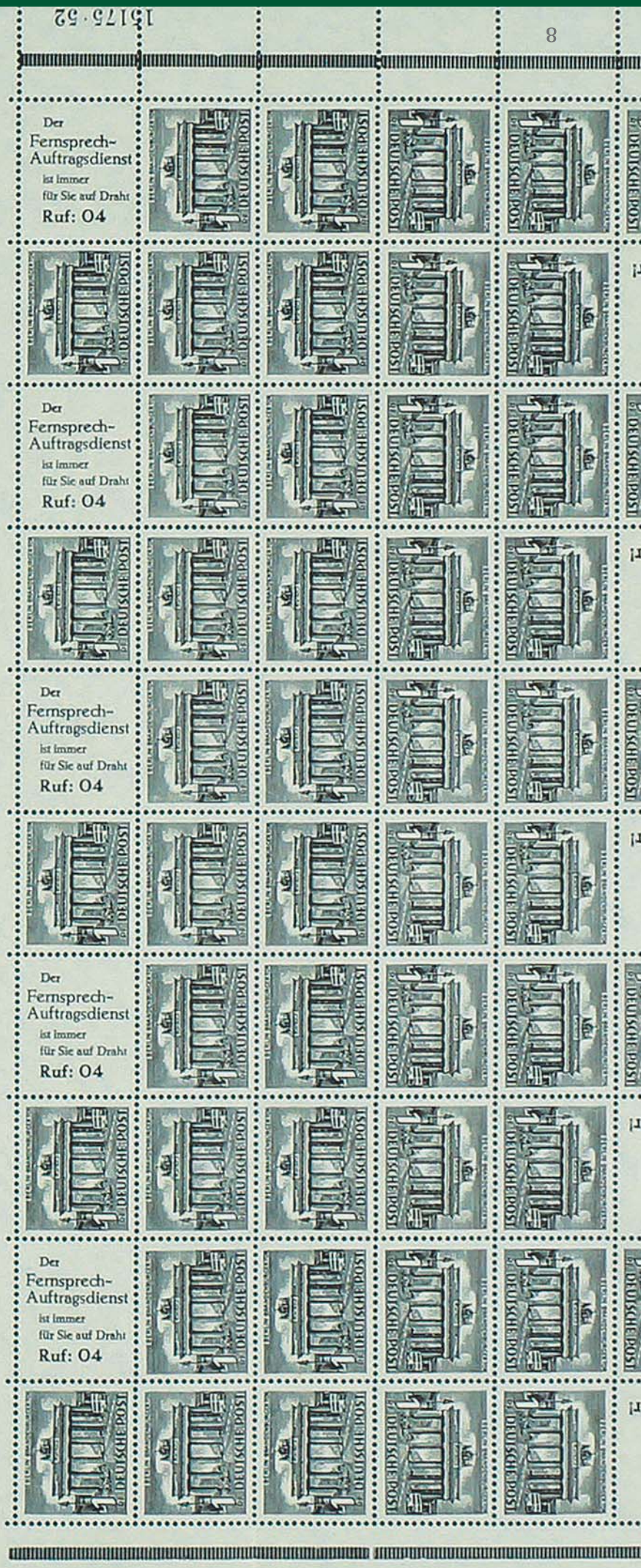
Zeichenerklärung

** postfrisch mit Originalgummierung

Abkürzungen

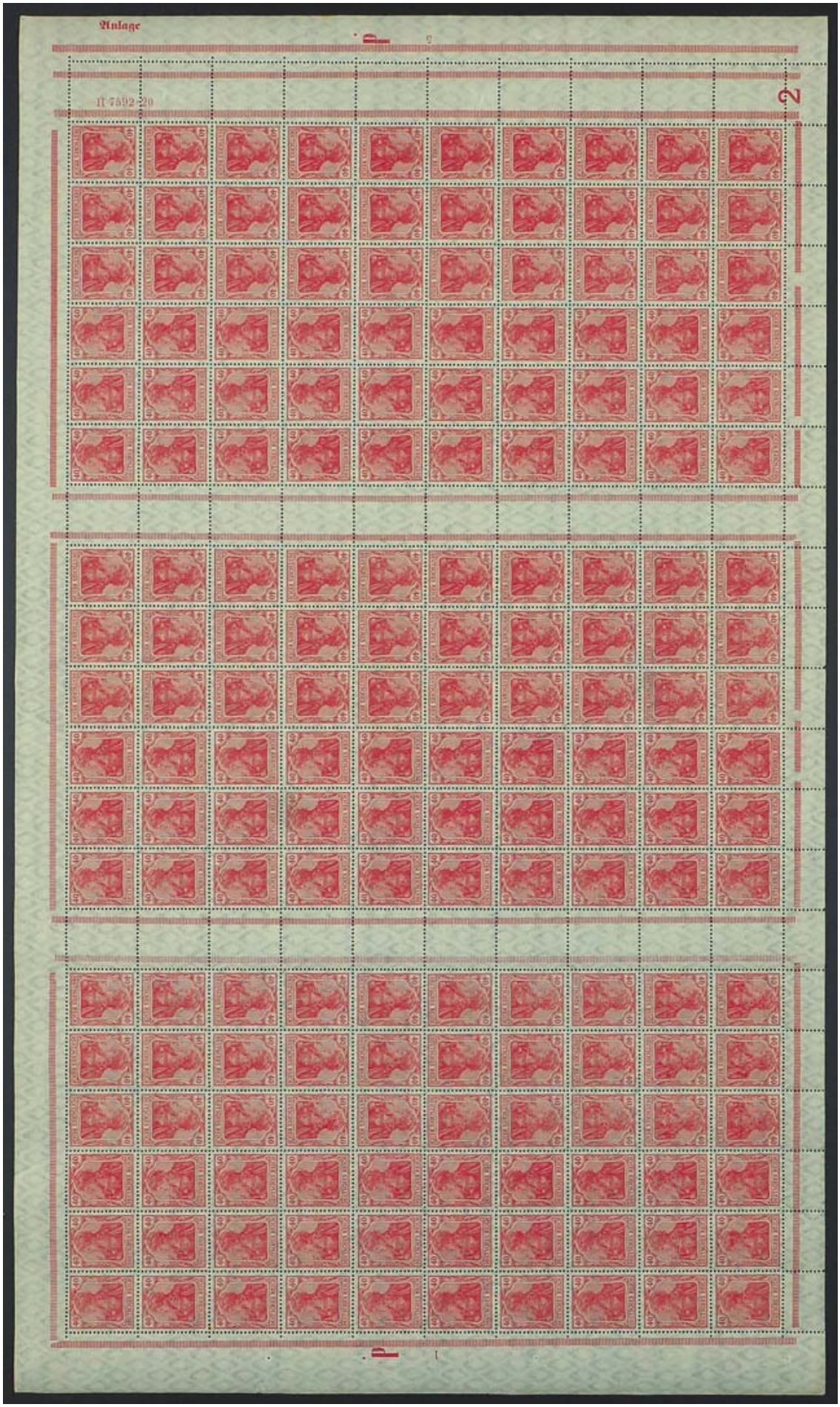
FA Fotoattest
MHB Markenheftchenbogen
MH Harkenheftchen

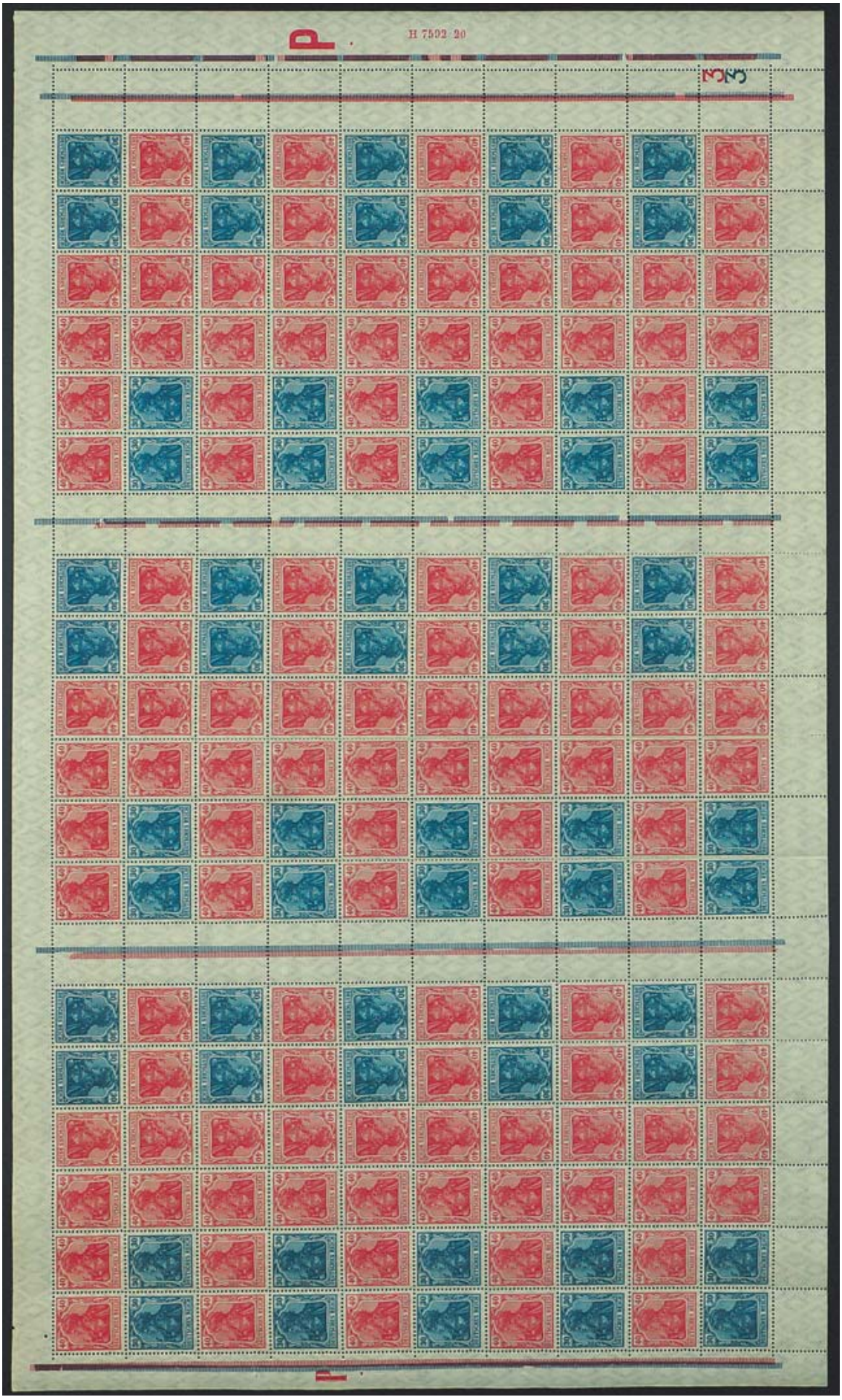
Die
Berliner
Schuljugend
spart
durch
Briefmarken
10
DEUTSCHE POST

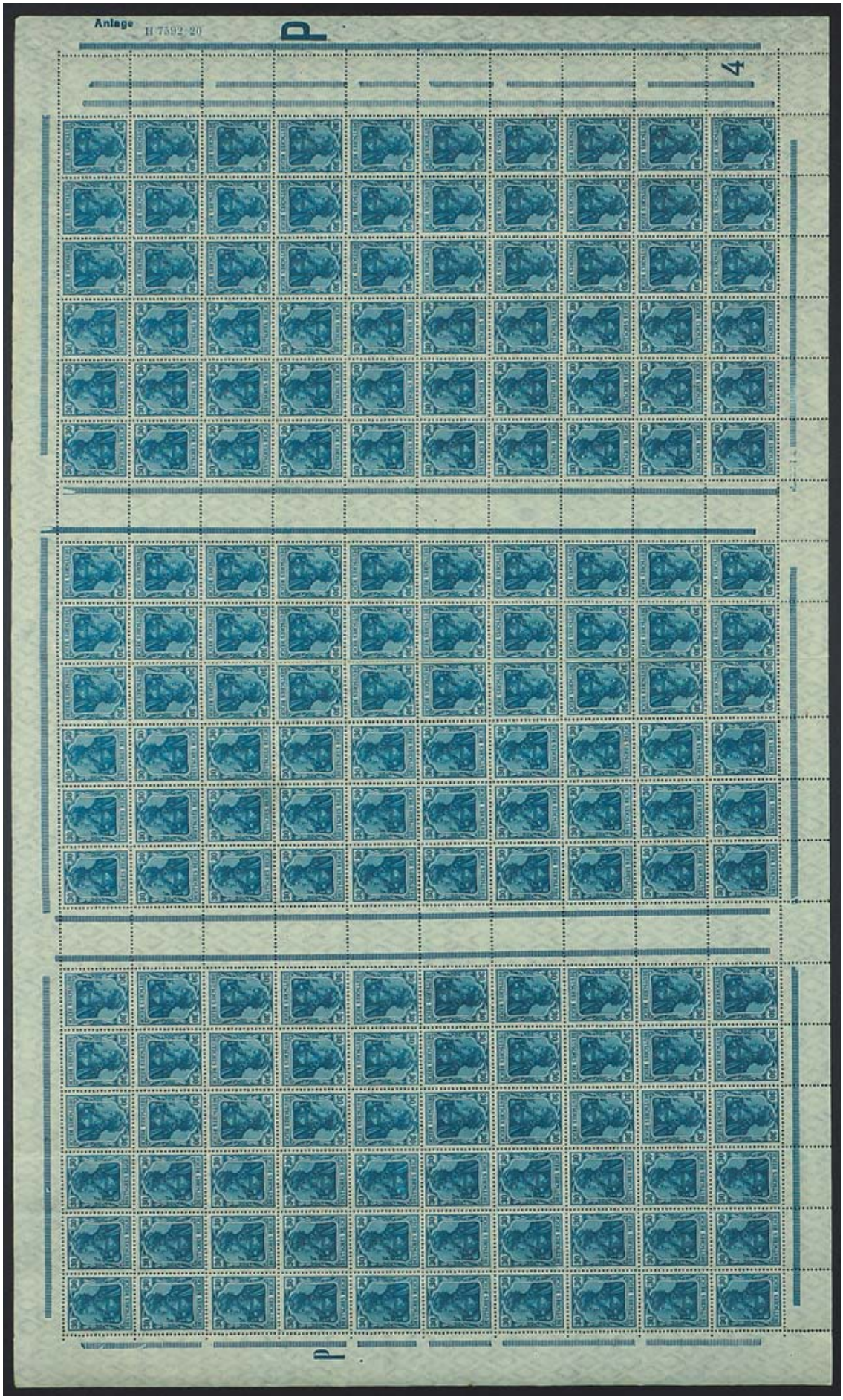

Der
Fernsprech-
Auftragsdienst
ist immer
für Sie auf Draht
Ruf: 04
DEUTSCHE POST

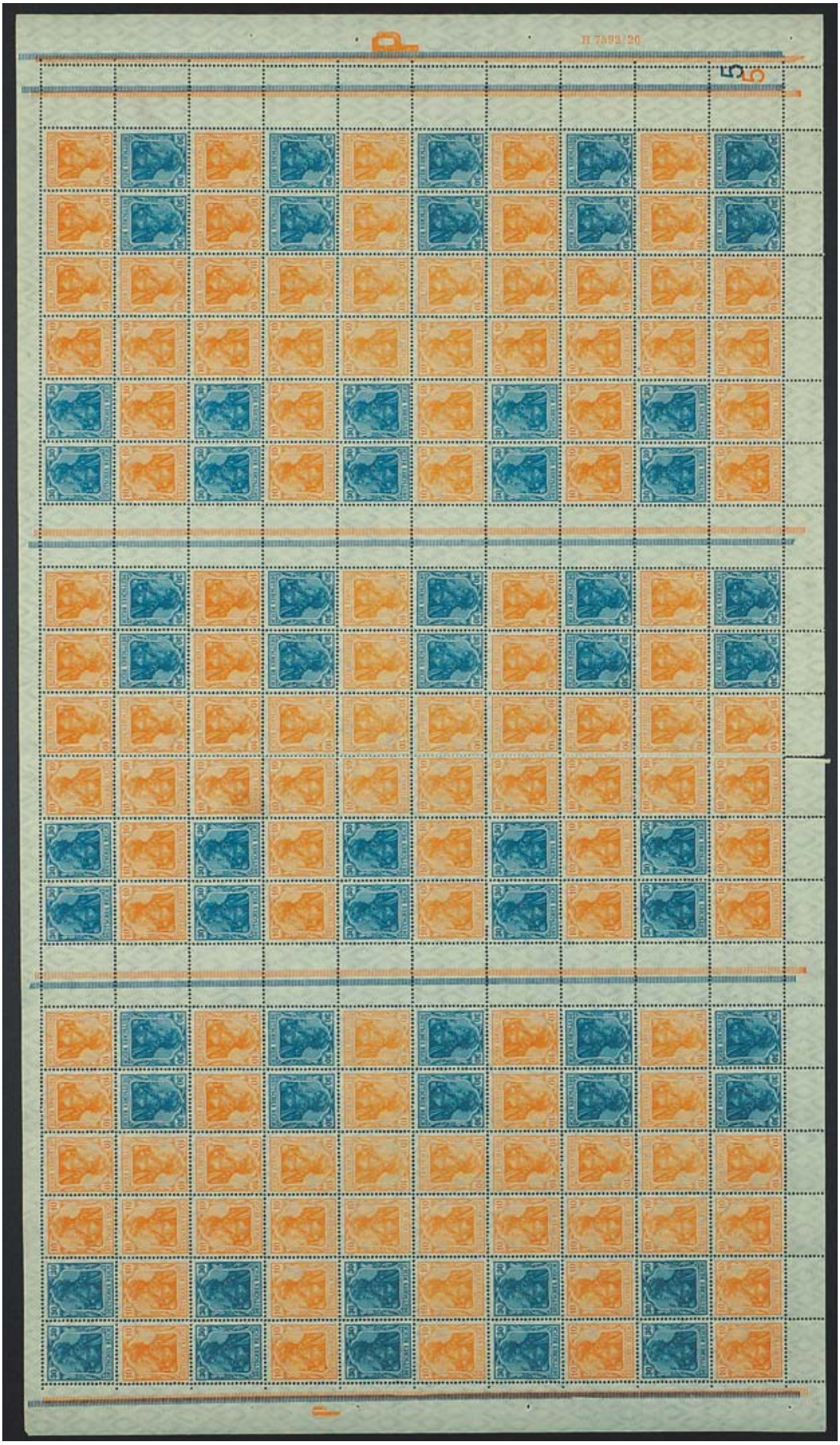
Große Philatelie

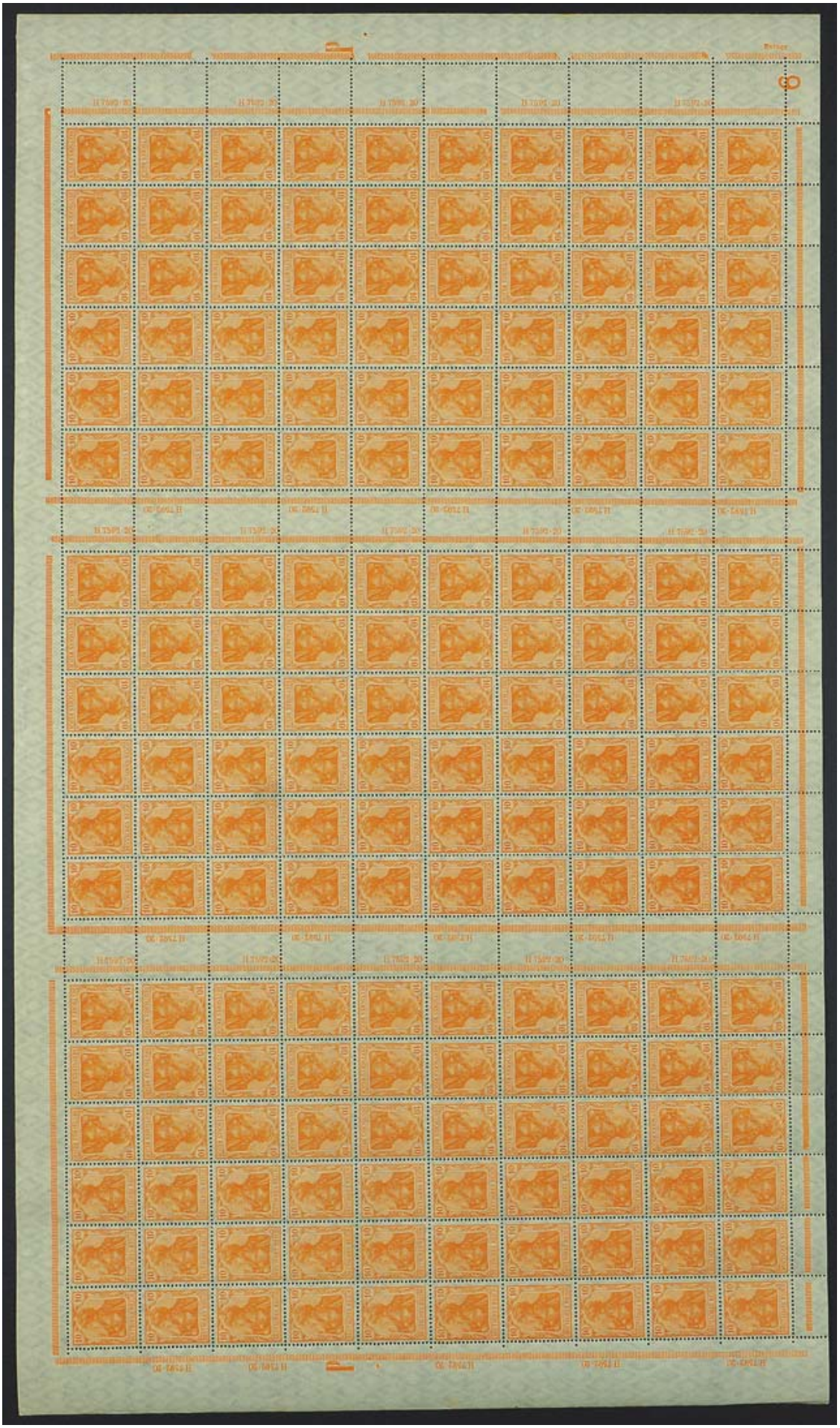
Deutsche Markenheftchen- und Zusammendruckbogen


Anlage
II 7592 20


H 7592 20

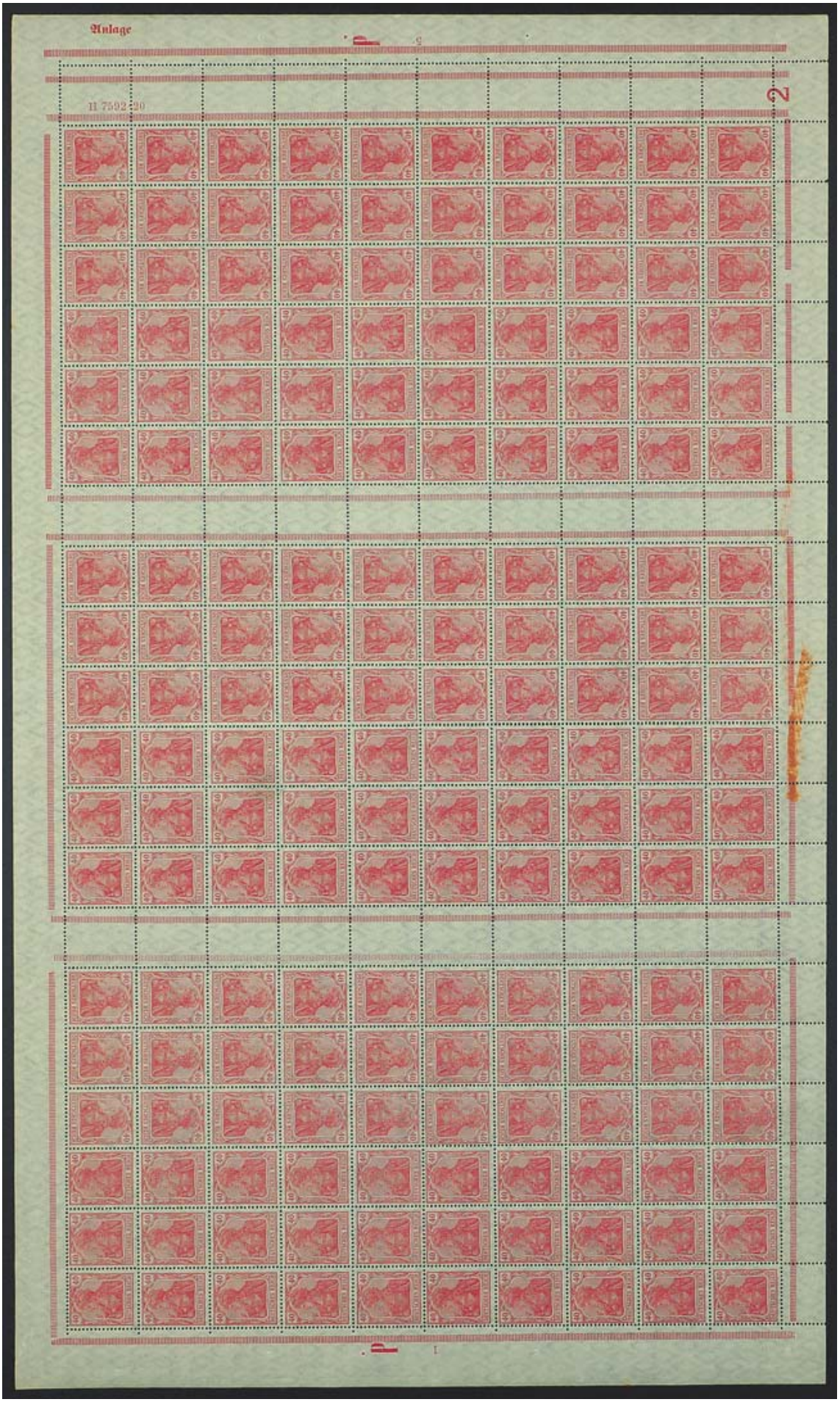

Anlage
H 7592-20

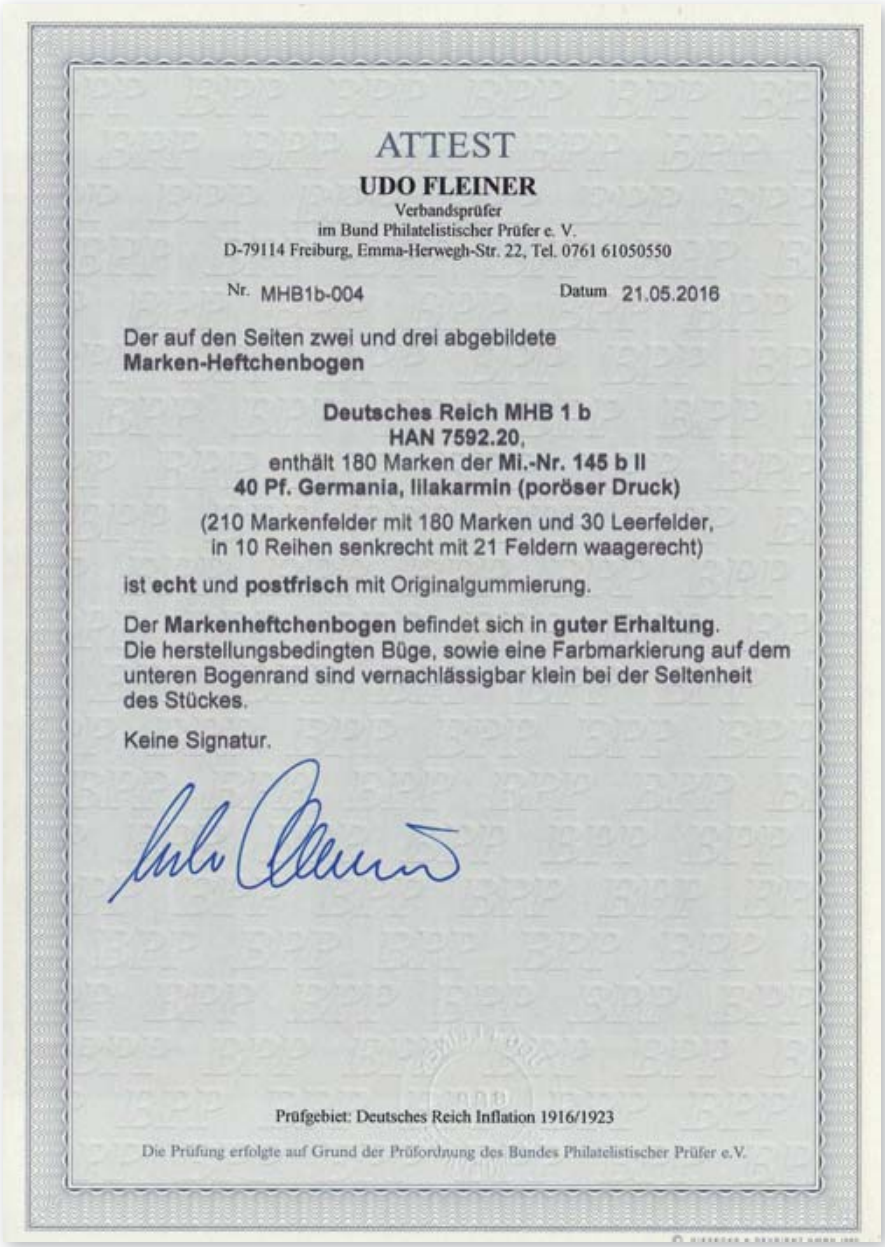




1 1921, Germania, Markenheftchenbogen für MH 14, alle fünf MHB in postfrischer Erhaltung, dabei im Einzelnen: MHB 1 ungefaltet ohne jegliche Antrennungen, Luxus; MHB 2 ungefaltet, drei senkrechte Zähnungsreihen leicht gestaucht und unten zwischen der 12. und 13. Reihe leicht angetrennt; MHB 3 ungefaltet, zwei senkrechte Zähnungsreihen leicht gestaucht, am Unterrand einige Antrennungen, die zweimal in die Marken hineinreichen; MHB 4 mittig gefaltet und dort angetrennt, dazu weitere kleine Antrennungen nur im Unterrand; MHB 5 ungefaltet, eine senkrechte Zähnungsreihe minimal gestaucht und im oberen Bogenrand kleine Knitter; vollständige MHB-Serien, noch dazu mit ungefalteten Exemplaren, sind nicht häufig angesichts des Alters von fast hundert Jahren und der Zeitumstände (siehe auch die Abbildungen, die die überdurchschnittliche Qualität der Bogen zeigen), Mi. 4.700,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1/5 ** **EUR 1.950,00**


Anlage
II 7592 20
2



ATTEST

UDO FLEINER
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-79114 Freiburg, Emma-Herwegh-Str. 22, Tel. 0761 61050550

Nr. MHB1b-004 Datum 21.05.2016

Der auf den Seiten zwei und drei abgebildete
Marken-Heftchenbogen

Deutsches Reich MHB 1 b
HAN 7592.20,
enthält 180 Marken der **Mi.-Nr. 145 b II**
40 Pf. Germania, lilakarmin (poröser Druck)

(210 Markenfelder mit 180 Marken und 30 Leerfelder,
in 10 Reihen senkrecht mit 21 Feldern waagerecht)

ist **echt** und **postfrisch** mit Originalgummierung.

Der **Markenheftchenbogen** befindet sich in **guter Erhaltung**.
Die herstellungsbedingten Büge, sowie eine Farbmarkierung auf dem unteren Bogenrand sind vernachlässigbar klein bei der Seltenheit des Stückes.

Keine Signatur.

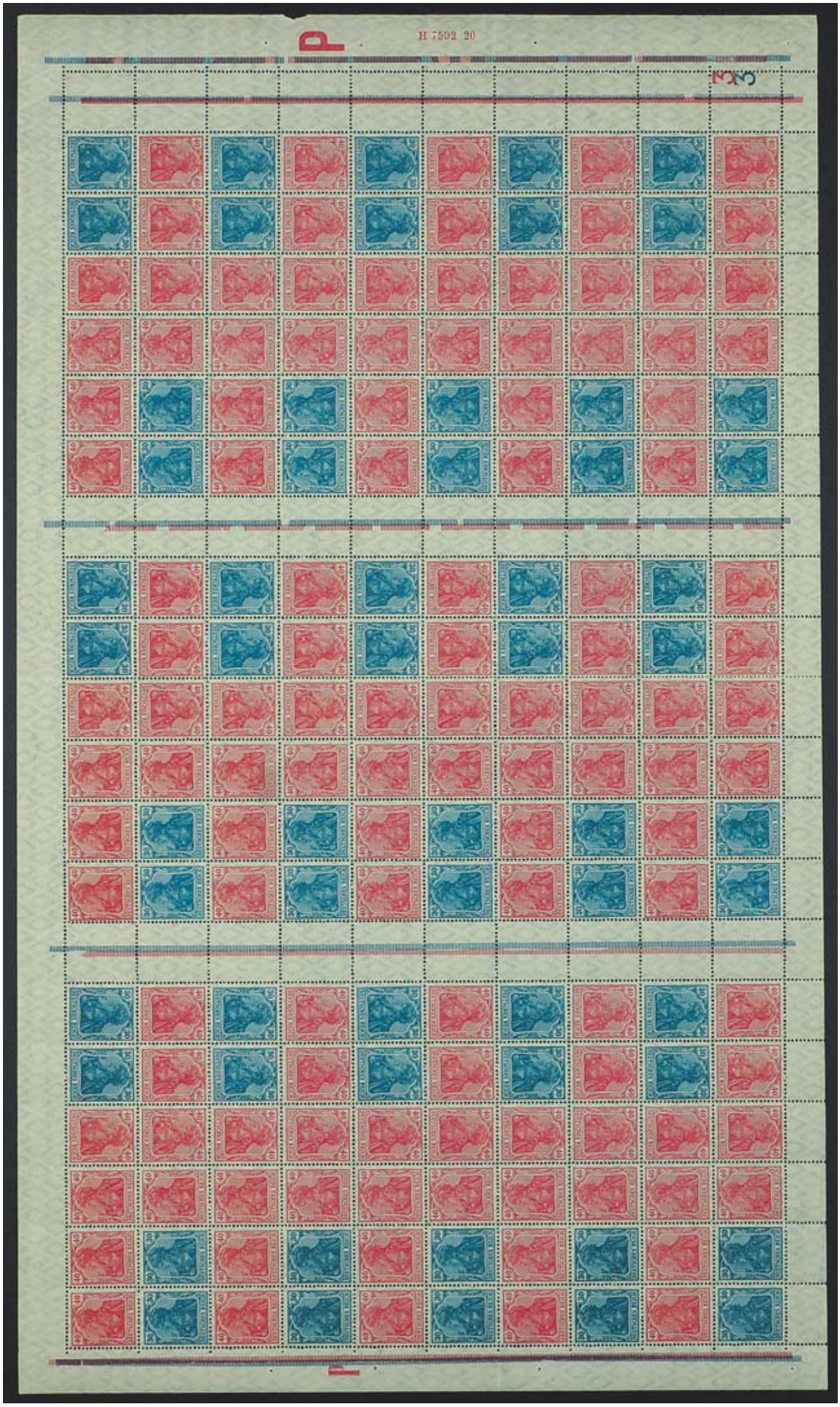
Prüfgebiet: Deutsches Reich Inflation 1916/1923

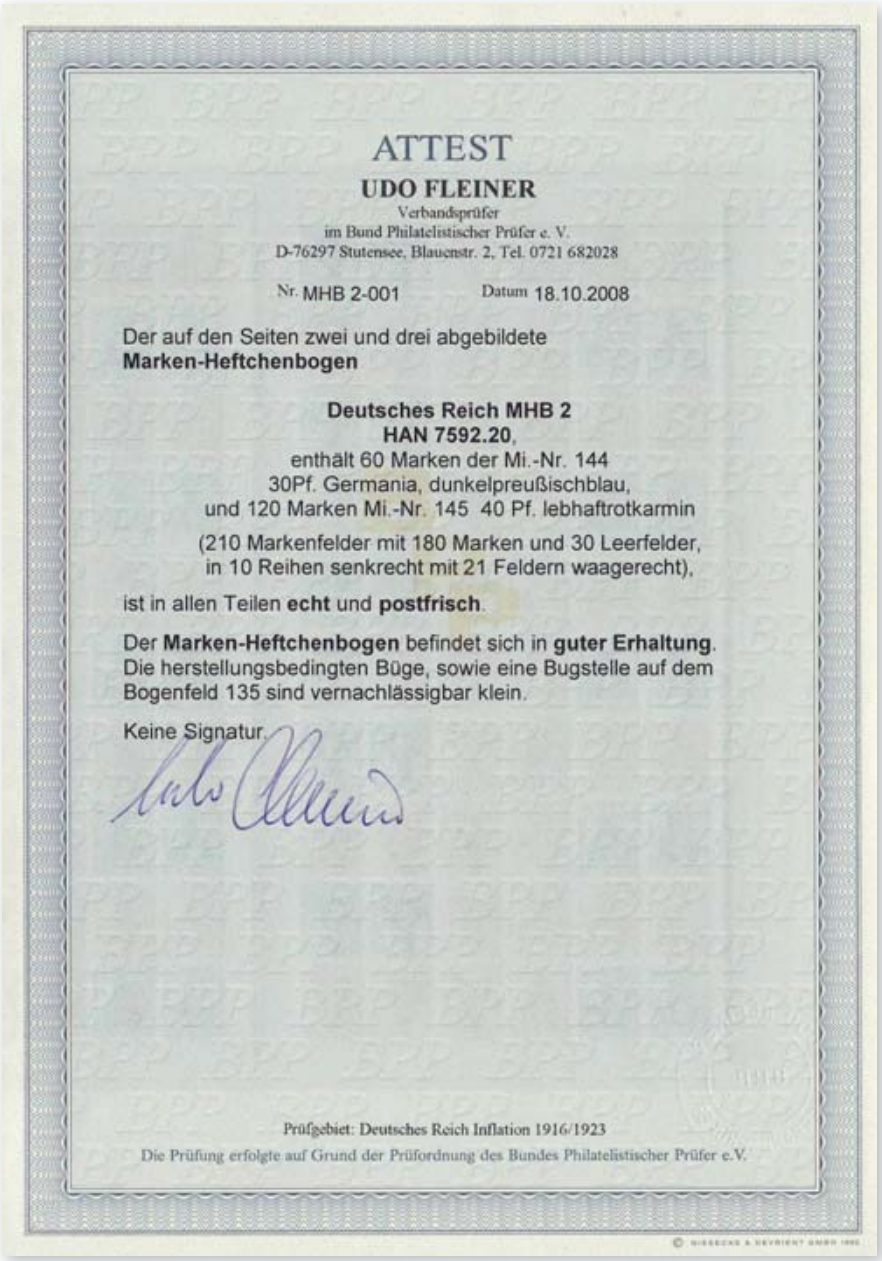
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

---

2 1921, Germania, Markenheftchenbogen für MH 14, 40 Pf. lilakarmin (poröser Druck), ungefalteter (!) MHB in perfekter postfrischer Erhaltung, kleine herstellungsbedingte Büge und wenige kurze Antrennungen nur im Unterrand sind belanglos, die orangebraune Markierung auf dem Unterrand wurde schon in der Druckerei angebracht und findet sich auf allen drei bekannten kompletten Bogen, wobei dieser qualitativ der beste ist, eine vielleicht einmalige Gelegenheit zum Erwerb dieses Spitzenstückes der Inflationszeit, unsigniert mit FA Fleiner „in guter Erhaltung", Mi. 60.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1 b ** **EUR 18.500,00**


H 7592 20



ATTEST

UDO FLEINER

Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-76297 Stutensee, Blauenstr. 2, Tel. 0721 682028

Nr. MHB 2-001 Datum 18.10.2008

Der auf den Seiten zwei und drei abgebildete
Marken-Heftchenbogen

Deutsches Reich MHB 2
HAN 7592.20,
enthält 60 Marken der Mi.-Nr. 144
30Pf. Germania, dunkelpreußischblau,
und 120 Marken Mi.-Nr. 145 40 Pf. lebhaftrotkarmin

(210 Markenfelder mit 180 Marken und 30 Leerfelder,
in 10 Reihen senkrecht mit 21 Feldern waagerecht),

ist in allen Teilen **echt** und **postfrisch**.

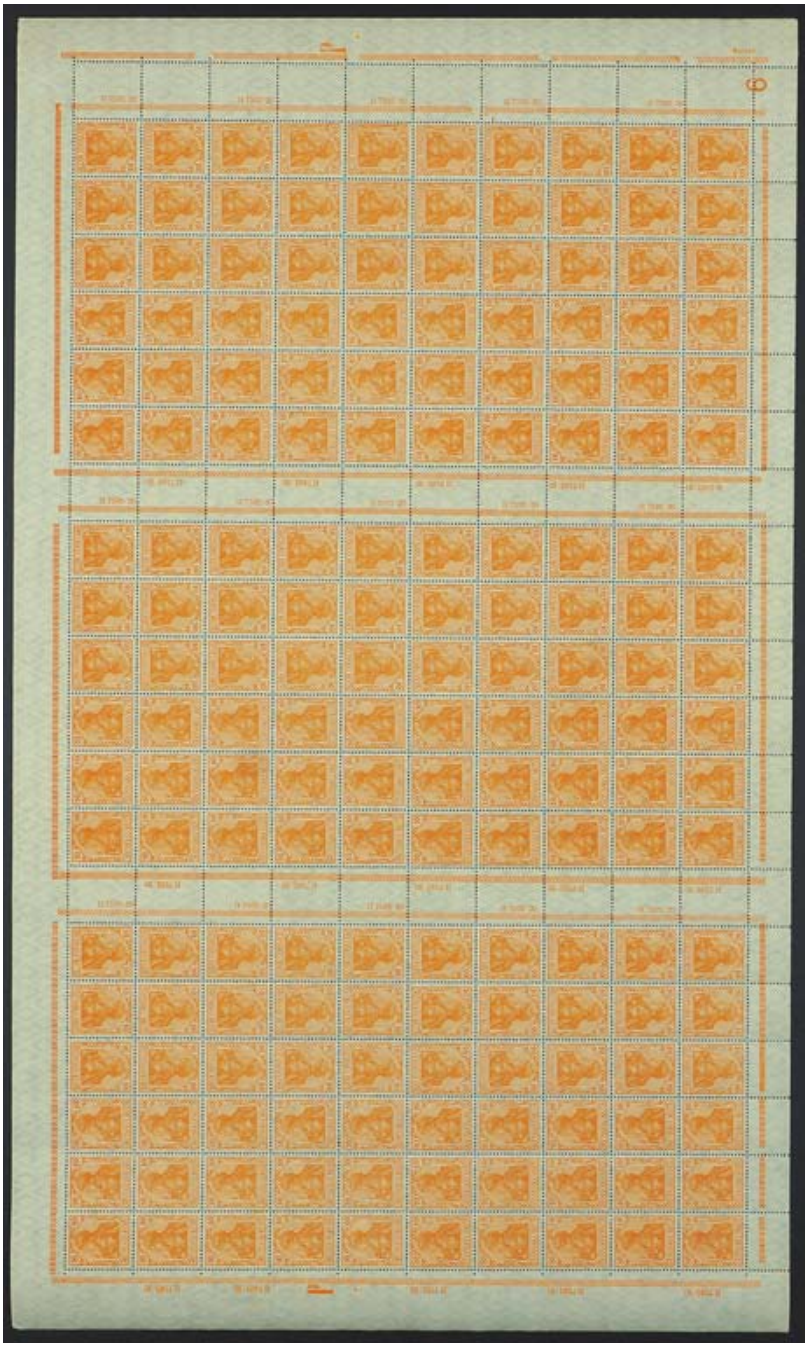
Der **Marken-Heftchenbogen** befindet sich in **guter Erhaltung**.
Die herstellungsbedingten Büge, sowie eine Bugstelle auf dem
Bogenfeld 135 sind vernachlässigbar klein.

Keine Signatur.

Prüfgebiet: Deutsches Reich Inflation 1916/1923
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

3 1921, Germania, Markenheftchenbogen für MH 14, 30 Pf. dunkelpreußischblau und 40 Pf. karminrot, einmal senkrecht und zweimal waagerecht gefalteter MHB in tadelloser postfrischer Erhaltung, lediglich ca. 2 cm lange Antrennung zwischen der 11. und 12. senkrechten Reihe am unteren Rand, unsigniert mit FA Fleiner „in guter Erhaltung, herstellungsbedingte Büge sowie eine Bugstelle auf dem Bogenfeld 135 sind vernachlässigbar klein“, Mi. 1.000,00 Euro.

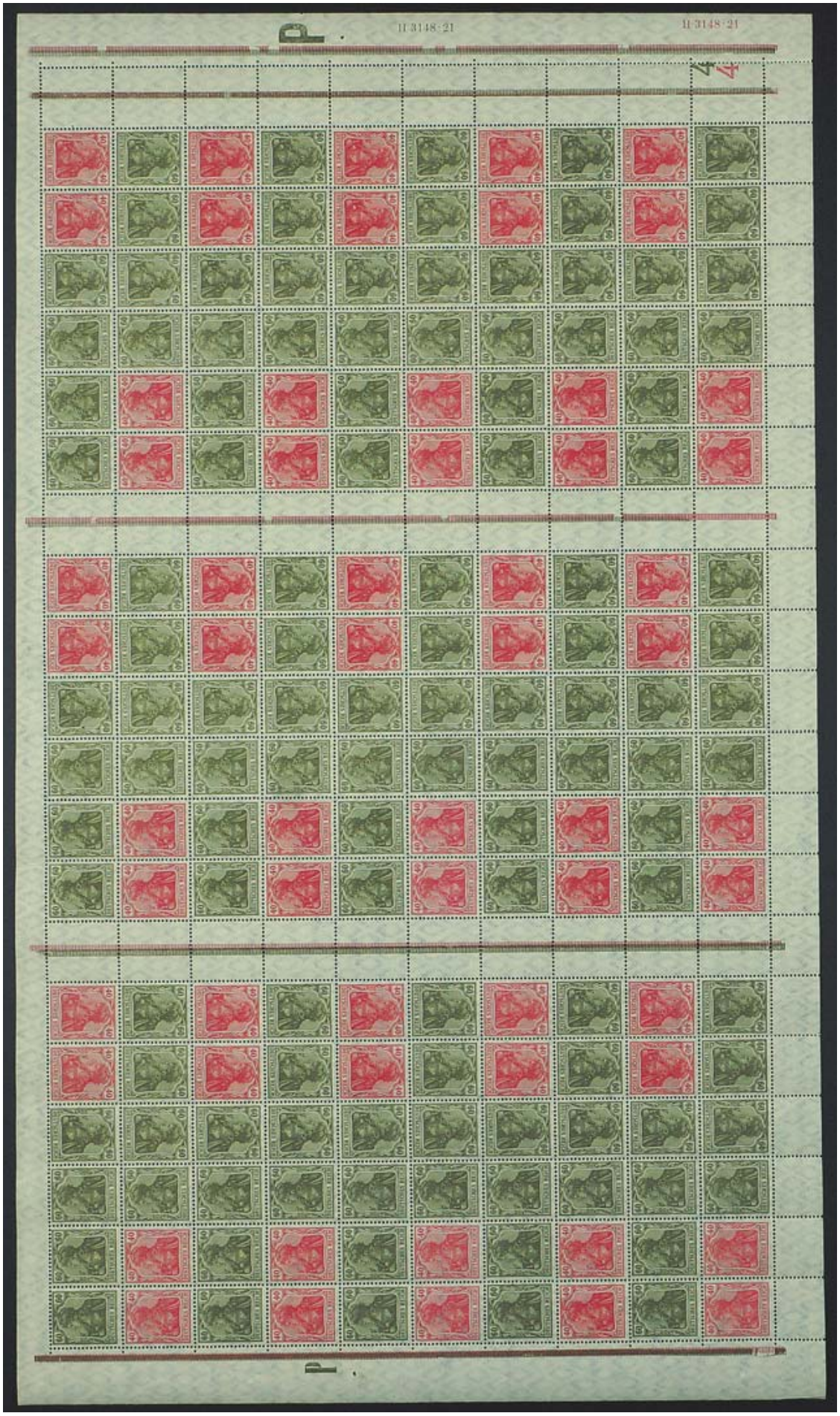
Mi.-Nr. MHB 2 ** **EUR 295,00**

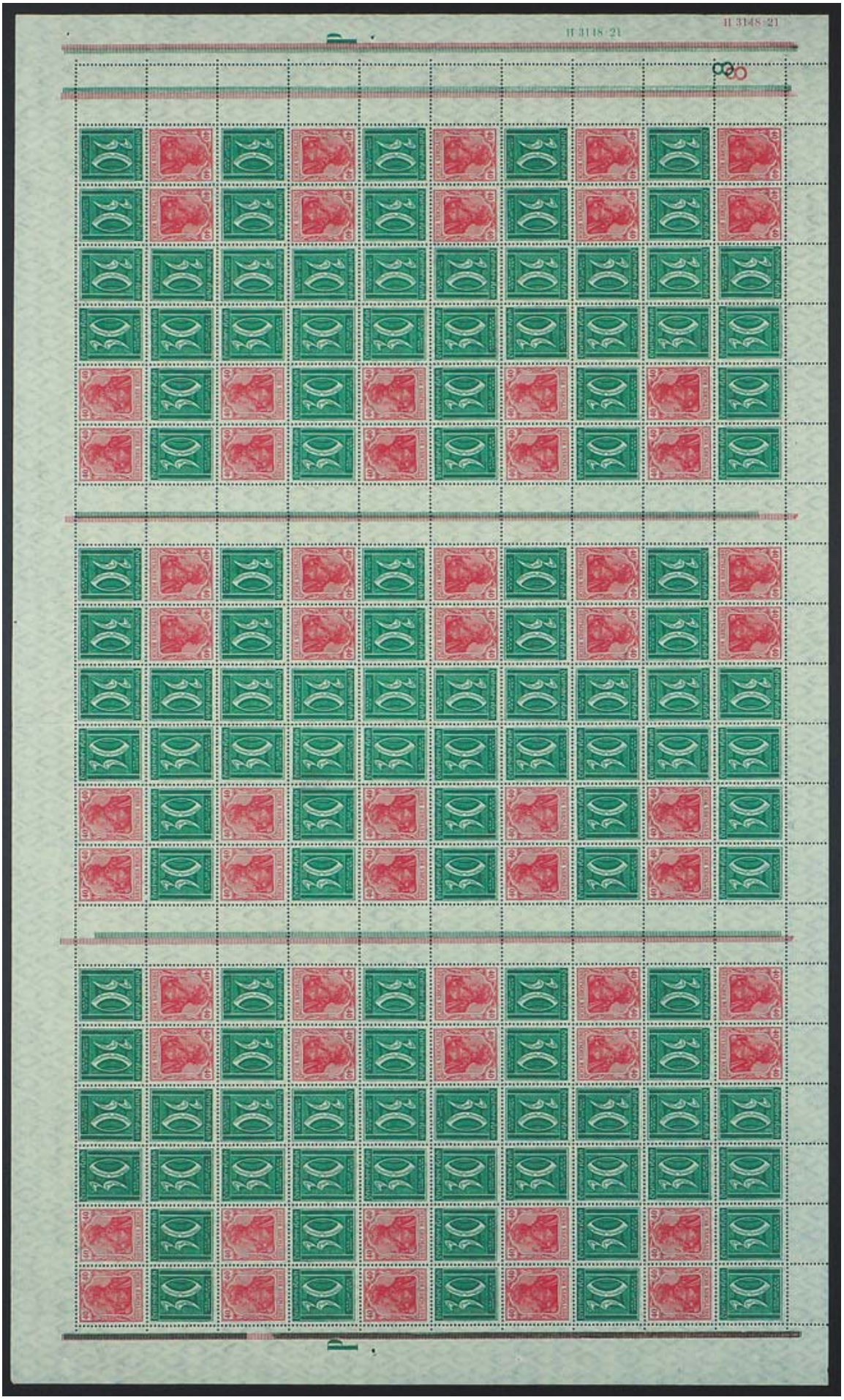


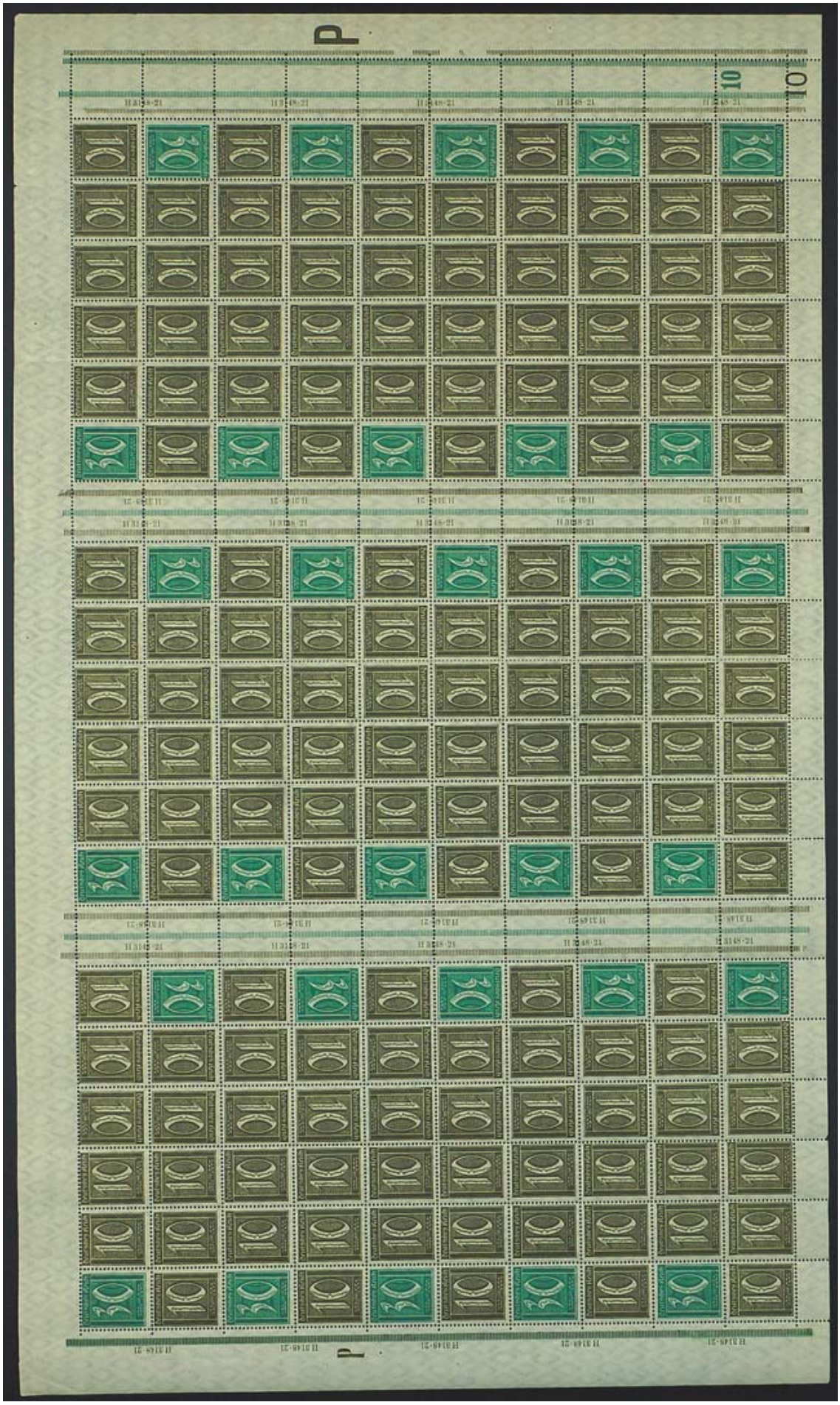
4 1921, Germania, Markenheftchenbogen für MH 14, 10 Pf. gelblichorange, ungefalteter (!) MHB in tadelloser postfrischer Erhaltung, lediglich im Unterrand mehrere kleine Antrennungen, die aber nicht in die Marken hineinreichen, in dieser überdurchschnittlichen Qualität ein nicht häufiger Bogen, Mi. 800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 ** **EUR 375,00**

Anlage
II 3148·21

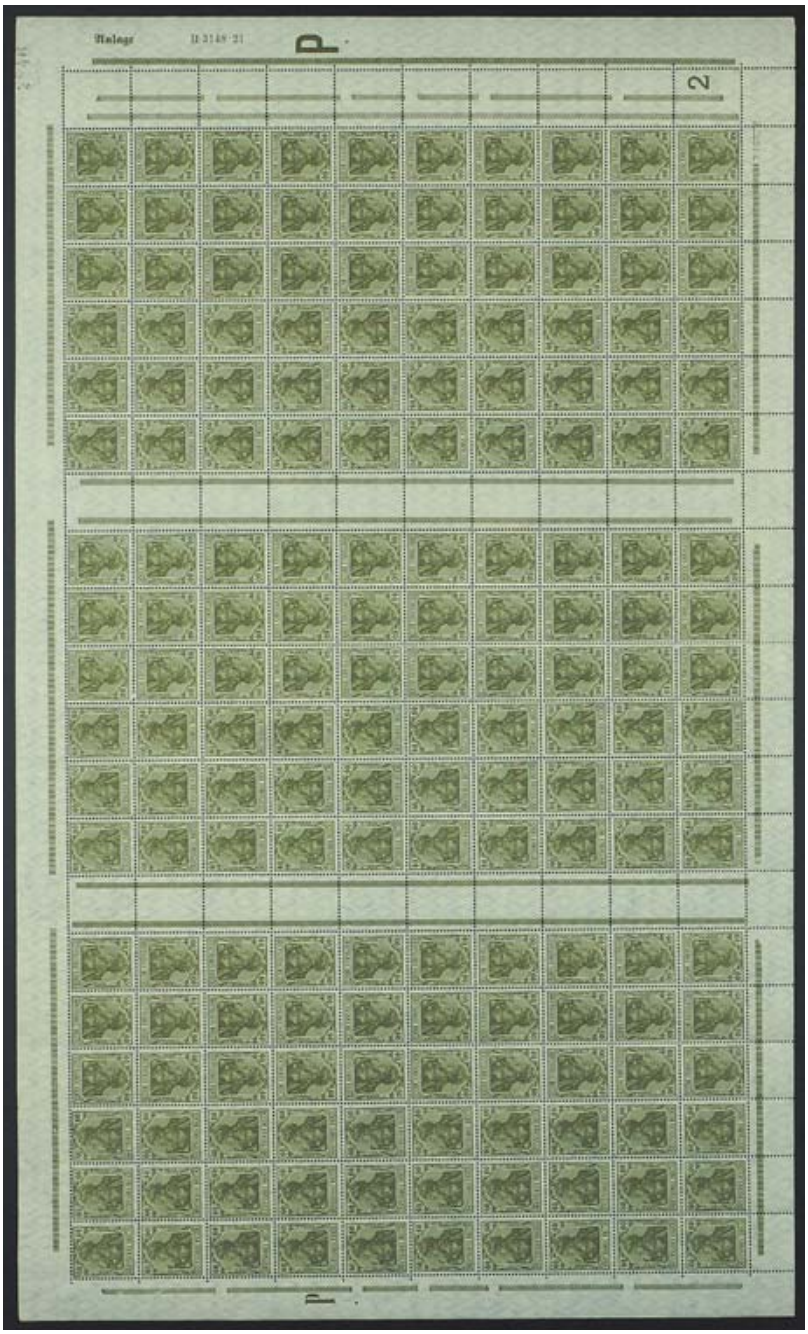

II 3148:21
II 3148:21





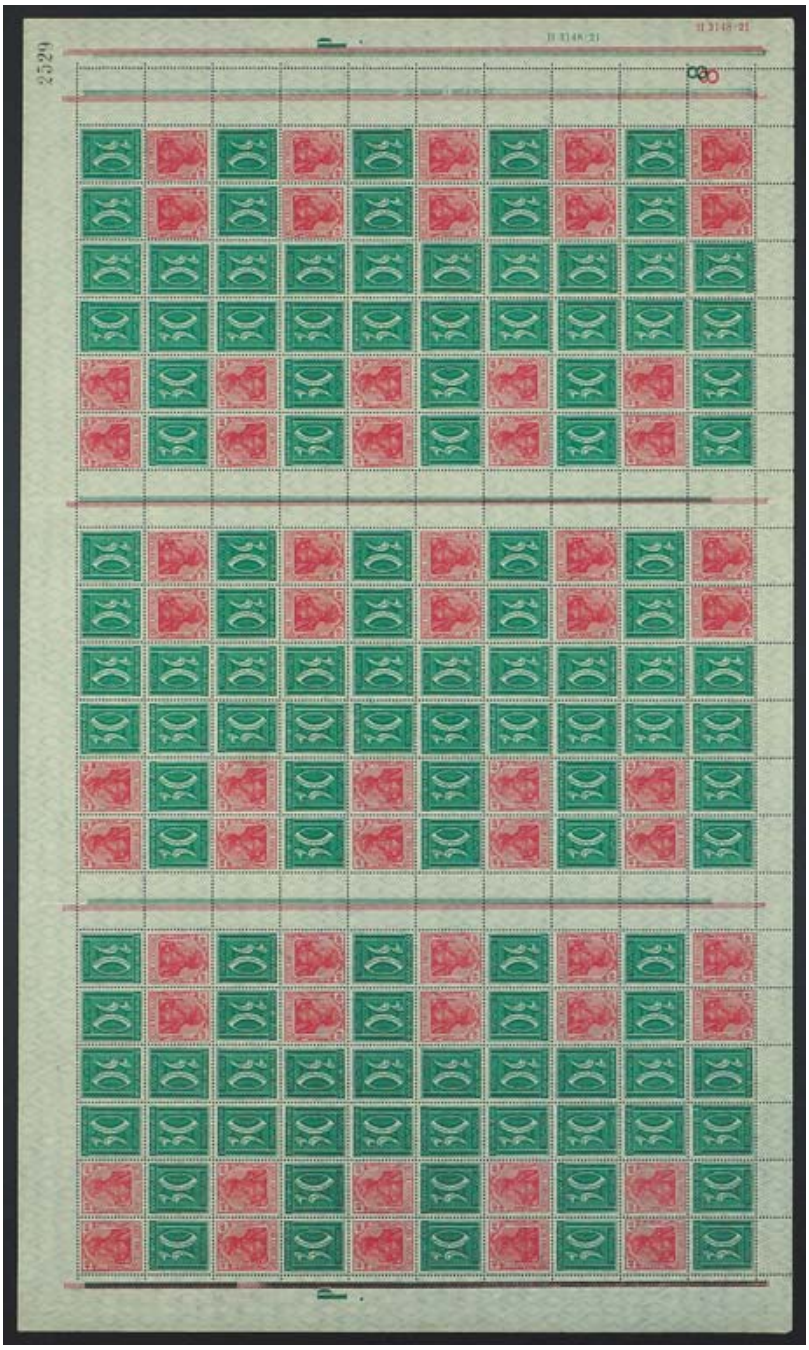
5 1921, Germania und Ziffern, Markenheftchenbogen für MH 15, alle vier MHB in postfrischer Erhaltung, dabei im Einzelnen: MHB 6 ungefaltet mit nur wenigen kleinen Antrennungen im Unterrand, die aber nicht in die Marken reichen; MHB 7 zwischen der 8. und 9. senkrechten Zähnungsreihe gefaltet, aber ohne Antrennungen im Unterrand; MHB 8 zwischen der 10. und 11. senkrechten Zähnungsreihe gefaltet und dort im Unterrand angetrennt, jedoch nicht in die Marken gehend; MHB 9 ungefaltet, aber zwischen der 16. und 17. senkrechten Reihe gestaucht und zwischen der 8. und 9. Reihe unten leicht angetrennt; vollständige MHB-Serien, noch dazu mit ungefalteten Exemplaren, sind nicht häufig angesichts des Alters von fast hundert Jahren und der Zeitumstände (siehe auch die Abbildungen, die die überdurchschnittliche Qualität der Bogen zeigen), Mi. 5.100,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6/9 ** **EUR 2.100,00**



6 1921, Germania und Ziffern, Markenheftchenbogen für MH 15, 60 Pf. grauoliv, ungefalteter (!) MHB in tadelloser postfrischer Erhaltung mit zusätzlich rechts oben 4-stelligem schwarzem Nummerator (MICHEL-Handbuch Nr. 6.1.3), zwischen der 11. und 12. senkrechten Zähnungsreihe leicht gestaucht und zwei kleine Antrennungen im Unterrand, die aber nicht in die Marken reichen, seltenere Bogentype in überdurchschnittlicher Qualität, Mi. 1.100,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.1.3 ** **EUR 480,00**

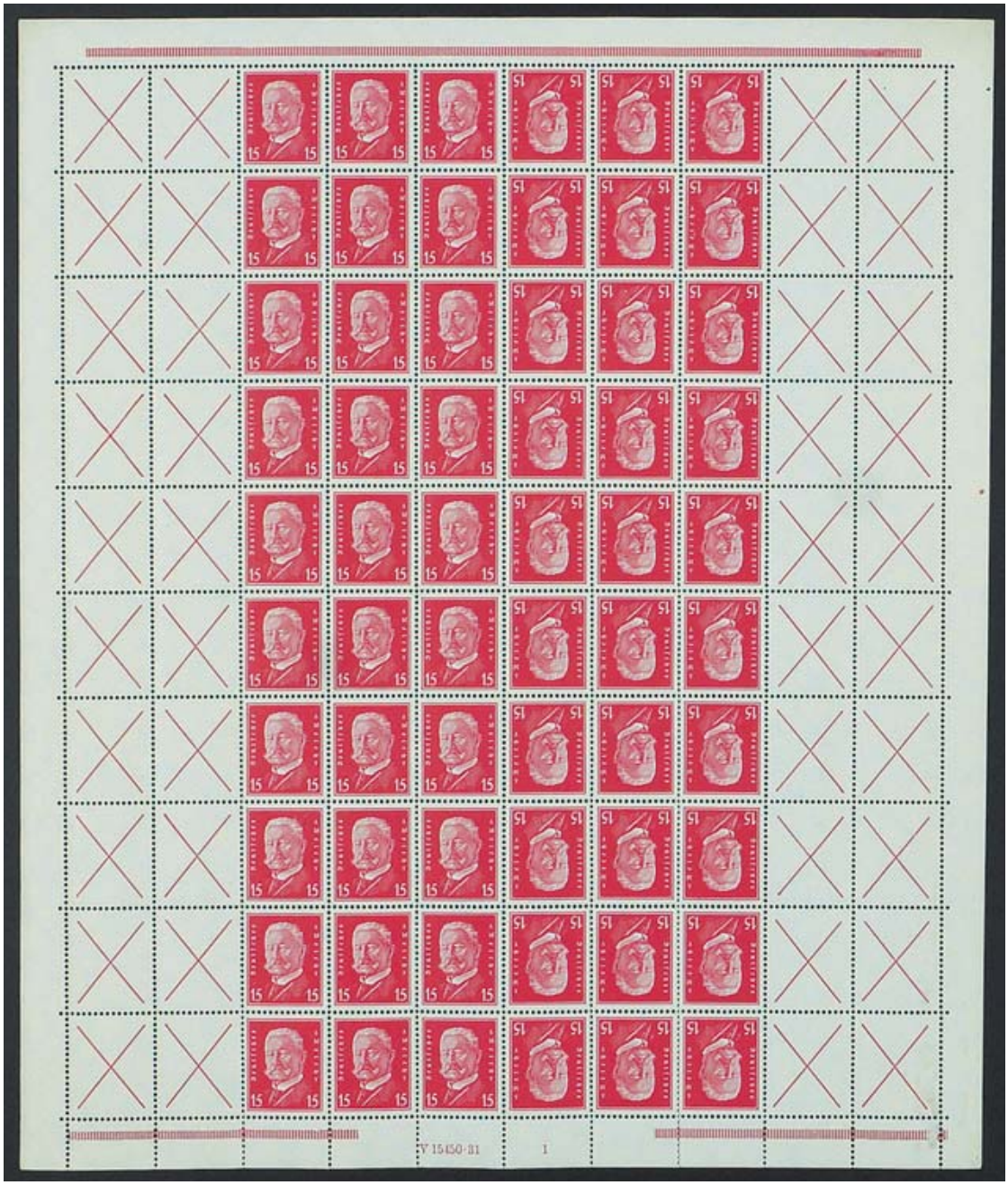


7 1921, Germania und Ziffern, Markenheftchenbogen für MH 15, 30 Pf. opalgrün und 40 Pf. rotkarmin, zweimal im Steg gefalteter MHB in tadelloser postfrischer Erhaltung mit zusätzlich rechts oben 4-stelligem schwarzem Nummerator (MICHEL-Handbuch Nr. 8.1.3), nur minimale Antrennungen im Unterrand, die aber nicht in die Marken reichen, seltenere Bogentype in überdurchschnittlicher Qualität, Mi. 1.500,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 8.1.3 ** **EUR 490,00**

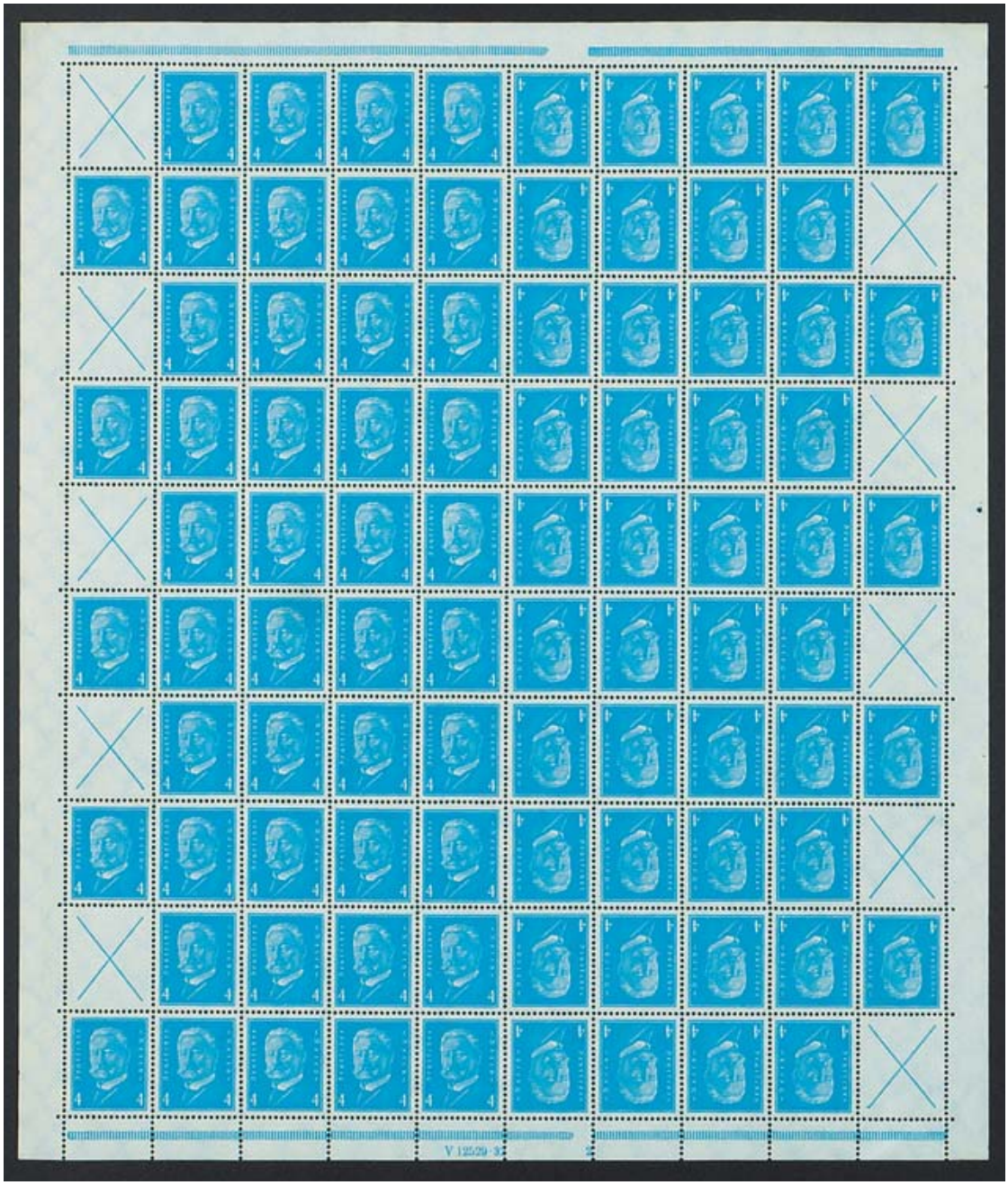
8 1928, Reichspräsidenten, Markenheftchenbogen für MH 25, 8 Pf. schwarzbläulichgrün, Wz. 2 X, ungefalteter postfrischer MHB (die Bogenfelder 90 bis 100 zeigen leichte Lagerungsspuren) mit der HAN „V 15450.31 4" (MICHEL-Handbuch Nr. 13.4 X), nur kleine Antrennungen im Unterrand, die aber nicht in die Marken reichen, seltenerer Bogen in noch guter Qualität, Mi. 2.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 13 X ** **EUR 980,00**



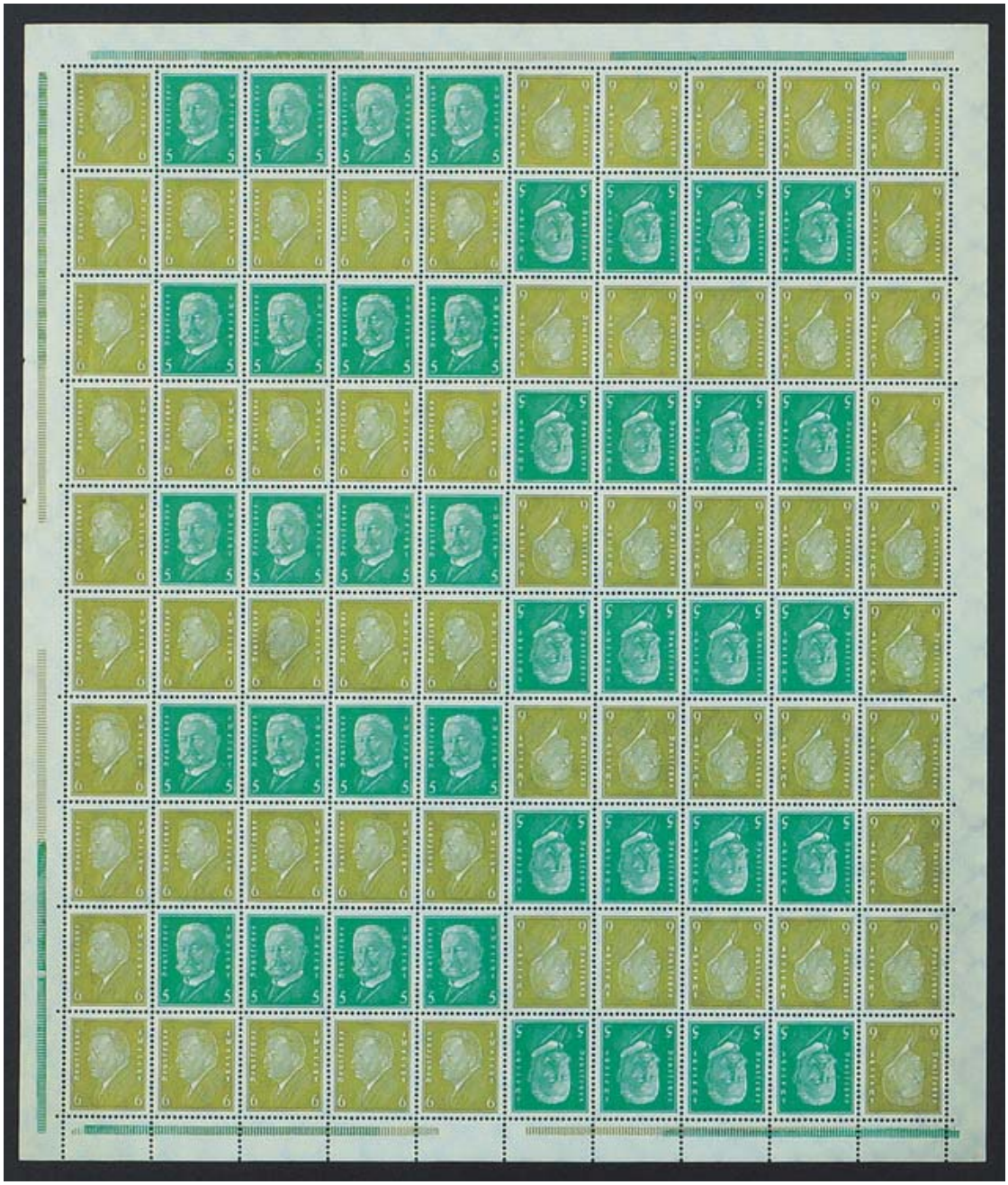
9 1928, Reichspräsidenten, Markenheftchenbogen für MH 25, 15 Pf. lilarot, ungefalteter postfrischer MHB (die unterste Markenreihe zeigt leichte Lagerungsspuren) mit der HAN „V 15450.31 1" (MICHEL-Handbuch Nr. 14.1), nur kleine Antrennungen im Unterrand, die aber nicht in die Marken reichen, sowie geringe Zähnungsstauchungen und eine kleine Schürfspur in der rechten unteren Ecke, seltenerer Bogen in noch guter Qualität, Mi. 2.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 14 ** **EUR 890,00**



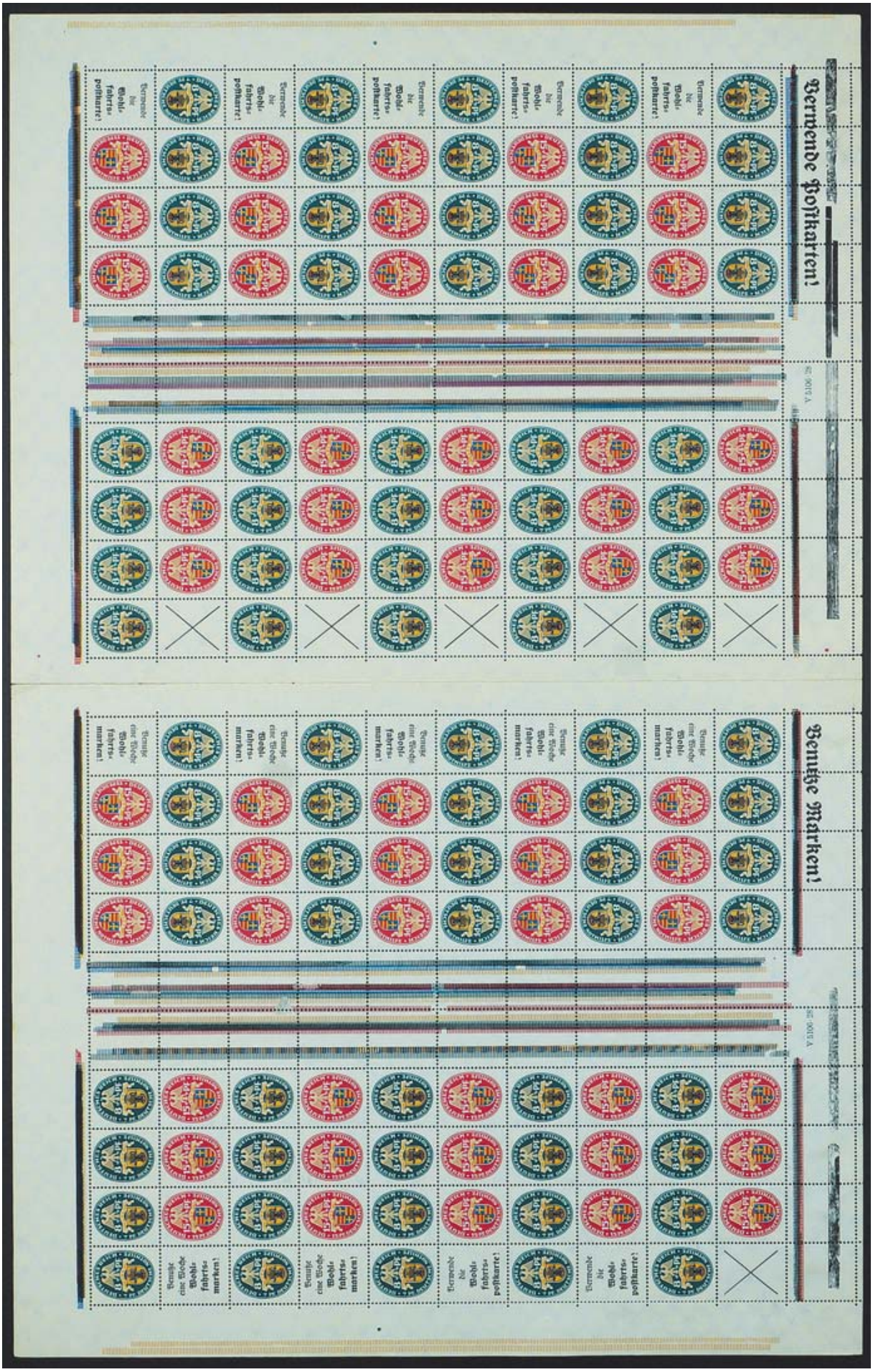
10 1932, Reichspräsidenten, Markenheftchenbogen für MH 26, 4 Pf. türkisblau, ungefalteter postfrischer MHB (die oberste Markenreihe zeigt leichte Lagerungsspuren) mit der HAN „V 12529.32 2" (MICHEL-Handbuch Nr. 15.4.2), ohne jegliche Antrennungen im Unterrand, seltenerer Bogen in guter Qualität, Mi. 2.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 15 ** **EUR 980,00**



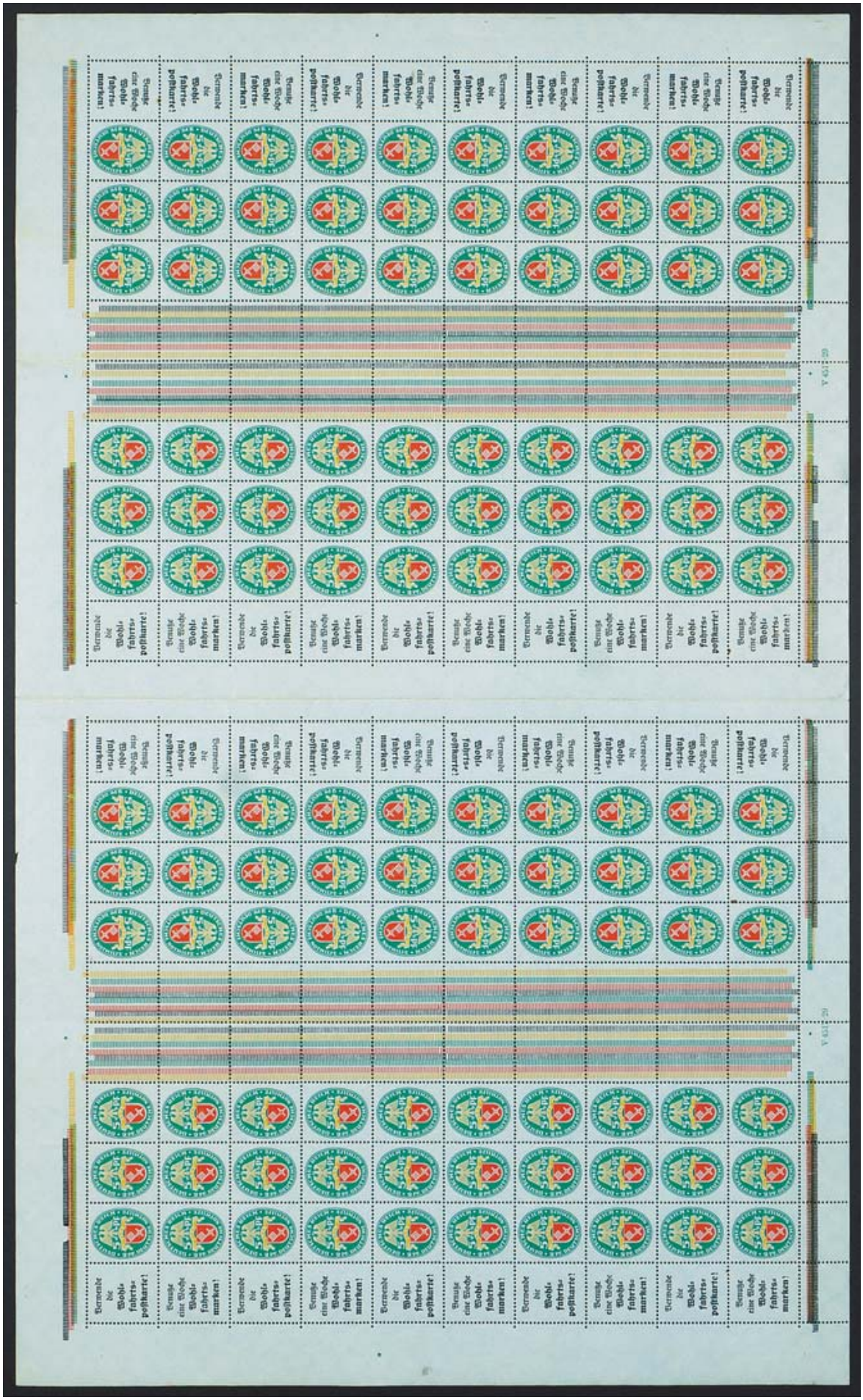
11 1932, Reichspräsidenten, Markenheftchenbogen für MH 26, 5 Pf. grün und 6 Pf. olivgelb, ungefalteter postfrischer MHB (lediglich die Bogenfelder 1 und 11 zeigen leichte Lagerungsspuren) ohne HAN (MICHEL-Handbuch Nr. 16.1.1), ohne jegliche Antrennungen im Unterrand, seltenerer Bogen in guter Qualität, Mi. 2.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 16 ** **EUR 1.050,00**


Benutze Postkarten!
Benutze Marken!

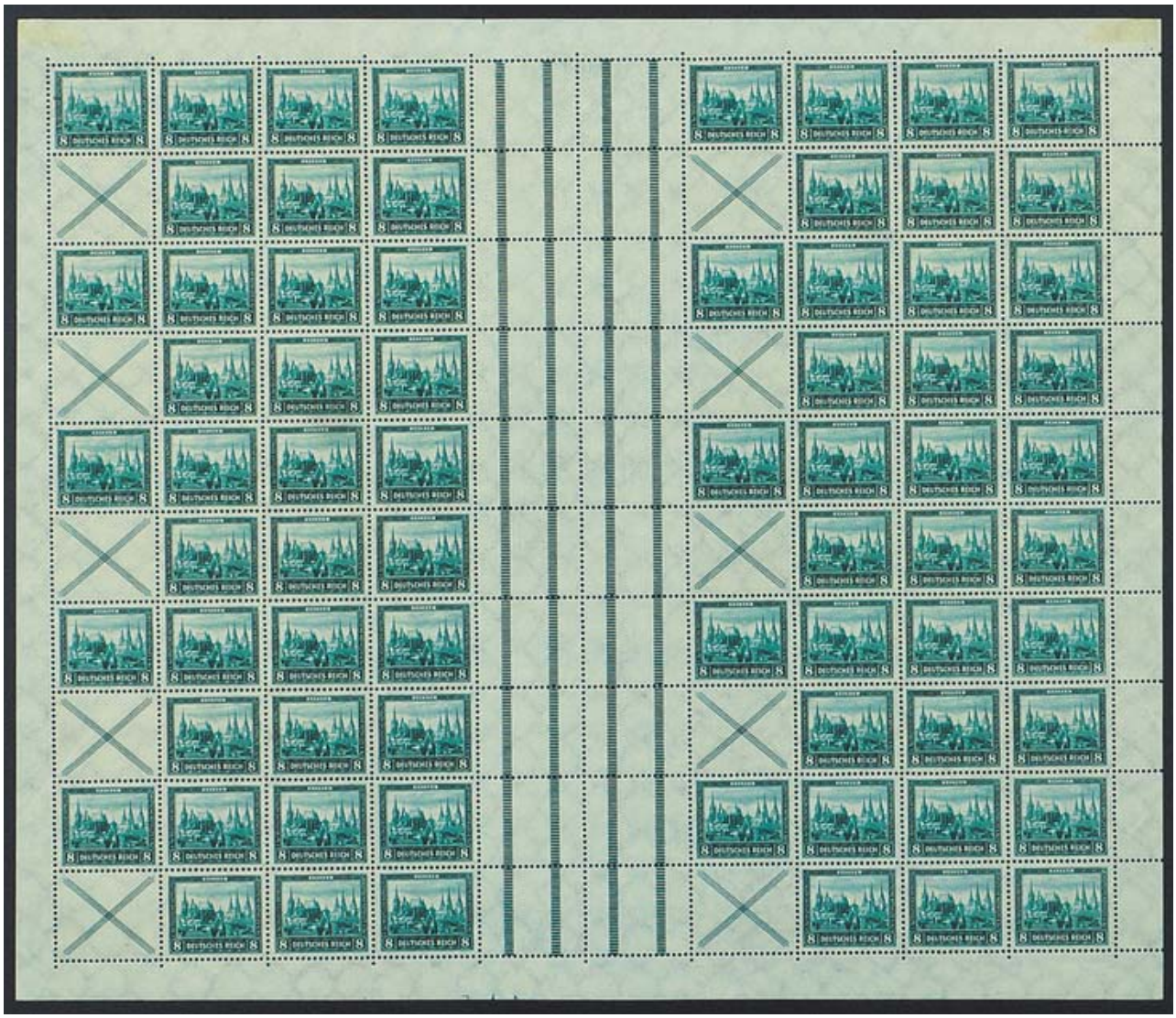
12 1928, Nothilfe, Markenheftchenbogen für MH 27, im mittleren Steg gefalteter und dort teilweise angetrennter postfrischer MHB, im äußersten oberen Rand zwei bräunliche Fleckchen und auf den (unwichtigen) Bogenfeldern 45/46 kleine vorderseitige Schürfung, es sind überhaupt nur einige wenige MHB erhalten geblieben, die alle mehr oder weniger starke Mängel haben, aus dem hier vorliegenden ließen sich im Fall der Aufteilung einwandfreie postfrische Zusammendrucke (ohne den mittleren Zwischensteg!) im Michelwert von über 37.000,00 Euro gewinnen, allerdings sollte diese große Seltenheit des Deutschen Reiches als Ganzes erhalten bleiben, Mi. 50.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 18 ** **EUR 15.500,00**


Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!
Vergnügte Wohlfahrtspostkarte!
Vergnügte Wohlfahrtsmarken!

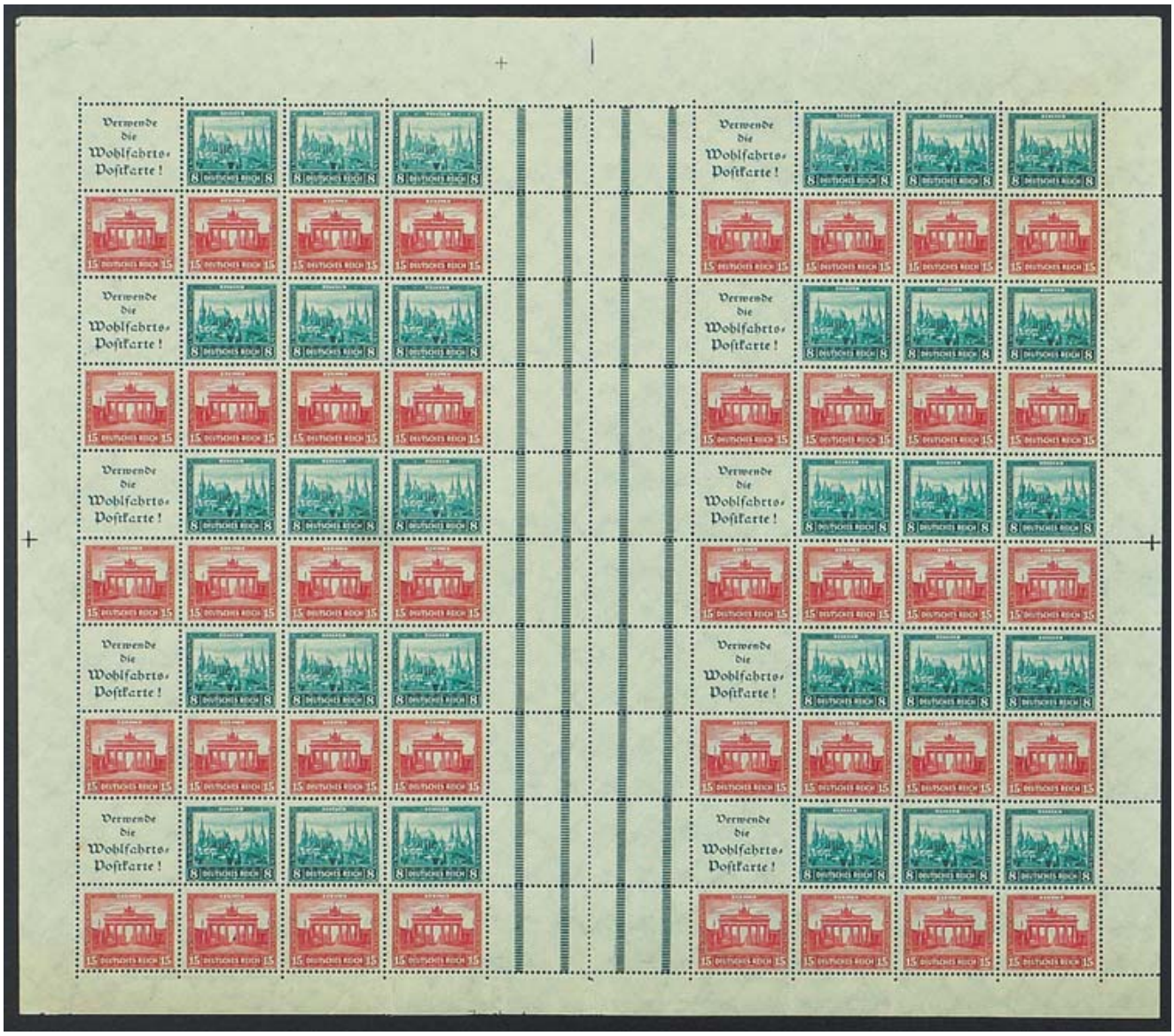
13 1929, Nothilfe, Markenheftchenbogen für MH 28, überwiegend postfrischer, fünfmal senkrecht und im mittleren Steg gefalteter und dort teilweise angetrennter MHB, neun Marken weisen rückseitig Stockpunkte auf, sieben Marken haben Anhaftungen, trotzdem ein beeindruckender Bogen, von dem nicht mehr allzu viele Exemplare existieren dürften, die enthaltenen 34 einwandfrei postfrischen Zusammendrucke W 34 und 35 ergeben schon einen Michelwert von fast 2.400,00 Euro, der Bogen wird mit 8.000,00 Euro bewertet.

Mi.-Nr. MHB 19 ** **EUR 1.250,00**



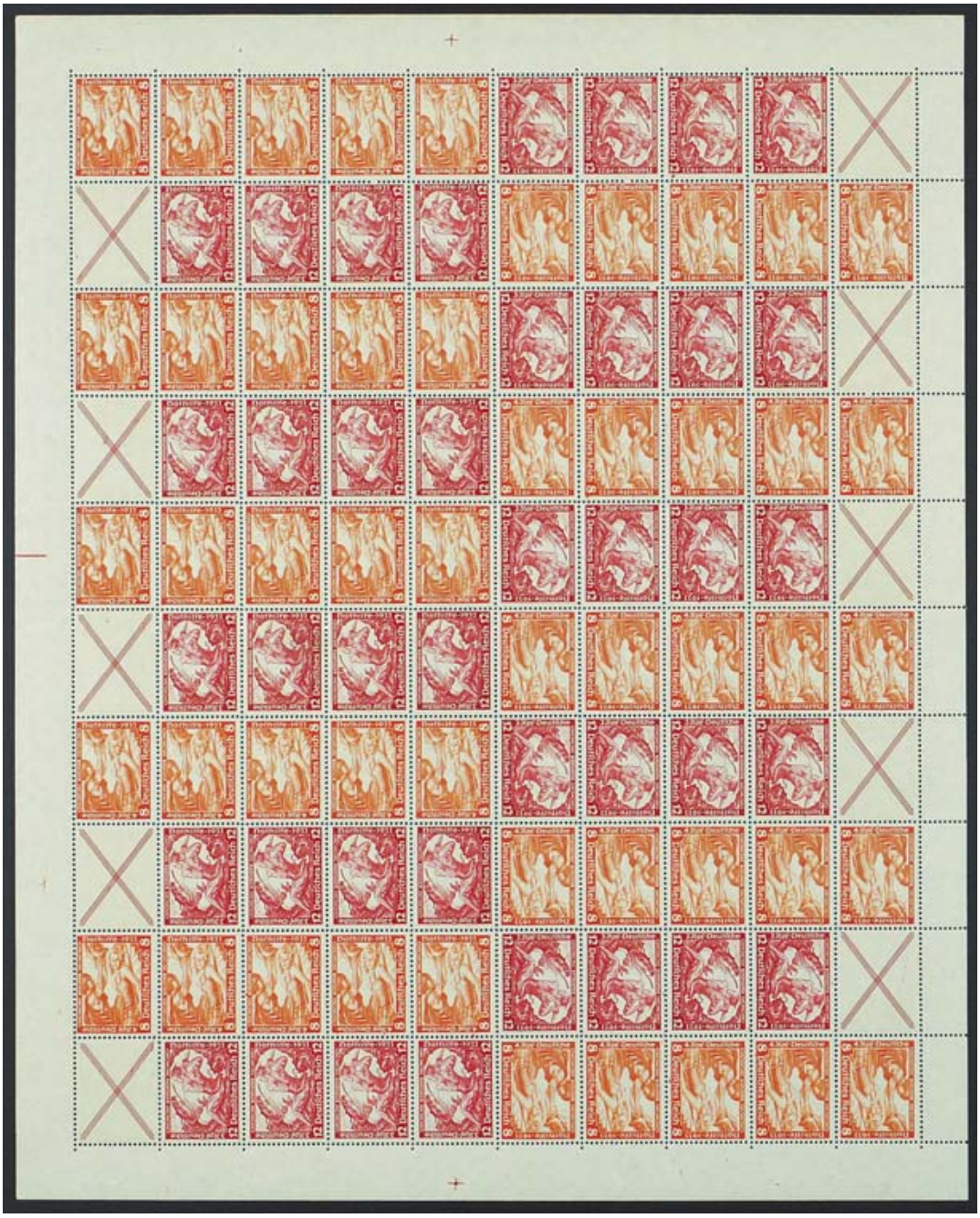
14 1930, Nothilfe, Markenheftchenbogen für MH 29, 8 Pf. dunkelgrün, postfrischer ungefalteter MHB, die Bogenränder sind wohl teilweise beschnitten, im Oberrand befinden sich zwei Falzspuren, im Unterrand befinden sich - wie immer stark angeschnitten - spiegelverkehrt „F" und „1" (MICHEL-Handbuch Nr. 21.2), die enthaltenen einwandfrei postfrischen Zusammendrucke WZ 1/2 und S 81/83 ergeben schon einen Michelwert von 7.200,00 Euro, der Bogen wird mit 9.500,00 Euro bewertet.

Mi.-Nr. MHB 21.2 ** **EUR 3.250,00**



15 1930, Nothilfe, Markenheftchenbogen für MH 29, 8 Pf. dunkelgrün und 15 Pf. karminrot, postfrischer ungefalteter MHB, im Zwischensteg gering gestauchte Zähnung, am rechten Seitenrand kleinere Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, im Unterrand befinden sich - wie immer stark angeschnitten - spiegelverkehrt „F" und „1" (MICHEL-Handbuch Nr. 22.2), die enthaltenen einwandfrei postfrischen Zusammendrucke WZ 3/4 und S 85/87 ergeben schon einen Michelwert von 7.200,00 Euro, der Bogen wird mit 12.500,00 Euro bewertet

Mi.-Nr. MHB 22.2 ** **EUR 3.750,00**

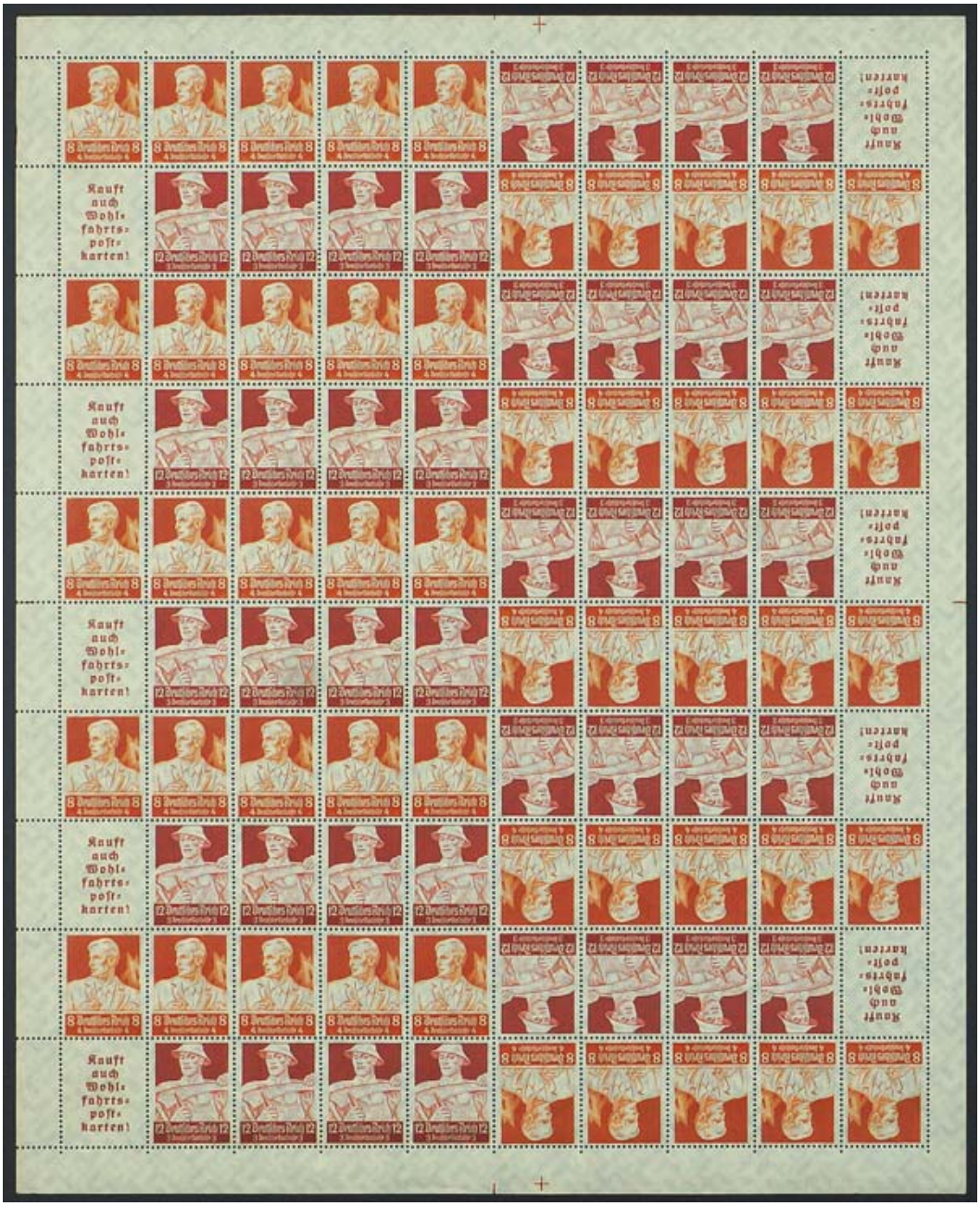


16 1933, Nothilfe (Wagner), Markenheftchenbogen für MH 34, 8 Pf. orangerot und 12 Pf. karminrot, postfrischer MHB mit rotem Strich über Feld 6 (MICHEL-Handbuch Nr. 33.2), zweimal senkrecht zwischen der 5./6. und 6./7. Markenreihe gefaltet, keinerlei Antrennungen im Bogenrand, lediglich eine kleine Haftstelle auf der Gummierung bei Bogenfeld 62, aus dem Bogen ließen sich bei Auftrennung einwandfrei postfrische Zusammendrucke mit einem Katalogwert von 4.780,00 Euro gewinnen, der Bogen wird mit 3.800,00 Euro bewertet.

Mi.-Nr. MHB 33.2 ** **EUR 1.750,00**

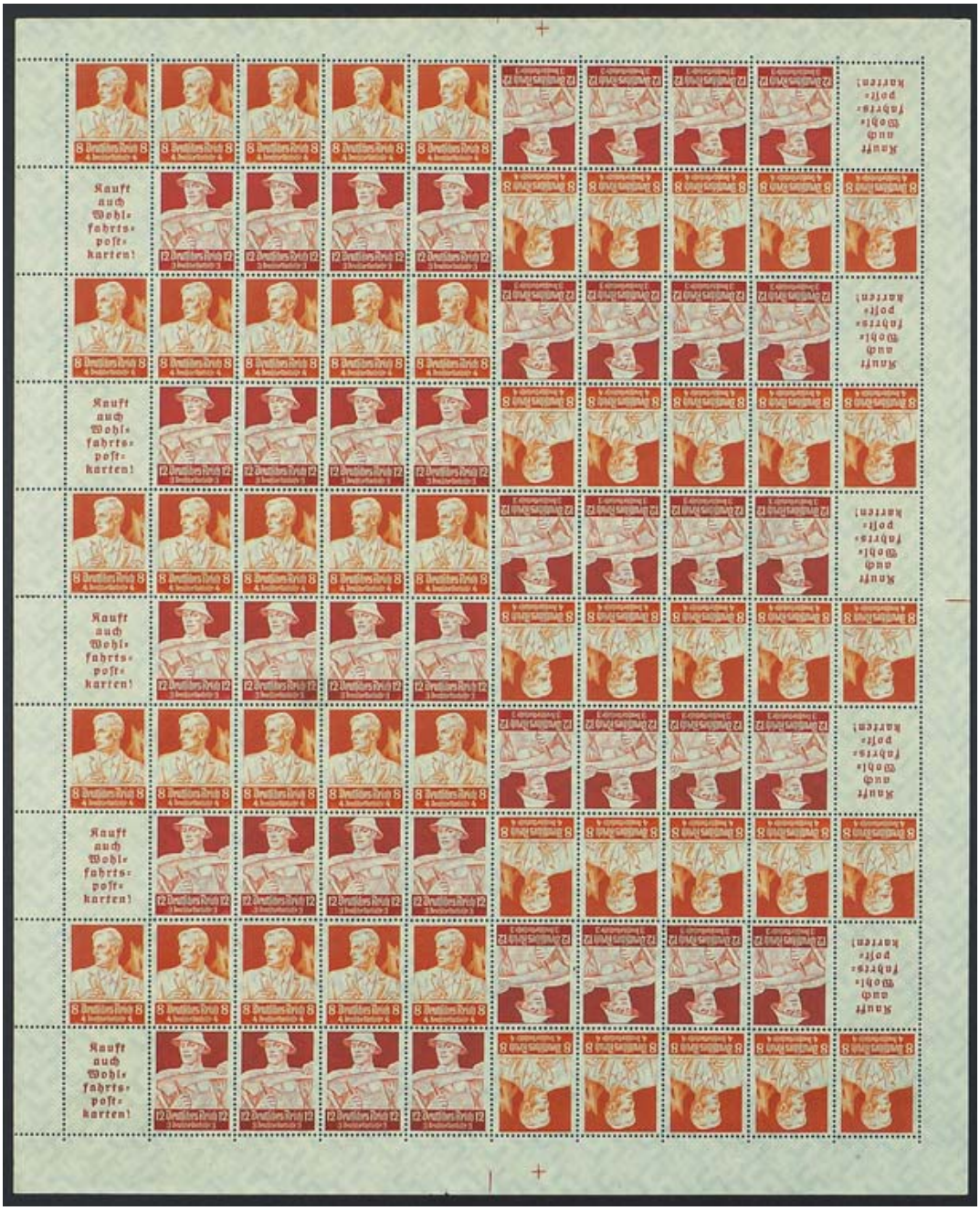
17 1934, Nothilfe (Stände), Markenheftchenbogen für MH 40, 4 Pf. grünschwarz und 6 Pf. dunkelgrün, postfrischer MHB, einmal waagerecht zwischen der 4. und 5. Markenreihe gefaltet, keinerlei Antrennungen im Bogenrand, Kabinettqualität, Mi. 1.400,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 53 ** **EUR 590,00**



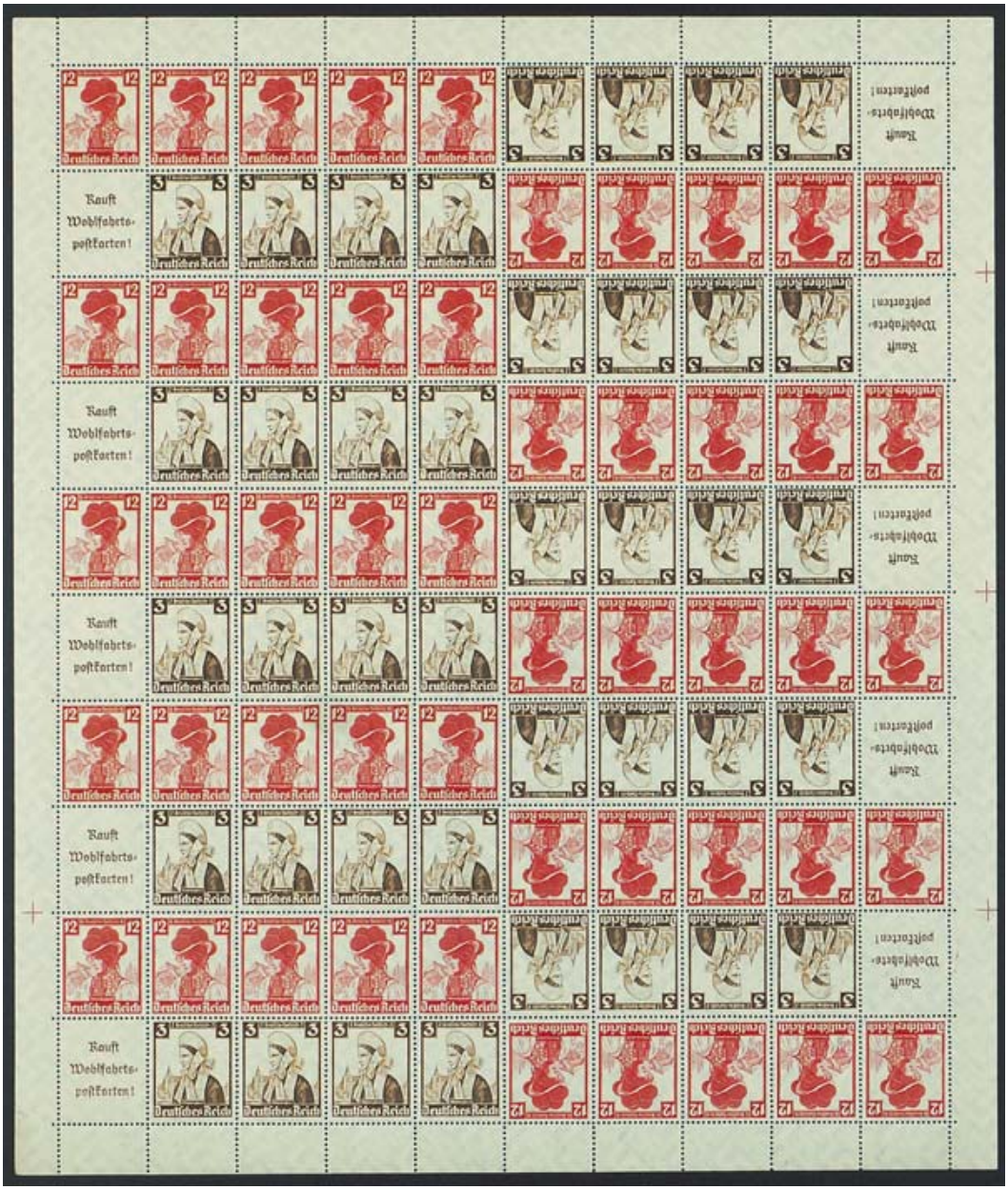
18 1934, Nothilfe (Stände), Markenheftchenbogen für MH 40, 8 Pf. dunkelrotorange und 12 Pf. dunkelbräunlichrot, postfrischer ungefalteter MHB, lediglich am rechten Bogenrand zwei kleine Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Kabinettqualität, Mi. 2.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 54 ** **EUR 890,00**



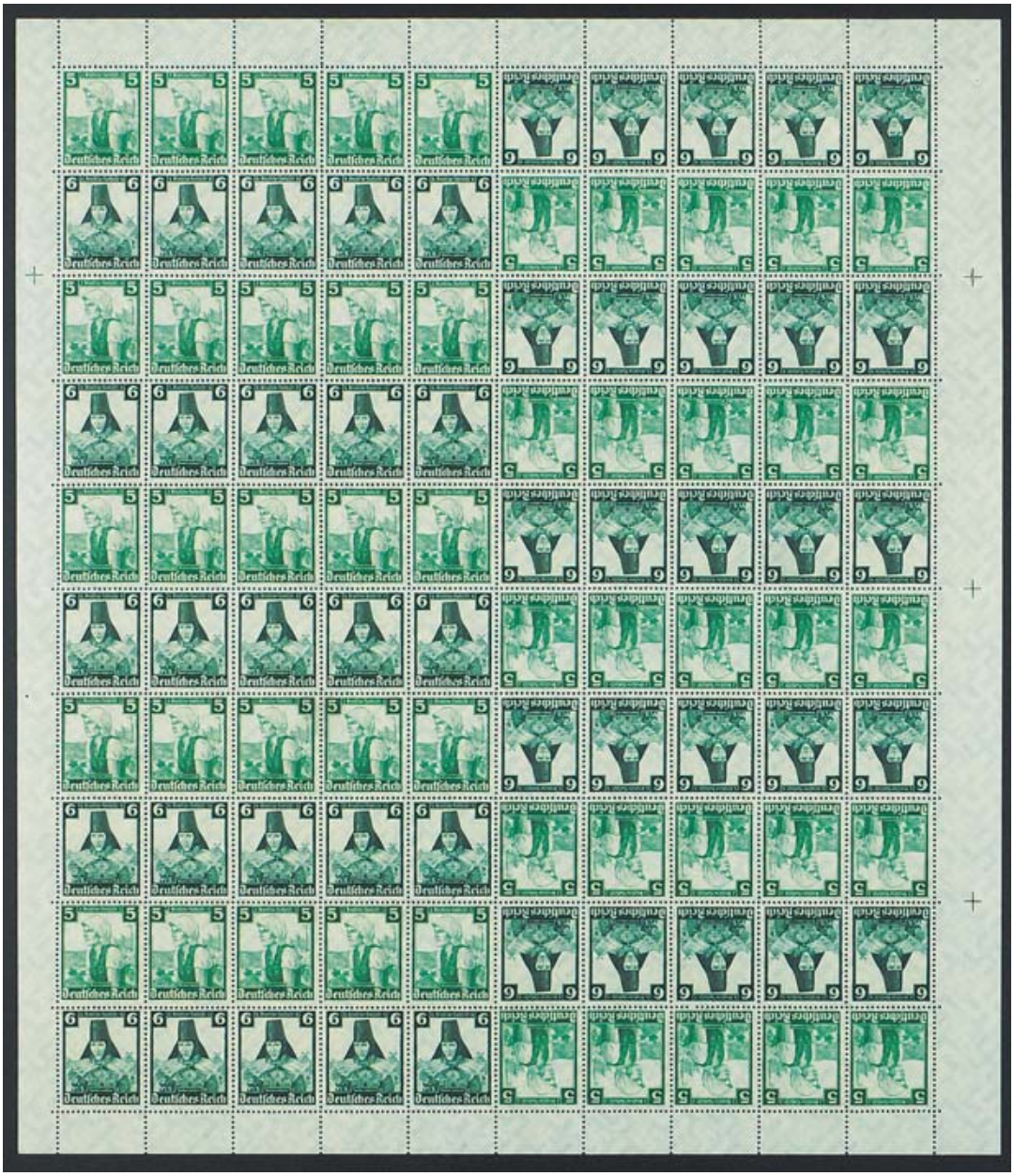
19 1934, Nothilfe (Stände), Markenheftchenbogen für MH 40, 8 Pf. dunkelrotorange und 12 Pf. dunkelbräunlichrot, postfrischer MHB, einmal waagerecht zwischen der 5. und 6. Markenreihe gefaltet, lediglich am rechten Bogenrand eine kleine Antrennung, die aber nicht in die Marken reicht, Mi. 2.000,00 Euro (der Wert der enthaltenen einwandfreien Zusammendrucke beträgt 1.440,00 Euro).

Mi.-Nr. MHB 54 ** **EUR 690,00**



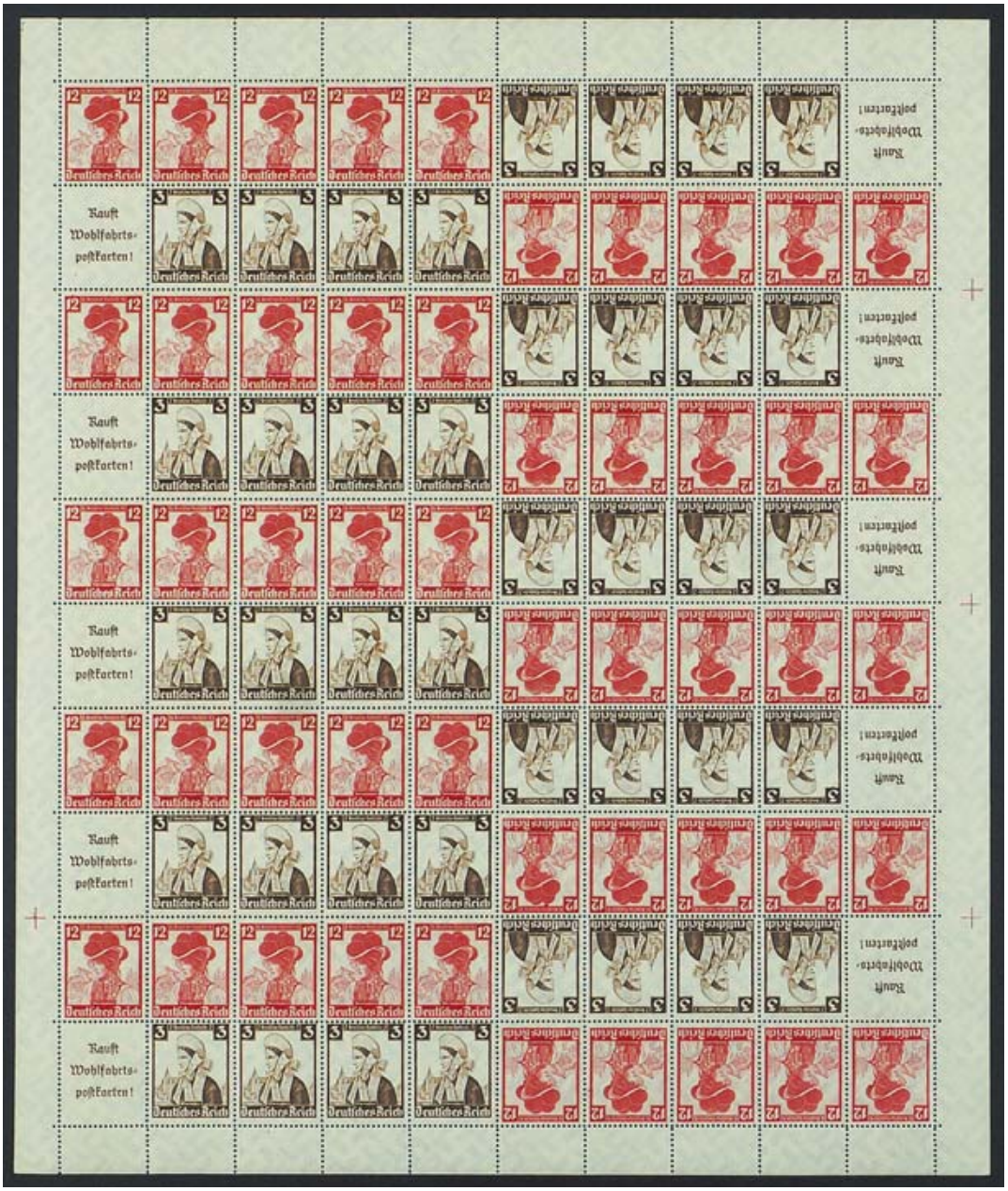
20 1935, Nothilfe (Volkstrachten), Markenheftchenbogen für MH 41, zwei postfrische ungefaltete MHB (rechts Passerkreuz Feld 20/30, MICHEL-Handbuch Nr. 55.1.1 und 56.1.1), lediglich im Bogenrand kleine Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Kabinettqualität, Mi. 2.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 55.1.1/56.1.1 ** **EUR 950,00**


Deutsches Reich

21 1935, Nothilfe (Volkstrachten), Markenheftchenbogen für MH 41, zwei postfrische ungefaltete MHB (rechts Passerkreuz Feld 80/90, MICHEL-Handbuch Nr. 55.21.1 und 56.2.1), MHB 55 waagerecht mittig gefaltet und kleine Haftstelle im rechten Bogenrand, MHB 56 lediglich im Bogenrand kleine Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Mi. 2.100,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 55.2.1/56.2.1 ** **EUR 750,00**

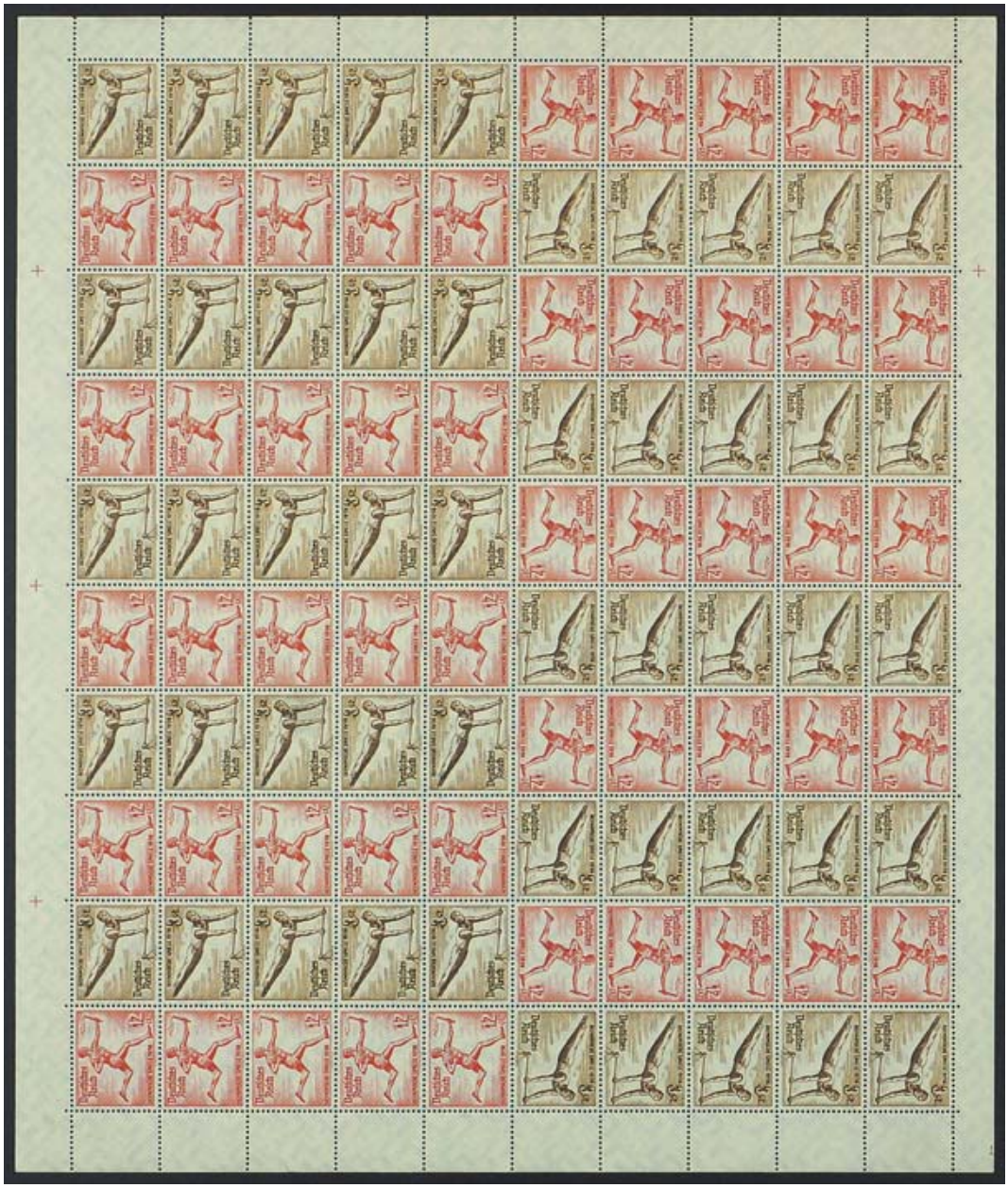


22 1935, Nothilfe (Volkstrachten), Markenheftchenbogen für MH 41, 3 Pf. dunkelbraun und 12 Pf. rot, postfrischer MHB (rechts Passerkreuz Feld 20/30, dazu Form-Nr. 1 unten rechts in Dunkelbraun, MICHEL-Handbuch Nr. 56.1.2), der Unterrand zeigt eine zarte Faltspur, sonst lediglich im Bogenrand wenige Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, seltene Variante, Mi. 1.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 56.1.2 ** **EUR 590,00**

23 1936, Olympiade, Markenheftchenbogen für MH 42, 3 Pf. dunkelbraun und 12 Pf. braunrot, postfrischer ungefalteter MHB mit Formnummer „1" in Dunkelbraun in der linken unteren Bogenecke (MICHEL-Handbuch Nr. 57.3), lediglich im rechten Bogenrand eine kurze Antrennung in die Bogenfelder 40/50, seltenere Variante, Mi. 1.600,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 57.3 ** **EUR 490,00**

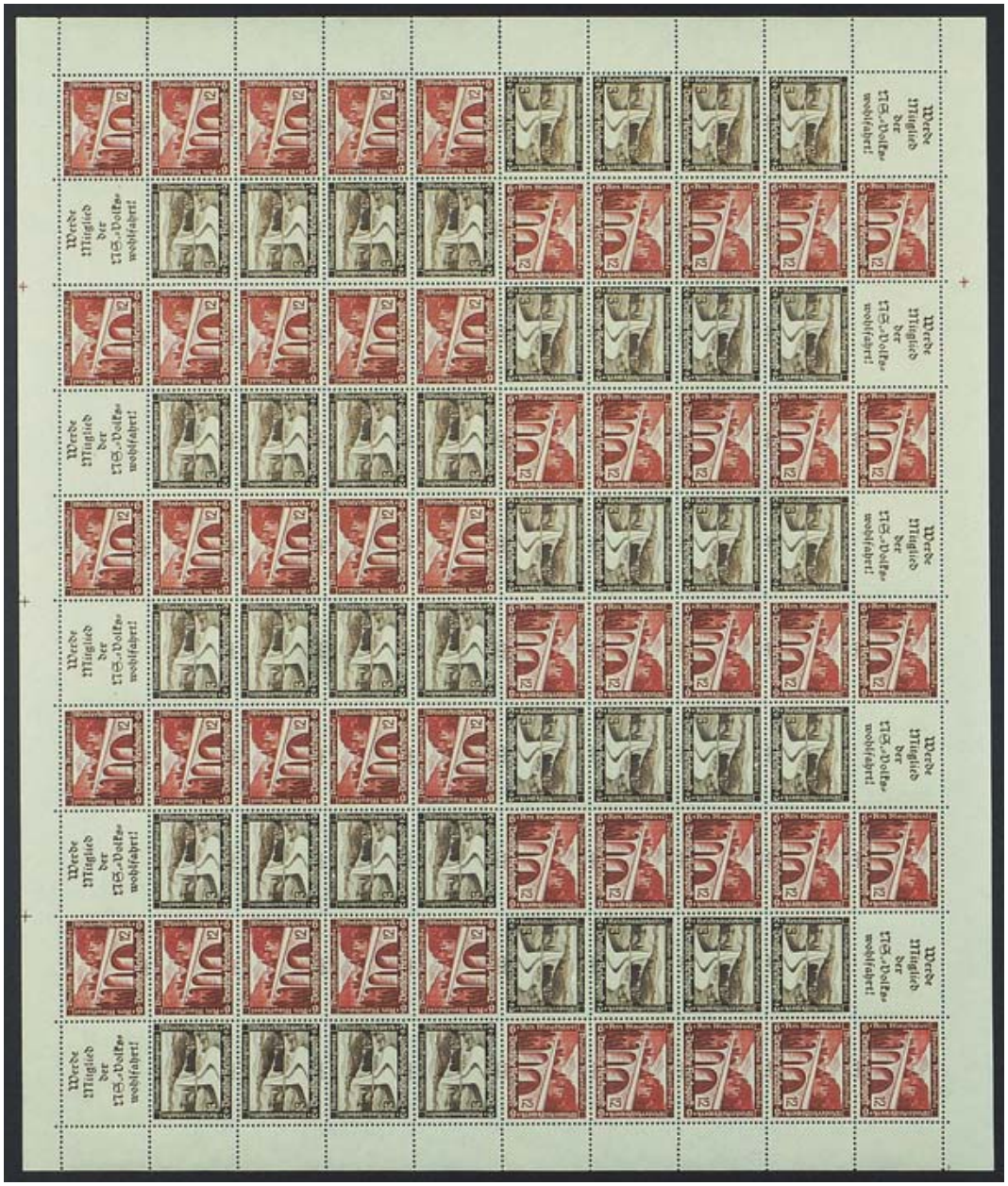


24 1936, Olympiade, Markenheftchenbogen für MH 42, zwei postfrische ungefaltete MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 57.3 und 58.3) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, seltenere Varianten, Mi. 2.900,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 57.3/58.3 ** **EUR 1.150,00**

25 1936, Winterhilfswerk (Moderne Bauten), Markenheftchenbogen für MH 43, 5 Pf. smaragdgrün und 6 Pf. dunkelgrün, postfrischer mittig senkrecht gefalteter MHB mit zweimal Formnummer „1" in Smaragdgrün und Dunkelgrün über Bogenfeld 6, letztere wie immer angeschnitten (MICHEL-Handbuch Nr. 59.3) ohne jegliche Antrennungen, im Unterrand unter Bogenfeld 94 kleine Schürfung, seltenere Variante, Mi. 800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 59.3 ** **EUR 290,00**

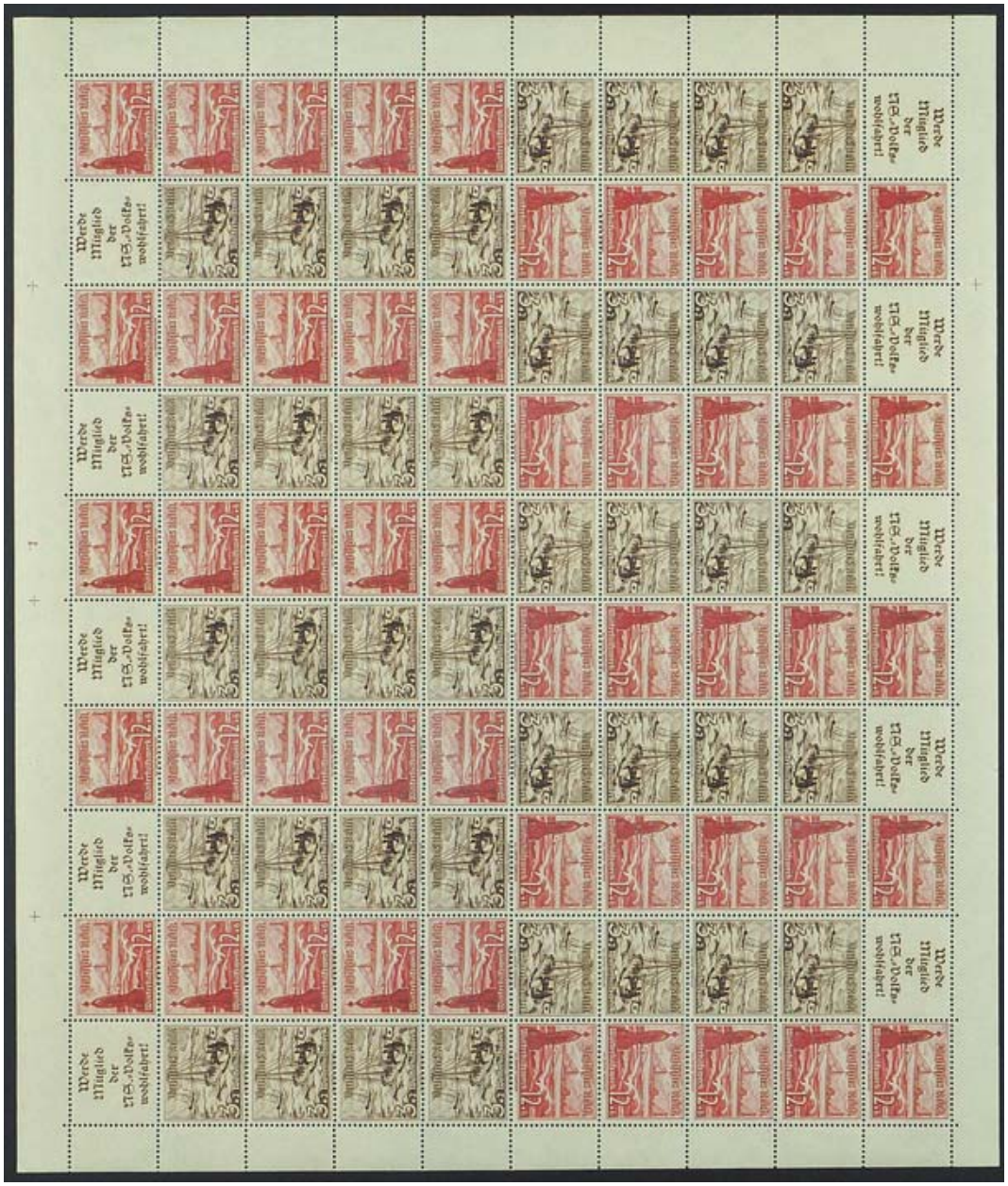


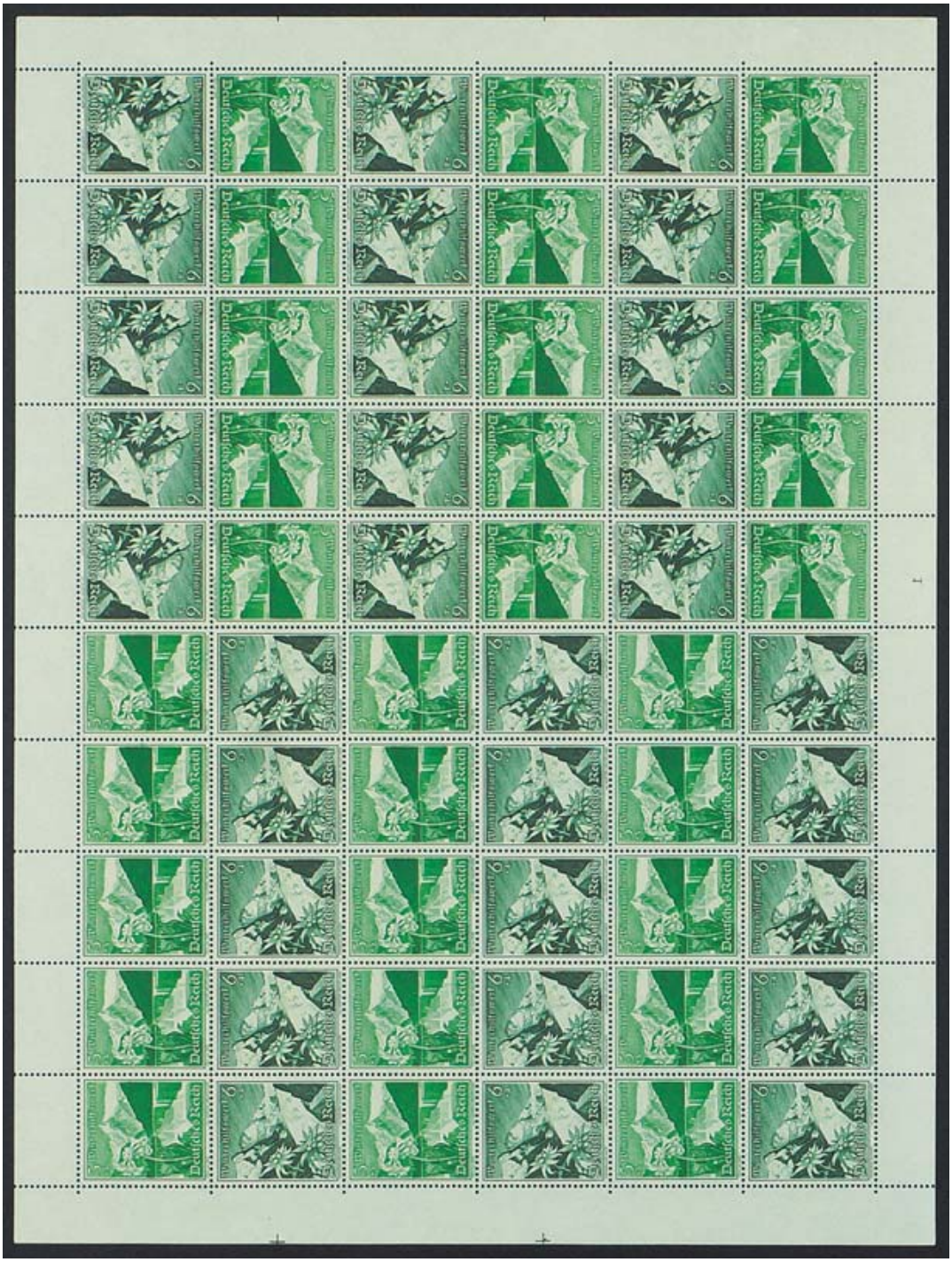
26 1936, Winterhilfswerk (Moderne Bauten), Markenheftchenbogen für MH 43, 3 Pf. dunkelolivbraun und 12 Pf. dunkelbraunrot, postfrischer ungefalteter MHB mit Formnummer „1" in Dunkelolivbraun in der linken unteren Bogenecke, diese wie immer angeschnitten (MICHEL-Handbuch Nr. 60.4), kleine Antrennung mittig im rechten Rand, die aber nicht in die Marken reicht, seltenere Variante, Mi. 1.500,00 Euro.

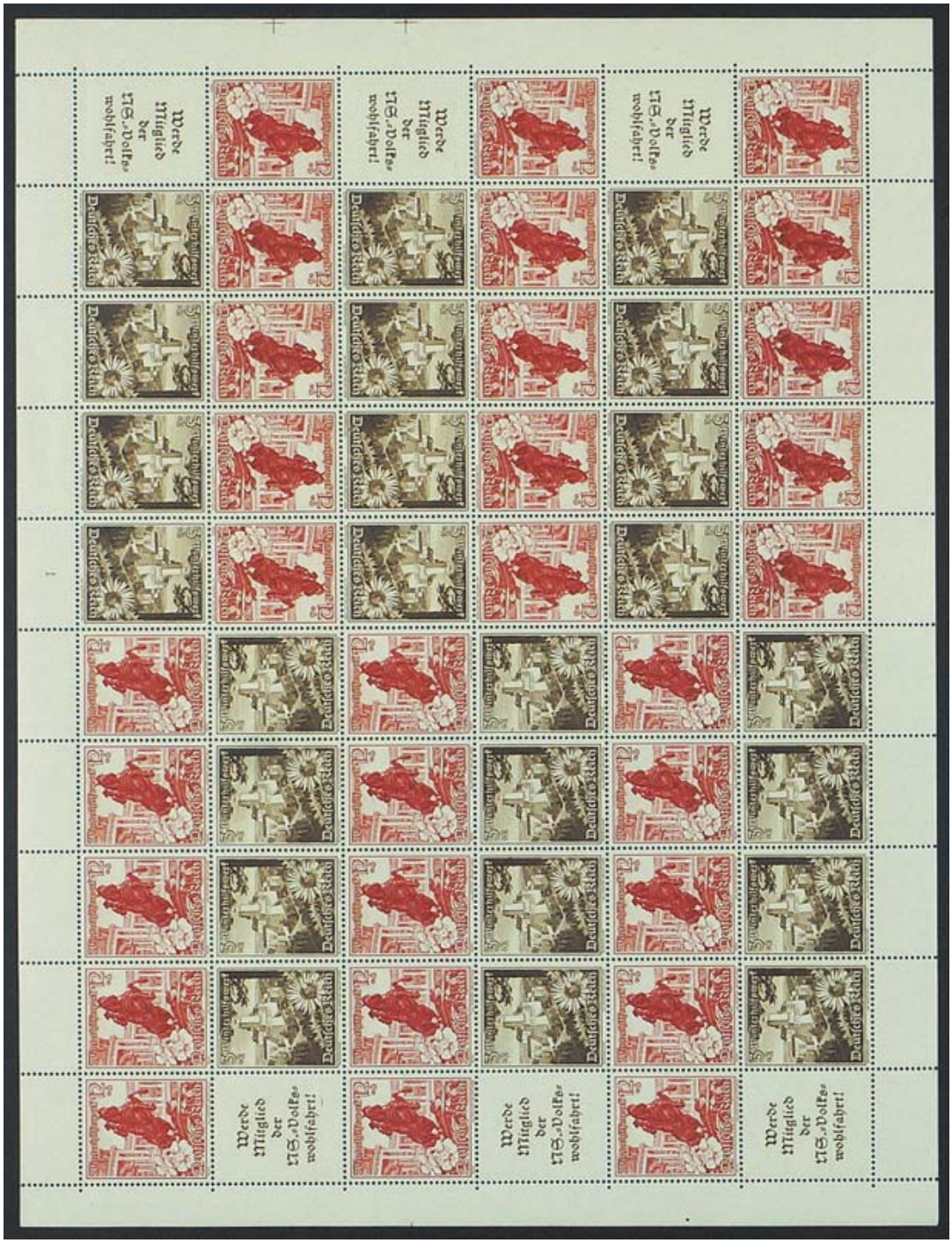
Mi.-Nr. MHB 60.4 ** **EUR 450,00**

27 1937, Winterhilfswerk (Schiffe), Markenheftchenbogen für MH 44, 5 Pf. grün und 6 Pf. dunkelgrün, postfrischer ungefalteter MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 61.1) mit leichten Antrennungen in den Seitenrändern, die aber nicht in die Marken reichen, Mi. 400,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 61.1 ** **EUR 135,00**

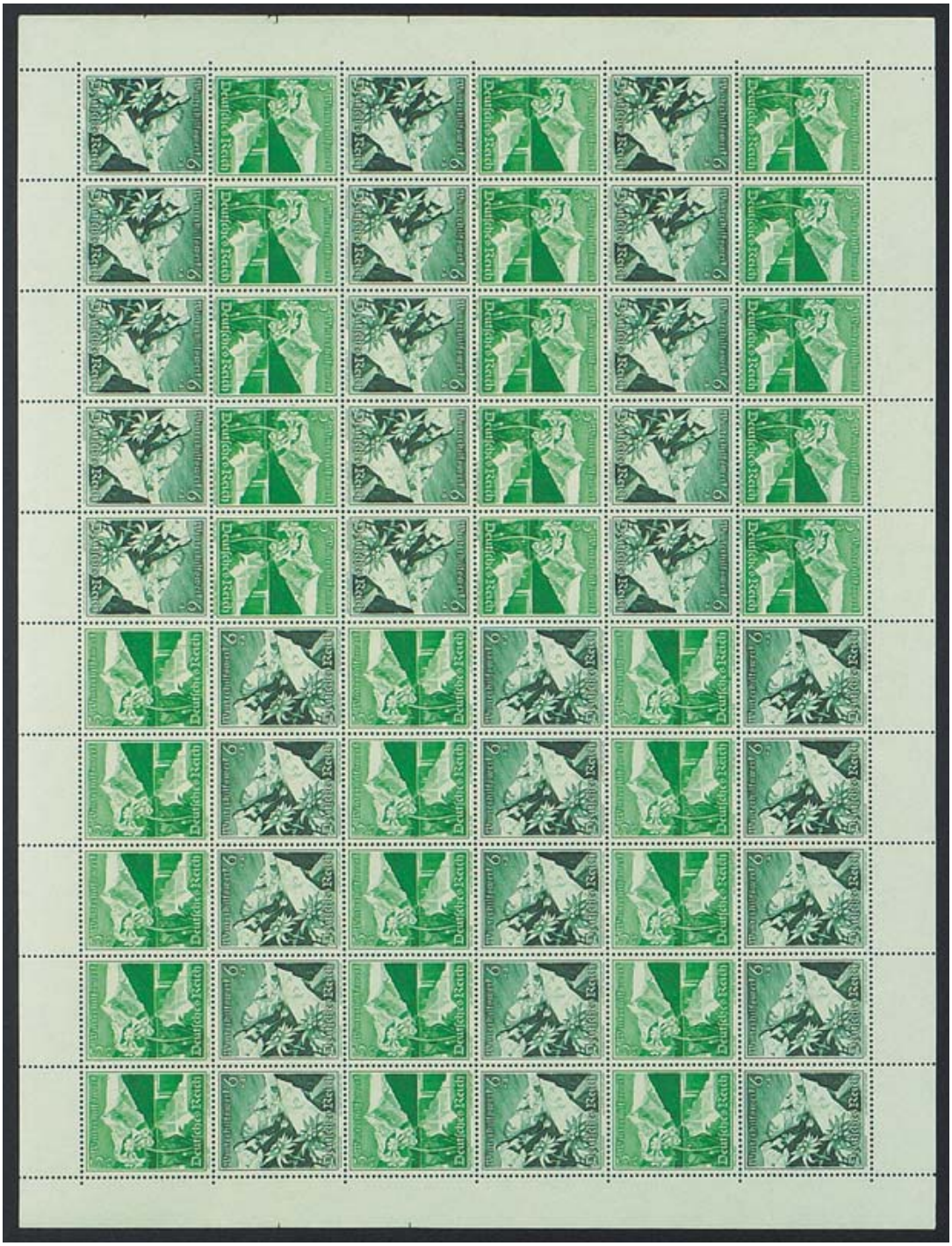

Werde Mitglied der NS.-Volkswohlfahrt!
Winter-Hilfswerk
Winter-Hilfswerk
Winter-Hilfswerk


Deutsches Reich
Winterhilfswerk 6 Pfennig



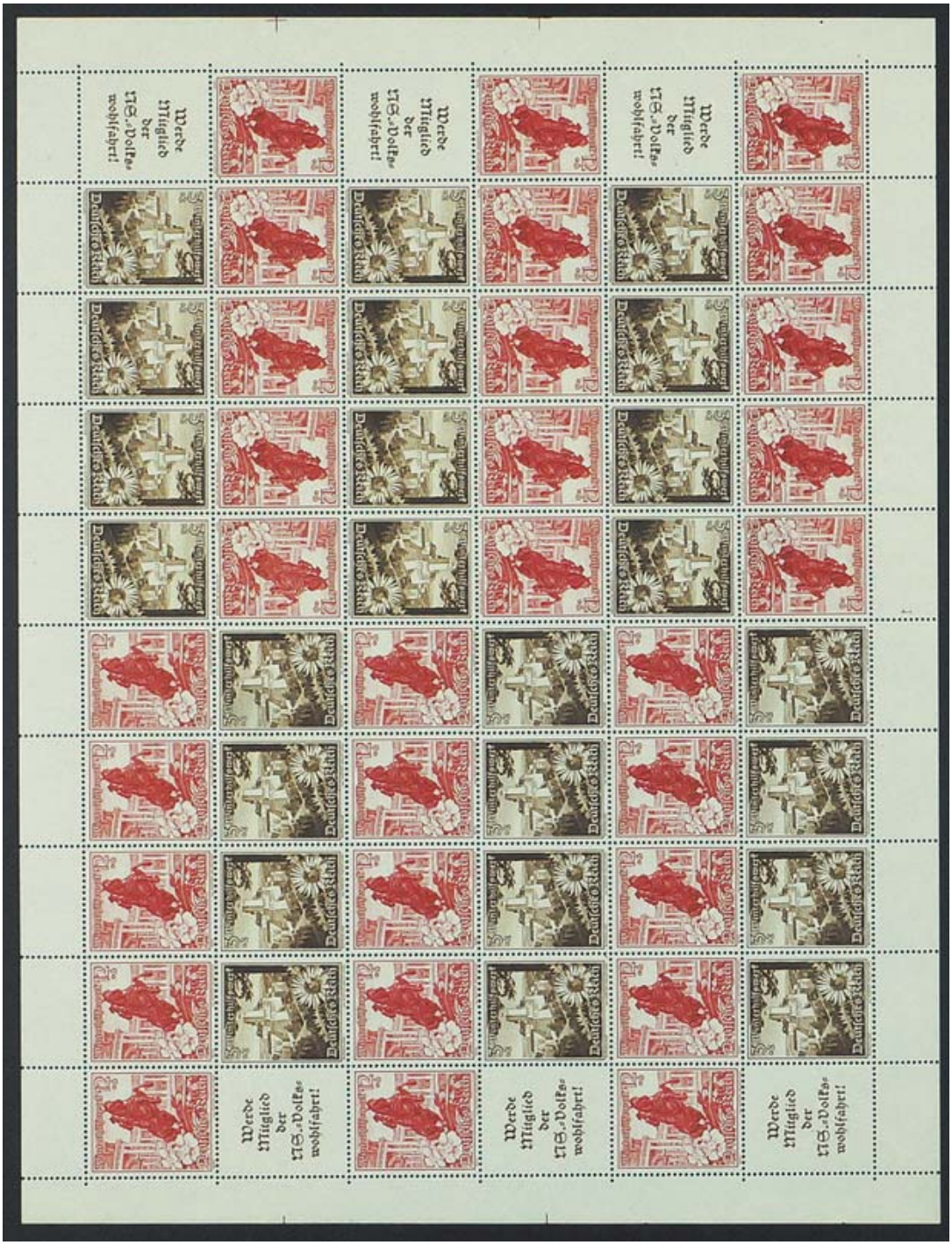
29 1938, Winterhilfswerk (Ostmarklandschaften und Blumen), Markenheftchenbogen für MH 45, zwei postfrische ungefalteter MHB jeweils mit Formnummer „1" in Grün unter Bogenfeld 56 bzw. in Braun über Bogenfeld 6 (MICHEL-Handbuch Nr. 63.2 und 64.2) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, seltenere Varianten, Mi. 1.140,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 63.2/64.2 ** **EUR 390,00**



30 1938, Winterhilfswerk (Ostmarklandschaften und Blumen), Markenheftchenbogen für MH 45, 5 Pf. grün und 6 Pf. dunkelgrün, postfrischer ungefalteter MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 63.1) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, Mi. 230,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 63.1 ** **EUR 95,00**



31 1938, Winterhilfswerk (Ostmarklandschaften und Blumen), Markenheftchenbogen für MH 45, 3 Pf. braun und 12 Pf. rot, postfrischer ungefalteter MHB mit Formnummer „1" in Rot unter Bogenfeld 56 (MICHEL-Handbuch Nr. 64.4) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, seltenere Variante, Mi. 680,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 64.4 ** **EUR 260,00**

Winterhilfswerk
Deutsches Reich

32 1939, Winterhilfswerk (Bauwerke), Markenheftchenbogen für MH 46, zwei postfrische ungefalteter MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 65.1 und 66.1) mit wenigen geringen Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Kabinett, Mi. 680,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 65.1/66.1 ** **EUR 250,00**

33 1939, Winterhilfswerk (Bauwerke), Markenheftchenbogen für MH 46, 3 Pf. dunkelbraun und 12 Pf. dunkelbraunrot, postfrischer ungefalteter MHB mit Passerkreuzen/-strichen oben und unten (MICHEL-Handbuch Nr. 66.2) mit minimalen Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Kabinett, seltenere Variante, Mi. 670,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 66.2 ** **EUR 220,00**

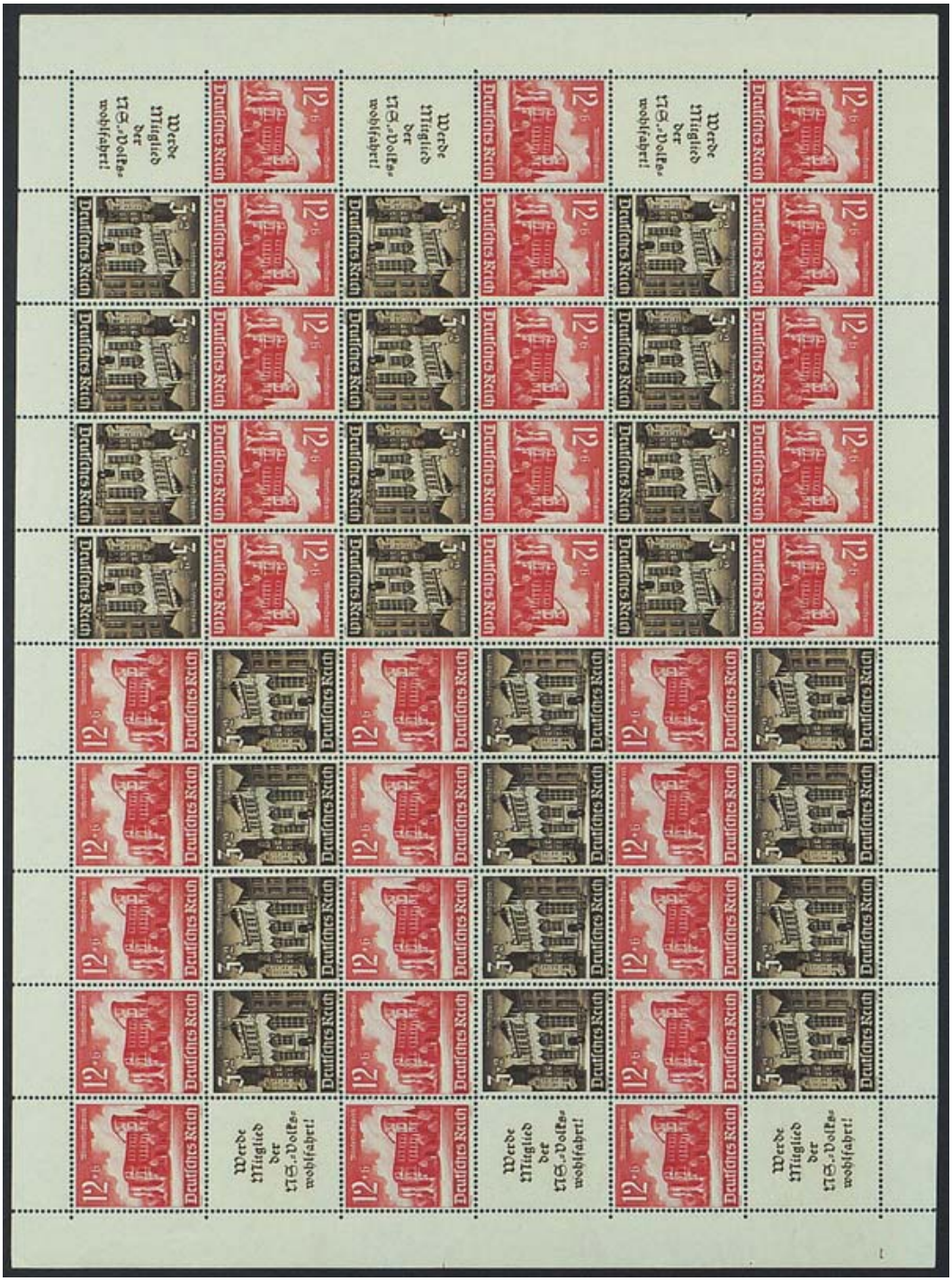
34 1940, Winterhilfswerk (Bauwerke), Markenheftchenbogen für MH 47, 5 Pf. smaragdgrün und 6 Pf. schwarzgrün, postfrischer ungefalteter MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 67.1) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, Mi. 250,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 67.1 ** **EUR 100,00**

Deutsches Reich
6 Pf
5 Pf

35 1940, Winterhilfswerk (Bauwerke), Markenheftchenbogen für MH 47, zwei postfrische ungefaltete MHB jeweils mit Formnummer „1" in Grün in der linken unteren bzw. in Dunkelbraun in der linken oberen Bogenecke (MICHEL-Handbuch Nr. 67.2 und 68.2) ohne jegliche Antrennungen, Luxus, seltenere Varianten, Mi. 1.010,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 67.2/68.2 ** **EUR 350,00**

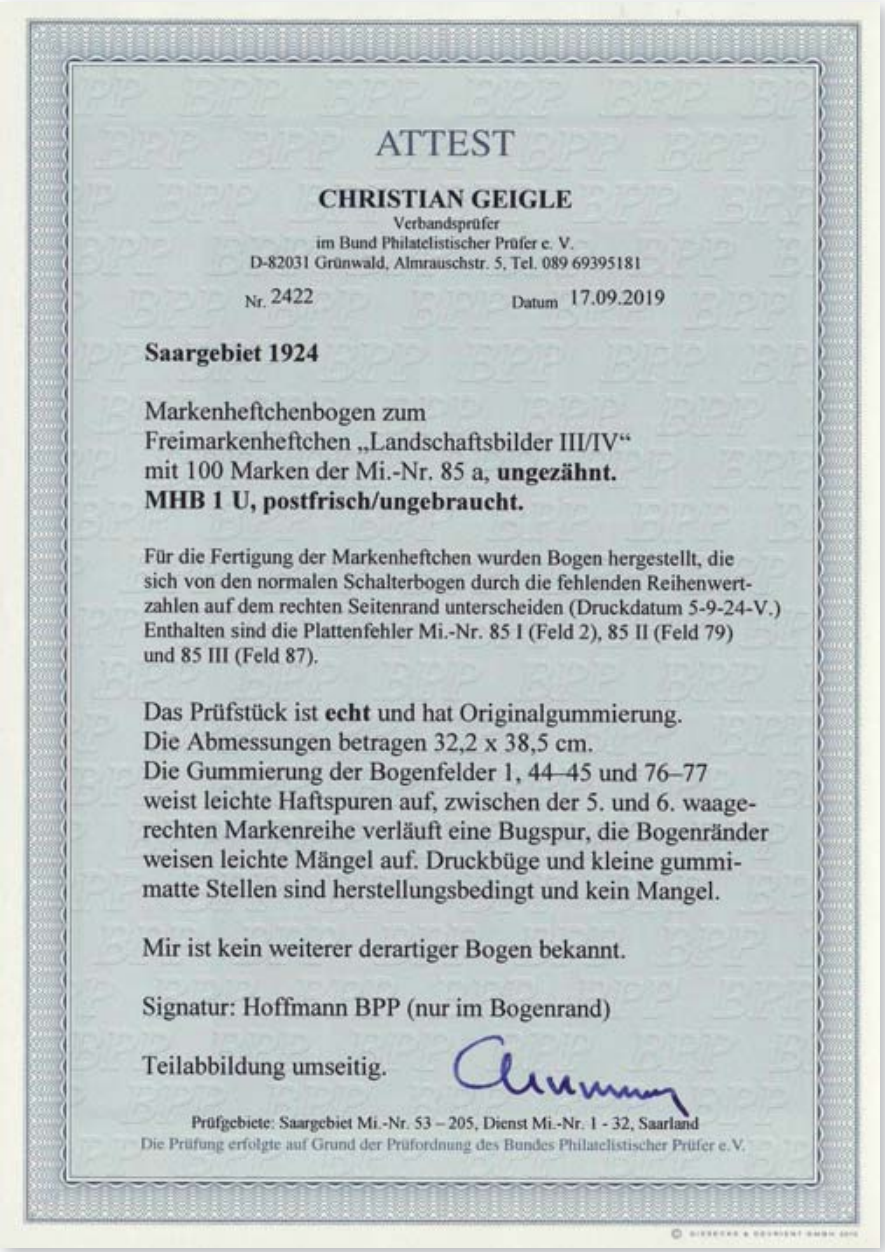


36 1940, Winterhilfswerk (Bauwerke), Markenheftchenbogen für MH 47, 3 Pf. dunkelbraun und 12 Pf. karminrot, postfrischer ungefalteter MHB mit Formnummer „1" in Karminrot in der linken unteren Bogenecke (MICHEL-Handbuch Nr. 68.3) mit kleinen Antrennungen, die aber nicht in die Marken reichen, Kabinett, seltenere Variante, Mi. 670,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 68.3 ** **EUR 220,00**

37 1924, Landschaftsbilder, vollständige ungezähnte (!) postfrische Markenheftchenbogen zum ersten und einzigen Markenheftchen des Saargebietes, für die Fertigung der Markenheftchen wurden in einer eigenen Teilauflage Markenbogen hergestellt, die sich von den normalen Schalterbogen durch die fehlenden Reihenwertzahlen auf dem Bogenrand unterscheiden, dabei weist die Qualität der hier vorliegenden ungezähnten Bogen im Einzelnen folgende kleinen Einschränkungen auf: MHB 1 mit leichten Haftspuren auf fünf Marken und einer waagerechten Bugspur, MHB 2 mit leichten Haftspuren auf sieben Marken und einer senkrechten Bugspur, MHB 3 mit leichten Haftspuren auf einer Marken, einer senkrechten Bugspur und kleinen Randmängeln; Druckbüge und kleine gummimatte Stellen sind bei allen drei Markenheftchenbogen herstellungsbedingt und kein Mangel (siehe auch die drei ausführlichen FA Geigle), es sind auch noch 17 verschiedene Plattenfehler enthalten, das Druckdatum auf dem MHB 1 lautet „5-9-24-V." (nicht wie im MICHEL gelistet „5-4-24-V."; es handelt sich bei diesen drei Bogen um Unikate, die schon seit mindestens drei Jahrzehnten bekannt sind, aber noch nie angeboten wurden, eine einmalige Gelegenheit zum Erwerb dieser größten Seltenheiten der Saar-Philatelie.

Mi.-Nr. MHB 1 U/3 U ** **EUR 14.500,00**



ATTEST

CHRISTIAN GEIGLE
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-82031 Grünwald, Almrauschstr. 5, Tel. 089 69395181

Nr. 2422 Datum 17.09.2019

Saargebiet 1924

Markenheftchenbogen zum
Freimarkenheftchen „Landschaftsbilder III/IV“
mit 100 Marken der Mi.-Nr. 85 a, **ungezähnt.**
MHB 1 U, postfrisch/ungebraucht.

Für die Fertigung der Markenheftchen wurden Bogen hergestellt, die sich von den normalen Schalterbogen durch die fehlenden Reihenwertzahlen auf dem rechten Seitenrand unterscheiden (Druckdatum 5-9-24-V.) Enthalten sind die Plattenfehler Mi.-Nr. 85 I (Feld 2), 85 II (Feld 79) und 85 III (Feld 87).

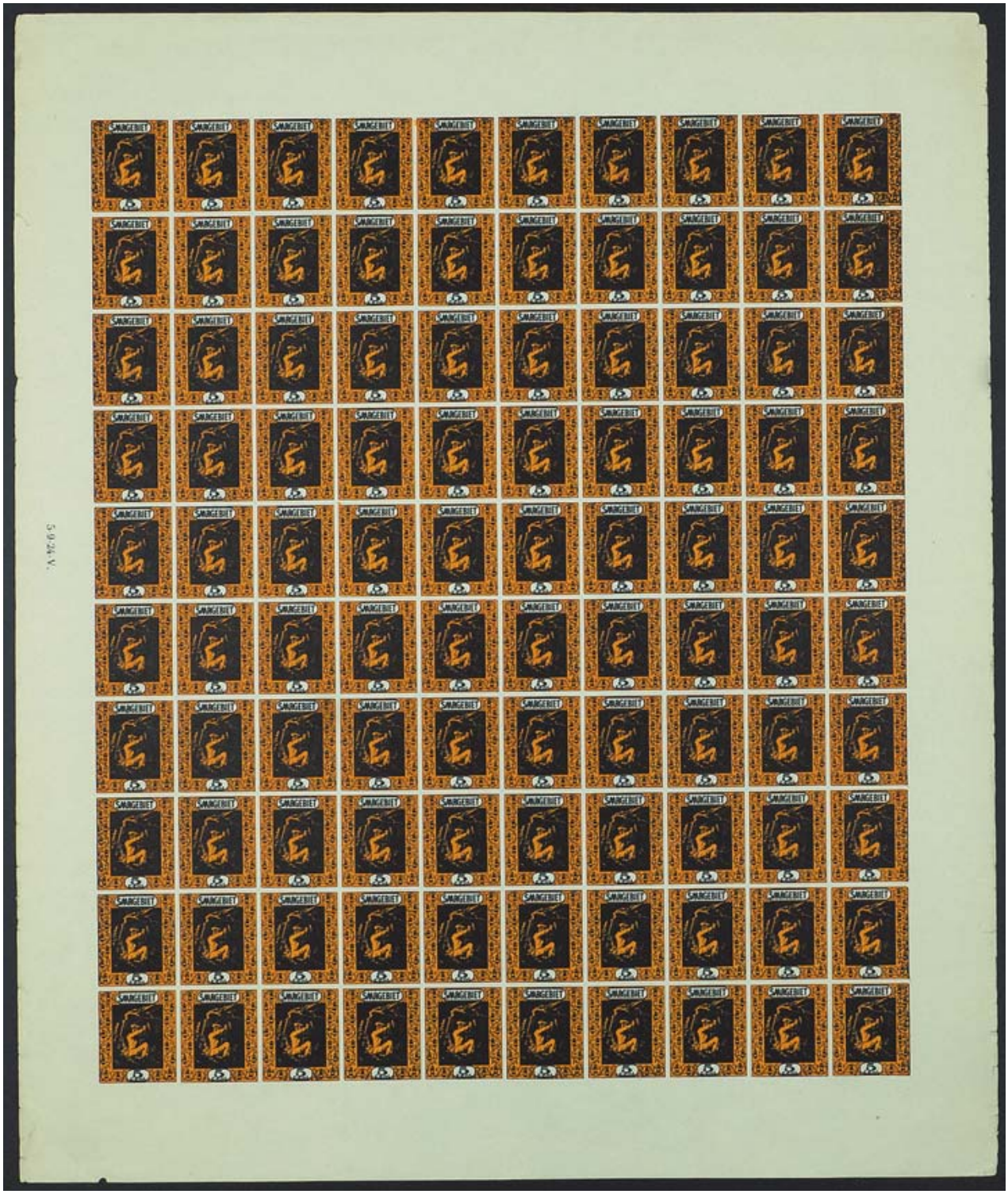
Das Prüfstück ist **echt** und hat Originalgummierung.
Die Abmessungen betragen 32,2 x 38,5 cm.
Die Gummierung der Bogenfelder 1, 44–45 und 76–77 weist leichte Haftspuren auf, zwischen der 5. und 6. waagerechten Markenreihe verläuft eine Bugspur, die Bogenränder weisen leichte Mängel auf. Druckbüge und kleine gummimatte Stellen sind herstellungsbedingt und kein Mangel.

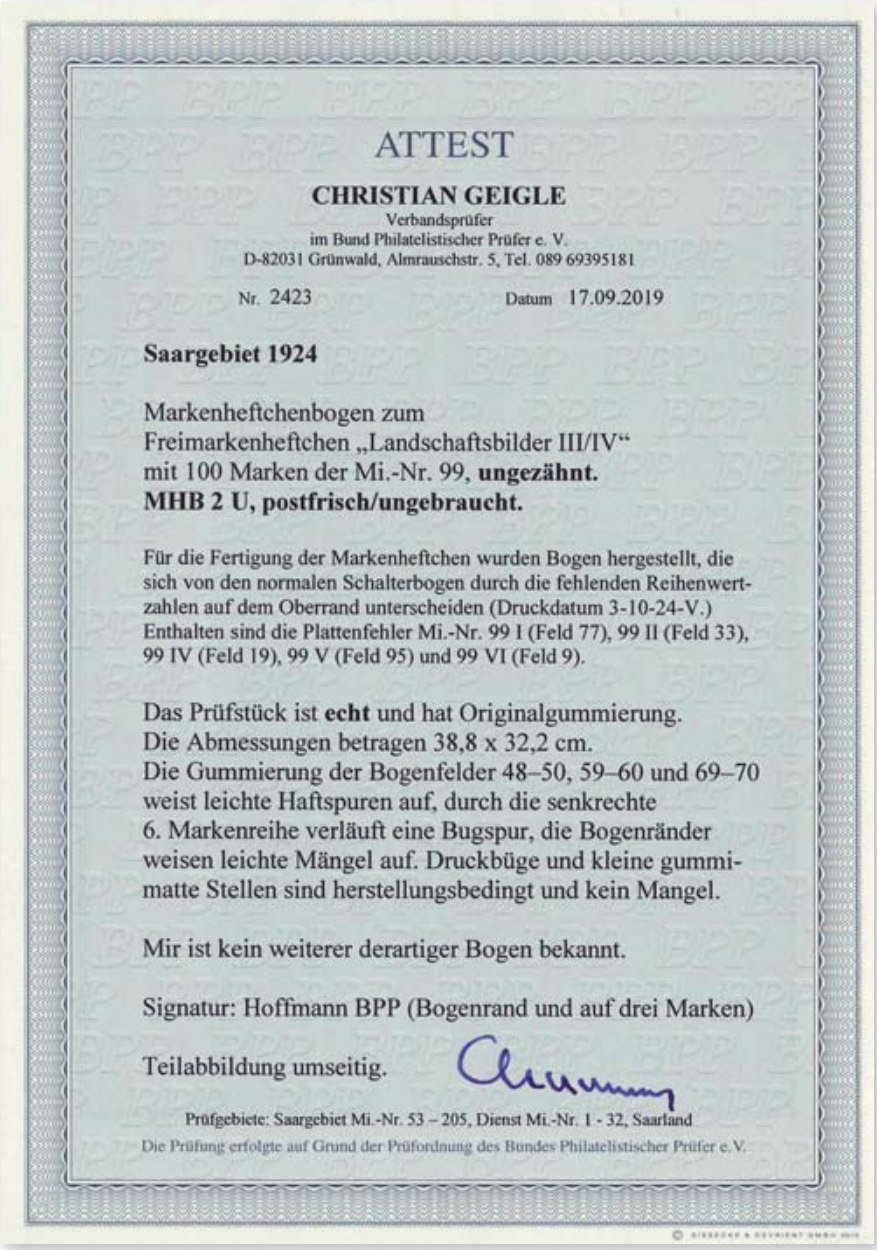
Mir ist kein weiterer derartiger Bogen bekannt.

Signatur: Hoffmann BPP (nur im Bogenrand)

Teilabbildung umseitig.

Prüfgebiete: Saargebiet Mi.-Nr. 53 – 205, Dienst Mi.-Nr. 1 - 32, Saarland
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.


SAARGEBIET



ATTEST

CHRISTIAN GEIGLE
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-82031 Grünwald, Almrauschstr. 5, Tel. 089 69395181

Nr. 2423 Datum 17.09.2019

Saargebiet 1924

Markenheftchenbogen zum
Freimarkenheftchen „Landschaftsbilder III/IV“
mit 100 Marken der Mi.-Nr. 99, **ungezähnt.**
MHB 2 U, postfrisch/ungebraucht.

Für die Fertigung der Markenheftchen wurden Bogen hergestellt, die sich von den normalen Schalterbogen durch die fehlenden Reihenwertzahlen auf dem Oberrand unterscheiden (Druckdatum 3-10-24-V.) Enthalten sind die Plattenfehler Mi.-Nr. 99 I (Feld 77), 99 II (Feld 33), 99 IV (Feld 19), 99 V (Feld 95) und 99 VI (Feld 9).

Das Prüfstück ist **echt** und hat Originalgummierung.
Die Abmessungen betragen 38,8 x 32,2 cm.
Die Gummierung der Bogenfelder 48–50, 59–60 und 69–70 weist leichte Haftspuren auf, durch die senkrechte 6. Markenreihe verläuft eine Bugspur, die Bogenränder weisen leichte Mängel auf. Druckbüge und kleine gummimatte Stellen sind herstellungsbedingt und kein Mangel.

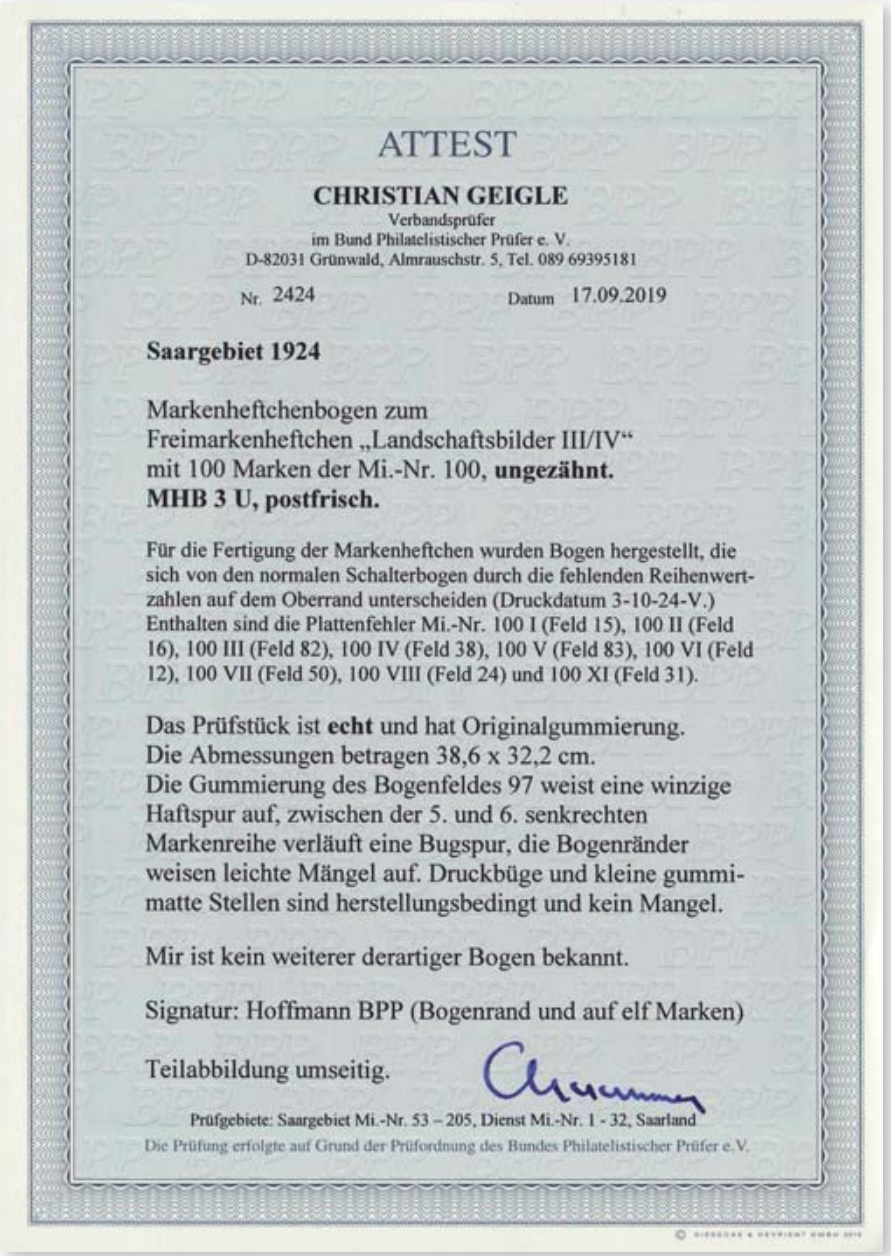
Mir ist kein weiterer derartiger Bogen bekannt.

Signatur: Hoffmann BPP (Bogenrand und auf drei Marken)

Teilabbildung umseitig.

Prüfgebiete: Saargebiet Mi.-Nr. 53 – 205, Dienst Mi.-Nr. 1 - 32, Saarland
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

SAARGEBIET
1 Pf
A-10-24-V



ATTEST

CHRISTIAN GEIGLE
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-82031 Grünwald, Almrauschstr. 5, Tel. 089 69395181

Nr. 2424 Datum 17.09.2019

Saargebiet 1924

Markenheftchenbogen zum
Freimarkenheftchen „Landschaftsbilder III/IV“
mit 100 Marken der Mi.-Nr. 100, **ungezähnt.**
MHB 3 U, postfrisch.

Für die Fertigung der Markenheftchen wurden Bogen hergestellt, die sich von den normalen Schalterbogen durch die fehlenden Reihenwertzahlen auf dem Oberrand unterscheiden (Druckdatum 3-10-24-V.) Enthalten sind die Plattenfehler Mi.-Nr. 100 I (Feld 15), 100 II (Feld 16), 100 III (Feld 82), 100 IV (Feld 38), 100 V (Feld 83), 100 VI (Feld 12), 100 VII (Feld 50), 100 VIII (Feld 24) und 100 XI (Feld 31).

Das Prüfstück ist **echt** und hat Originalgummierung.
Die Abmessungen betragen 38,6 x 32,2 cm.
Die Gummierung des Bogenfeldes 97 weist eine winzige Haftspur auf, zwischen der 5. und 6. senkrechten Markenreihe verläuft eine Bugspur, die Bogenränder weisen leichte Mängel auf. Druckbüge und kleine gummimatte Stellen sind herstellungsbedingt und kein Mangel.

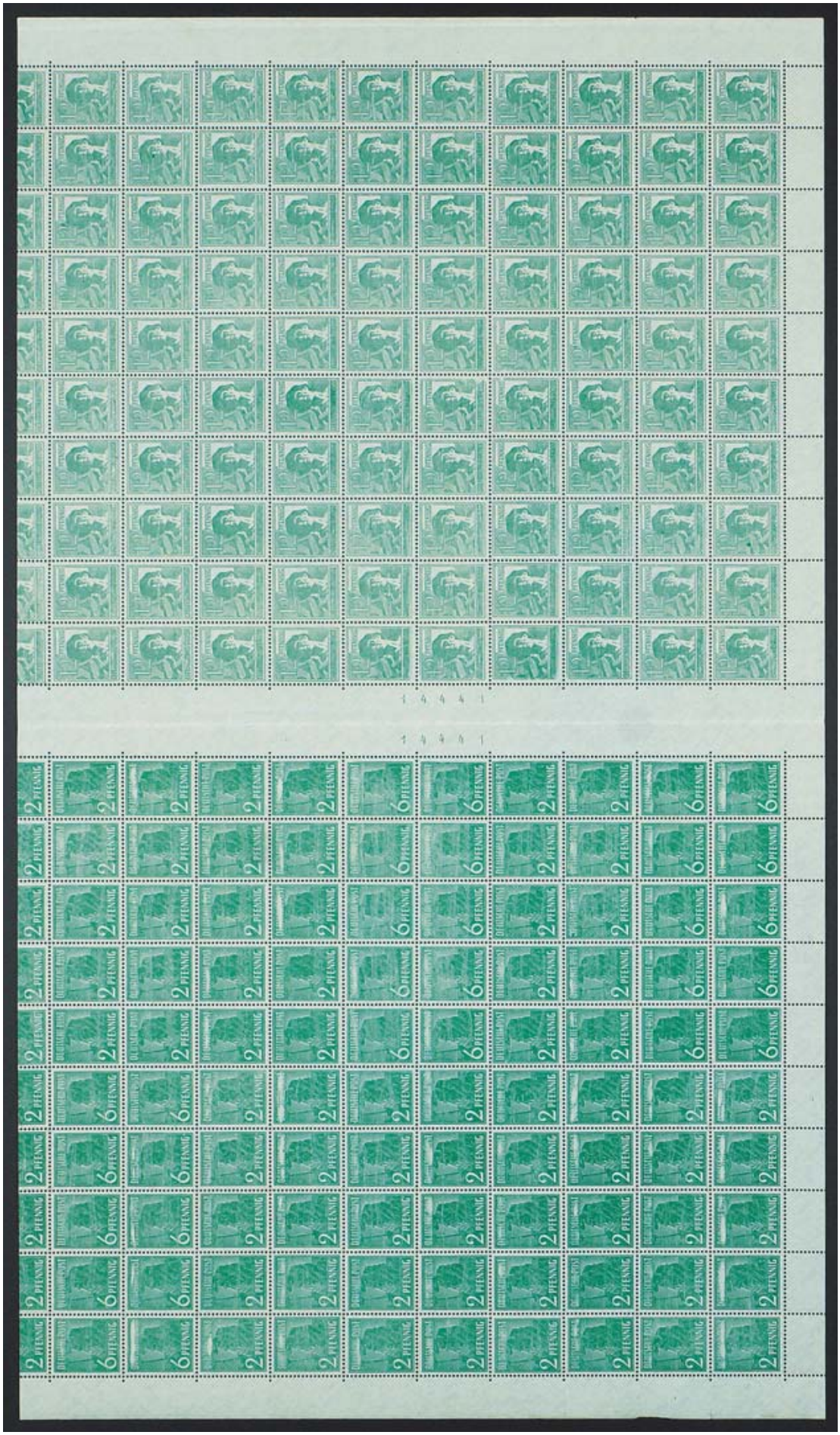
Mir ist kein weiterer derartiger Bogen bekannt.

Signatur: Hoffmann BPP (Bogenrand und auf elf Marken)

Teilabbildung umseitig.

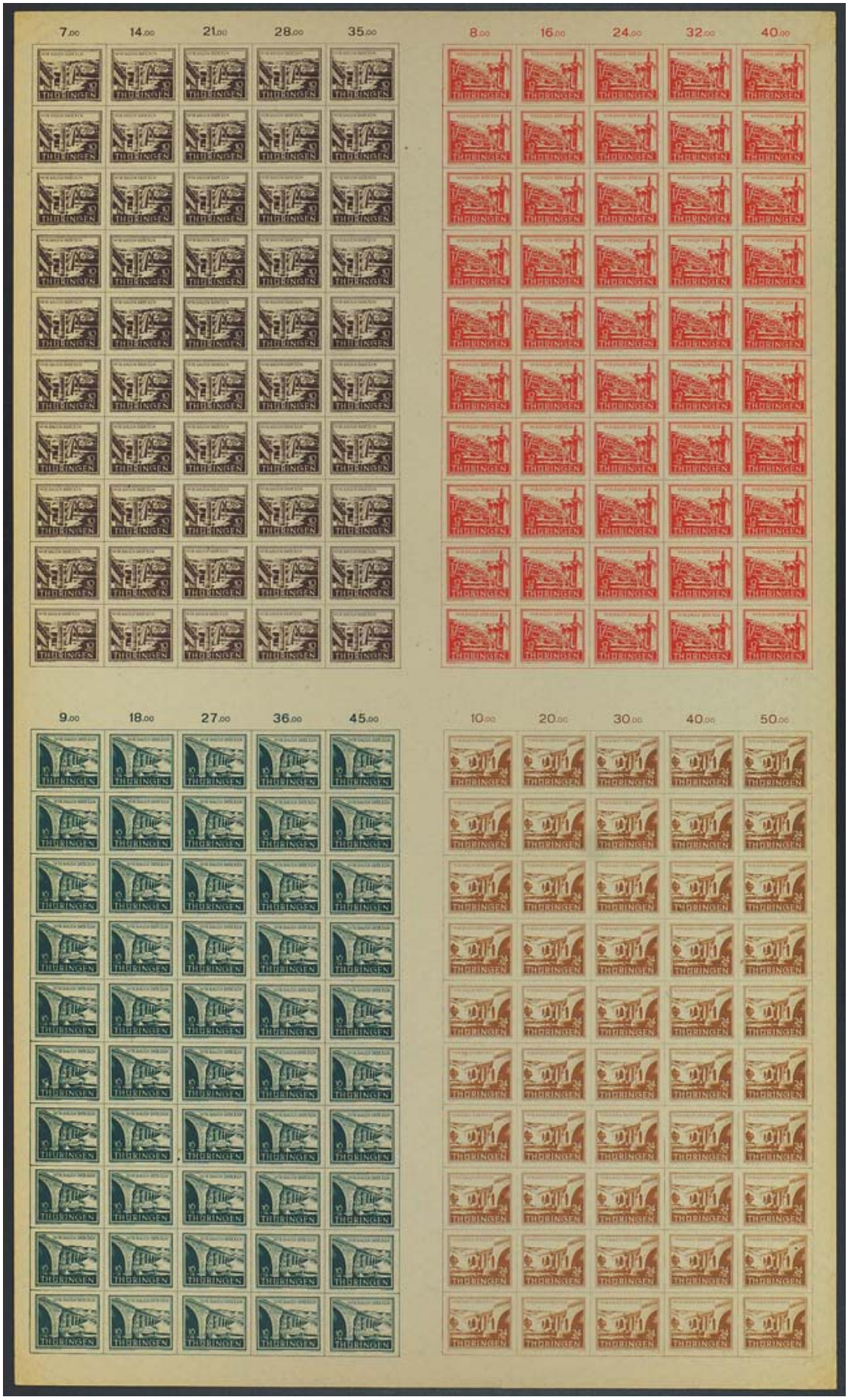
Prüfgebiete: Saargebiet Mi.-Nr. 53 – 205, Dienst Mi.-Nr. 1 - 32, Saarland
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

SAARGEBIET
3-10-34



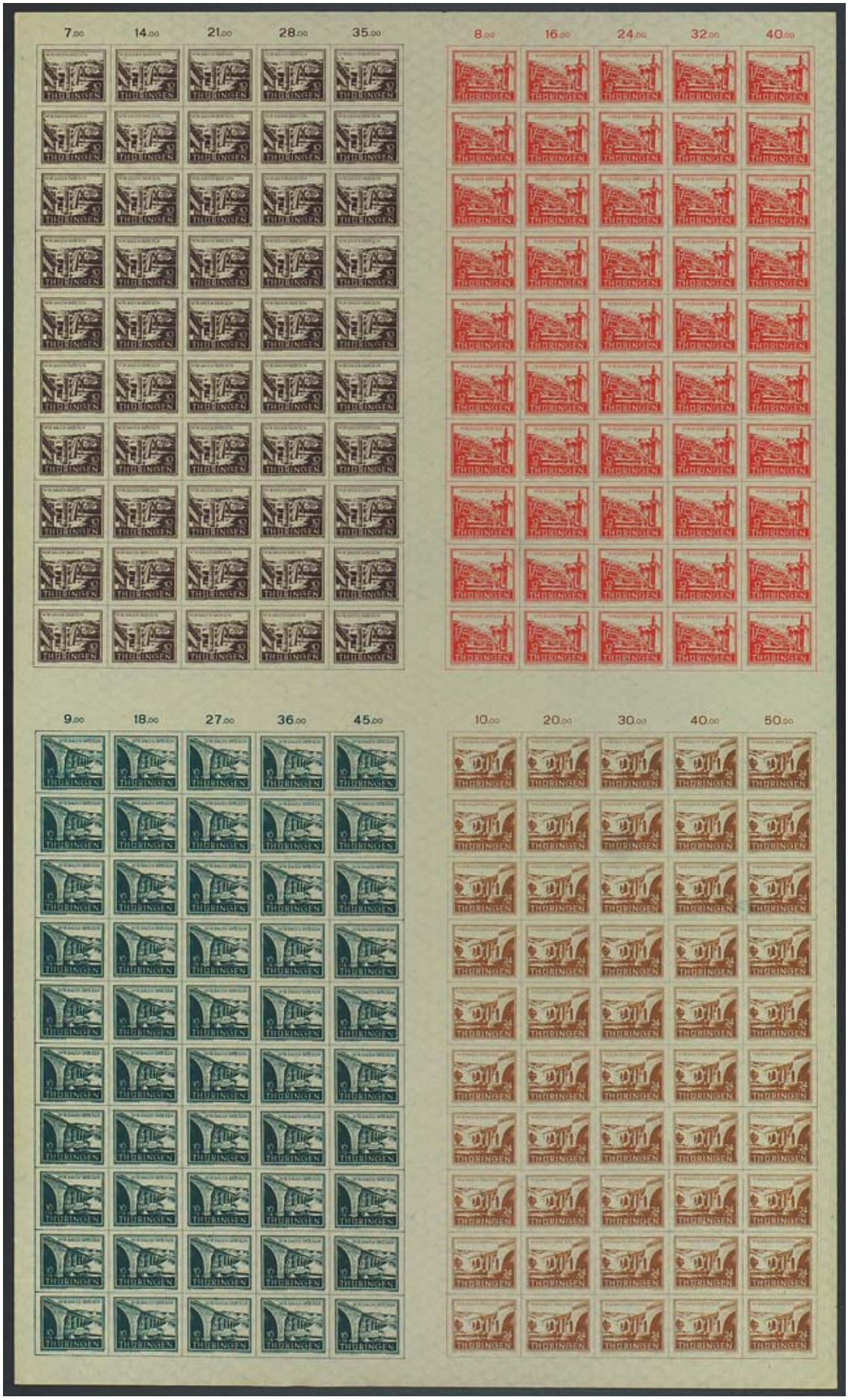
38 1947, II. Kontrollratsausgabe (sog. „Arbeiterserie"), kompletter postfrischer Markenheftchenbogen zum geplanten, aber nicht mehr zur Ausgabe gelangten Markenheftchen der II. Kontrollratsausgabe, nur im Mittelsteg einmal senkrecht gefaltet und mit zwei kleinen Antrennungen, die nicht in die Marken reichen, es handelt sich um den einzigen noch existierenden Ganzbogen dieser Probedrucke, nachdem der zweite Bogen schon vor Jahrzehnten aufgelöst wurde, aus den Unterlagen des ehemaligen Prüfers Hans-Georg Schlegel geht hervor, dass beide Bogen unterschiedliche Stückzahlen der einzelnen Werte aufwiesen, die insgesamt 400 Probedrucke verteilen sich wie folgt: 943 P (160 Stück), 944 P (40 Stück) und 947 P (200 Stück), der vorliegende Bogen ist ein Unikat und größte Seltenheit der Kontrollratsausgaben, Mi. nur der enthaltenen Probedrucke 30.000,00 Euro (ohne Zuschläge für die möglichen Zusammendrucke und Zwischenstegpaare), jeder Wert gepr. Schlegel BPP.

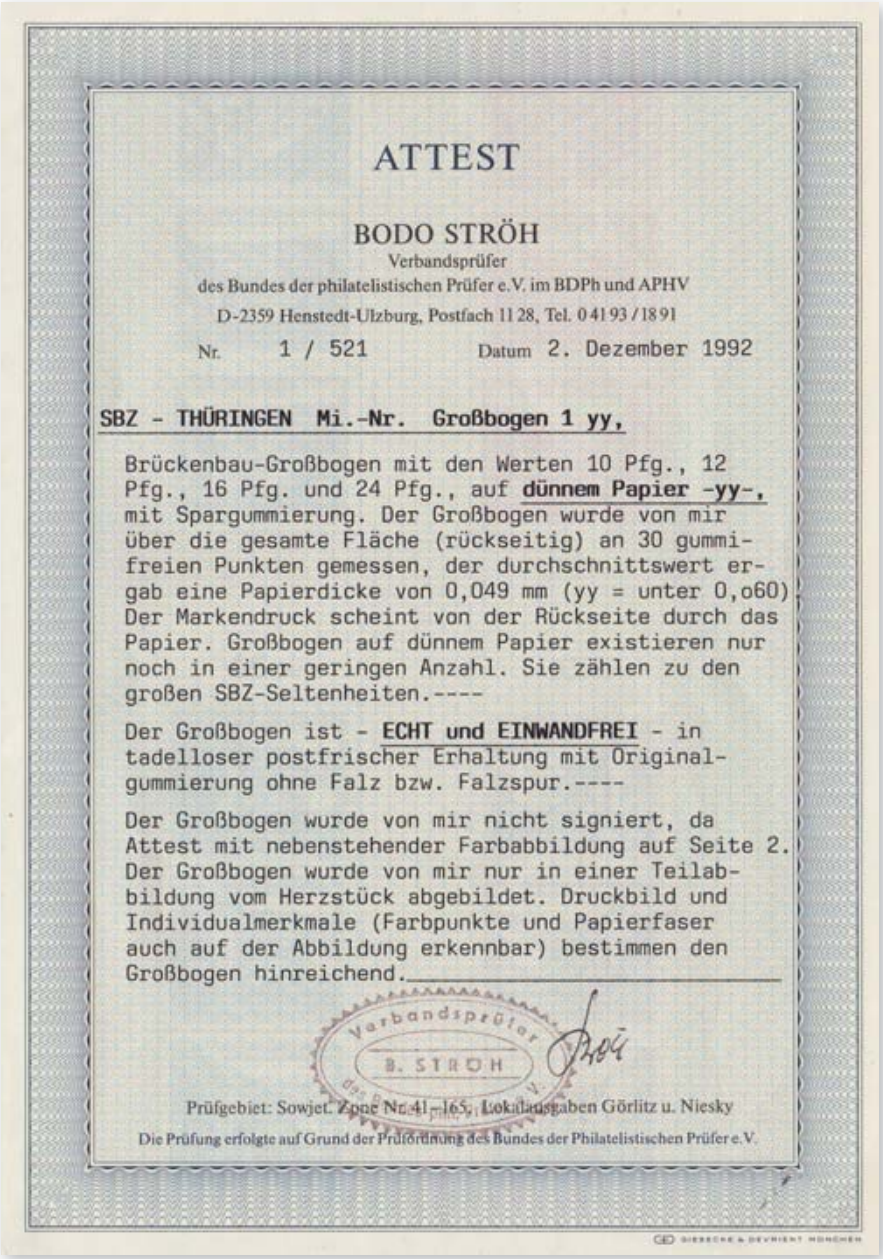
Mi.-Nr. MHB I ** **EUR 13.500,00**


7.00
14.00
21.00
28.00
35.00
8.00
16.00
24.00
32.00
40.00
9.00
18.00
27.00
36.00
45.00
10.00
20.00
30.00
40.00
50.00

39 1946, Brückenbau, postfrischer ungefalteter Großbogen mit je 50 Marken der vier Wertstufen, der Wert zu 12 Pf. in der Farbe Dunkelorangerot, der unsignierte Bogen befindet sich in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, Mi. 800,00 Euro.

Mi.-Nr. GB 1 a y ** **EUR 320,00**


7.00
14.00
21.00
28.00
35.00
8.00
16.00
24.00
32.00
40.00
9.00
18.00
27.00
36.00
45.00
10.00
20.00
30.00
40.00
50.00



ATTEST

BODO STRÖH
Verbandsprüfer
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-2359 Henstedt-Ulzburg, Postfach 11 28, Tel. 0 41 93 / 18 91

Nr. 1 / 521 Datum 2. Dezember 1992

SBZ - THÜRINGEN Mi.-Nr. Großbogen 1 yy,

Brückenbau-Großbogen mit den Werten 10 Pfg., 12 Pfg., 16 Pfg. und 24 Pfg., auf **dünnem Papier -yy-,** mit Spargummierung. Der Großbogen wurde von mir über die gesamte Fläche (rückseitig) an 30 gummifreien Punkten gemessen, der durchschnittswert ergab eine Papierdicke von 0,049 mm (yy = unter 0,o60) Der Markendruck scheint von der Rückseite durch das Papier. Großbogen auf dünnem Papier existieren nur noch in einer geringen Anzahl. Sie zählen zu den großen SBZ-Seltenheiten.----

Der Großbogen ist - **ECHT und EINWANDFREI** - in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur.----

Der Großbogen wurde von mir nicht signiert, da Attest mit nebenstehender Farbabbildung auf Seite 2. Der Großbogen wurde von mir nur in einer Teilabbildung vom Herzstück abgebildet. Druckbild und Individualmerkmale (Farbpunkte und Papierfaser auch auf der Abbildung erkennbar) bestimmen den Großbogen hinreichend.

Verbandsprüfer B. STRÖH

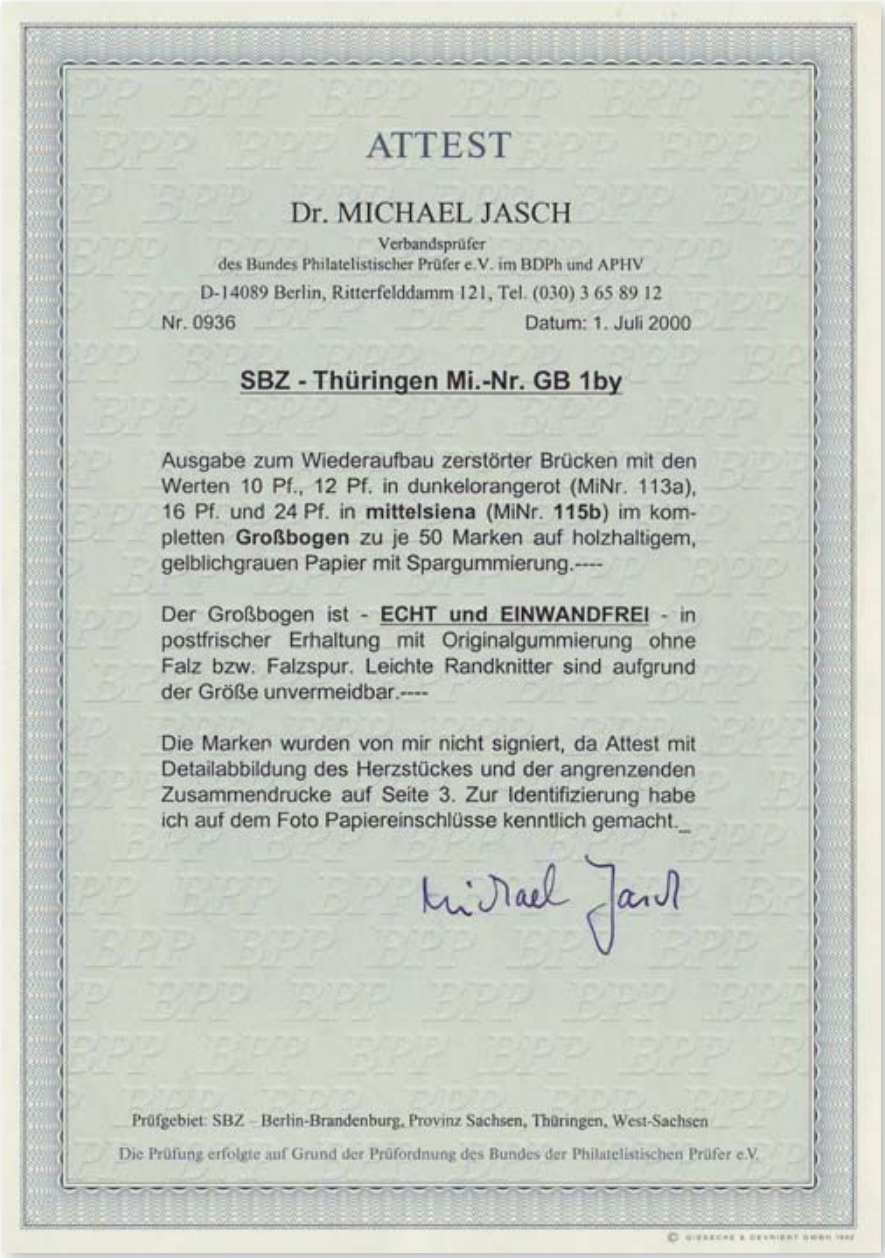
Prüfgebiet: Sowjet. Zone Nr. 41–165, Lokalausgaben Görlitz u. Niesky

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

40 1946, Brückenbau, postfrischer, ungefalteter Großbogen mit je 50 Marken der vier Wertstufen auf dem sehr seltenen dünnen Papier (gemessene durchschnittliche Papierdicke 0,049 mm), der Wert zu 12 Pf. in der Farbe Dunkelorangerot, der Bogen befindet sich in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, es handelt sich um eine der großen Seltenheiten von Thüringen, es dürften nur noch ganz wenige Großbogen auf dünnem Papier existieren, unsigniert mit ausführlichem FA Ströh „einwandfrei", Mi. 16.000,00 Euro.

Mi.-Nr. GB a 1 yy ** **EUR 6.950,00**

7.00
14.00
21.00
28.00
35.00
8.00
16.00
24.00
32.00
40.00
9.00
18.00
27.00
36.00
45.00
10.00
20.00
30.00
40.00
50.00



ATTEST

Dr. MICHAEL JASCH
Verbandsprüfer
des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-14089 Berlin, Ritterfelddamm 121, Tel. (030) 3 65 89 12
Nr. 0936 Datum: 1. Juli 2000

SBZ - Thüringen Mi.-Nr. GB 1by

Ausgabe zum Wiederaufbau zerstörter Brücken mit den Werten 10 Pf., 12 Pf. in dunkelorangerot (MiNr. 113a), 16 Pf. und 24 Pf. in **mittelsiena** (MiNr. **115b**) im kompletten **Großbogen** zu je 50 Marken auf holzhaltigem, gelblichgrauen Papier mit Spargummierung.----

Der Großbogen ist - **ECHT und EINWANDFREI** - in postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur. Leichte Randknitter sind aufgrund der Größe unvermeidbar.----

Die Marken wurden von mir nicht signiert, da Attest mit Detailabbildung des Herzstückes und der angrenzenden Zusammendrucke auf Seite 3. Zur Identifizierung habe ich auf dem Foto Papiereinschlüsse kenntlich gemacht.

Michael Jasch

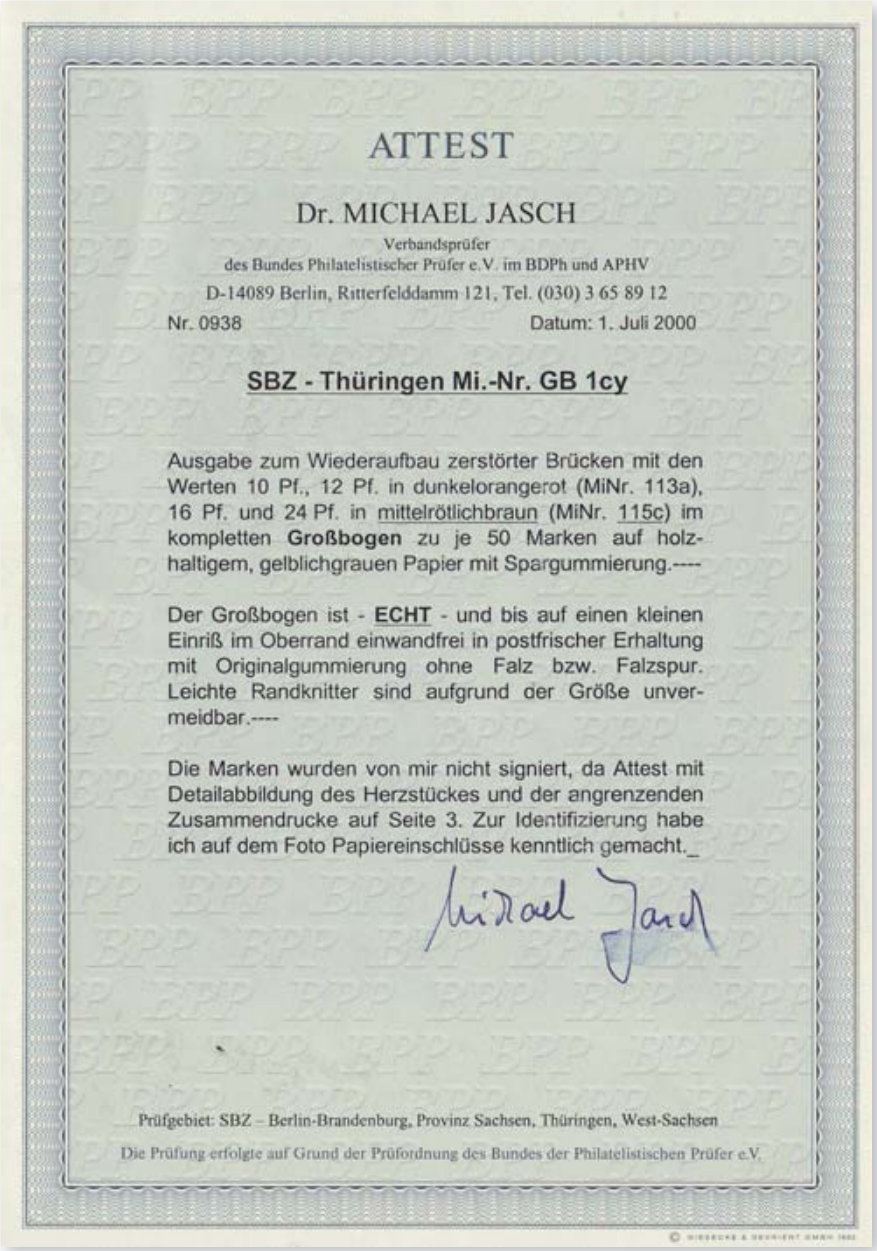
Prüfgebiet: SBZ – Berlin-Brandenburg, Provinz Sachsen, Thüringen, West-Sachsen

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

41 1946, Brückenbau, postfrischer, ungefalteter Großbogen mit je 50 Marken der vier Wertstufen, der Wert zu 24 Pf. in der Farbe Mittelsiena, der Bogen befindet sich bis auf minimale, nicht störende Randknitter in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, es handelt sich um eine der großen Seltenheiten von Thüringen, es dürften nur noch ganz wenige Großbogen in dieser Farbvariante existieren, unsigniert mit ausführlichem FA Dr. Jasch „einwandfrei", Mi. 20.000,00 Euro.

Mi.-Nr. GB 1 b y ** **EUR 8.900,00**

7.00
14.00
21.00
28.00
35.00
8.00
16.00
24.00
32.00
40.00
9.00
18.00
27.00
36.00
45.00
10.00
20.00
30.00
40.00
50.00



ATTEST

Dr. MICHAEL JASCH
Verbandsprüfer
des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-14089 Berlin, Ritterfelddamm 121, Tel. (030) 3 65 89 12

Nr. 0938 Datum: 1. Juli 2000

SBZ - Thüringen Mi.-Nr. GB 1cy

Ausgabe zum Wiederaufbau zerstörter Brücken mit den Werten 10 Pf., 12 Pf. in dunkelorangerot (MiNr. 113a), 16 Pf. und 24 Pf. in mittelrötlichbraun (MiNr. 115c) im kompletten **Großbogen** zu je 50 Marken auf holzhaltigem, gelblichgrauen Papier mit Spargummierung.----

Der Großbogen ist - **ECHT** - und bis auf einen kleinen Einriß im Oberrand einwandfrei in postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur. Leichte Randknitter sind aufgrund der Größe unvermeidbar.----

Die Marken wurden von mir nicht signiert, da Attest mit Detailabbildung des Herzstückes und der angrenzenden Zusammendrucke auf Seite 3. Zur Identifizierung habe ich auf dem Foto Papiereinschlüsse kenntlich gemacht._

Prüfgebiet: SBZ – Berlin-Brandenburg, Provinz Sachsen, Thüringen, West-Sachsen

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

42 1946, Brückenbau, postfrischer, ungefalteter Großbogen mit je 50 Marken der vier Wertstufen, der Wert zu 24 Pf. in der Farbe Mittelrötlichbraun, der Bogen befindet sich bis auf minimale, nicht störende Randknitter und ein 4 mm tiefes Randrißchen oben in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, unsigniert mit ausführlichem FA Dr. Jasch „bis auf einen kleinen Einriss im Oberrand einwandfrei", Mi. 1.600,00 Euro.

Mi.-Nr. GB 1 c y ** **EUR 650,00**

CHRISTIAN E. GEIGLE DIPL.-WIRTSCH.-ING.

BRIEFMARKENFACHHANDEL

Wir sind auch im Ankauf stark !

Für einwandfreie Qualität bezahlen wir hohe, marktgerechte Preise, die sich an den Auktionsergebnissen renommierter Auktionshäuser orientieren. Sie erhalten den Erlös sofort nach Wunsch in bar oder per Scheck ausbezahlt. Zusendungen geeigneter Ware können jederzeit erfolgen, am besten jedoch nach telefonischer Absprache. Bei größeren Objekten ist ein Hausbesuch möglich. Ebenso können Sie uns Ihre Marken nach Terminvereinbarung in unseren Büroräumen persönlich vorlegen und den Erlös sofort mitnehmen.

Zur Ergänzung unseres Lagers und für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig:

- gute Einzelwerte und Sätze postfrisch / gestempelt
- hochwertige Attestware postfrisch / gestempelt
- hochwertige Standardsammlungen postfrisch / gestempelt
- gut ausgebaute Spezialsammlungen postfrisch / gestempelt/Belege
- Anleger- und Hortungsposten besserer Ausgaben postfrisch / gestempelt
- komplette Markenbestände und Nachlässe

aller deutschen Sammelgebiete ab 1872 in tadelloser Qualität. Im Rahmen von Nachlaßverwertungen und Gesamtübernahmen können auch ungebrauchte Marken und nichtdeutsche Gebiete vertreten sein.

Nutzen Sie unsere Stärke !

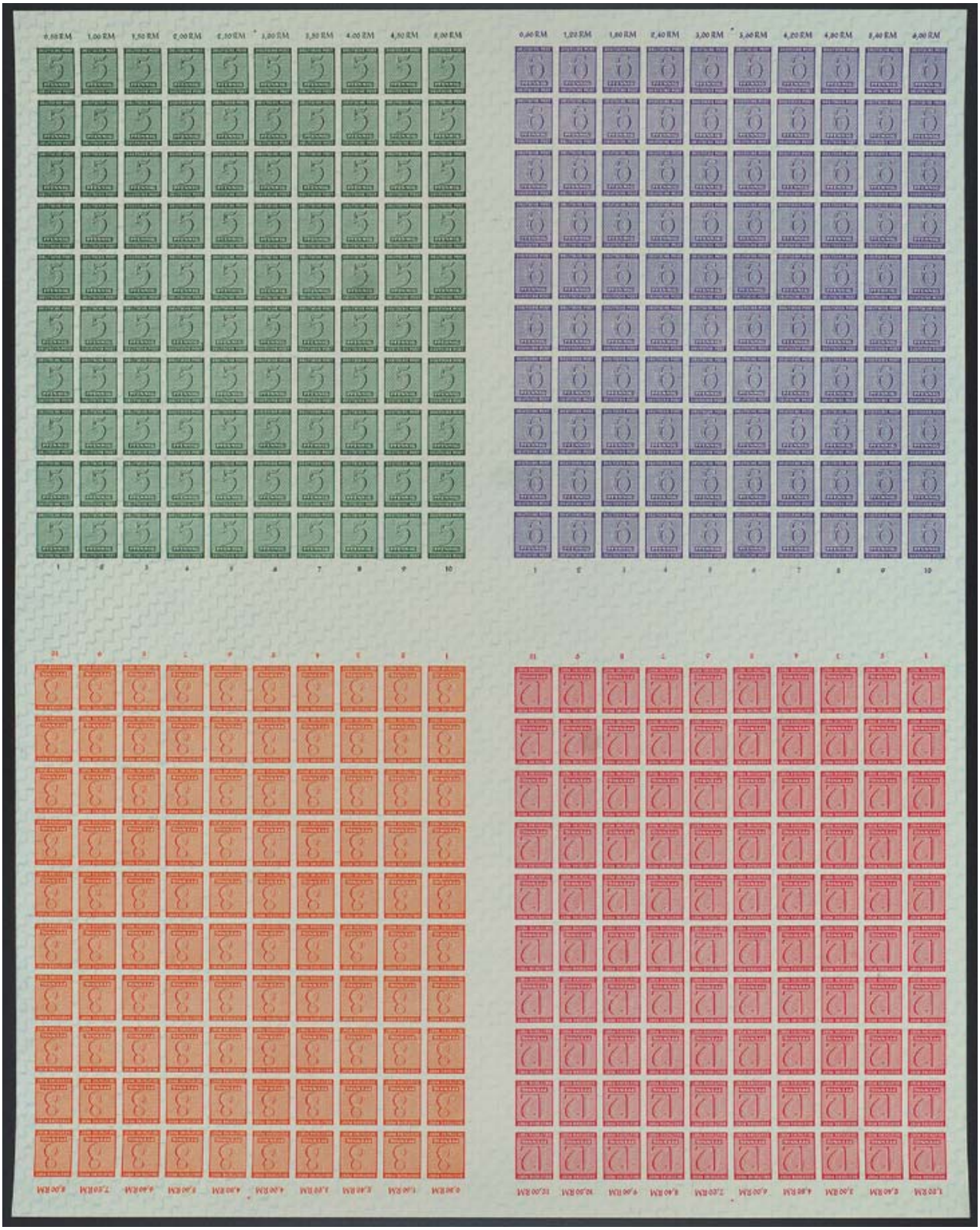
Ein Verkauf an uns bietet Ihnen unter anderem folgende Vorteile:

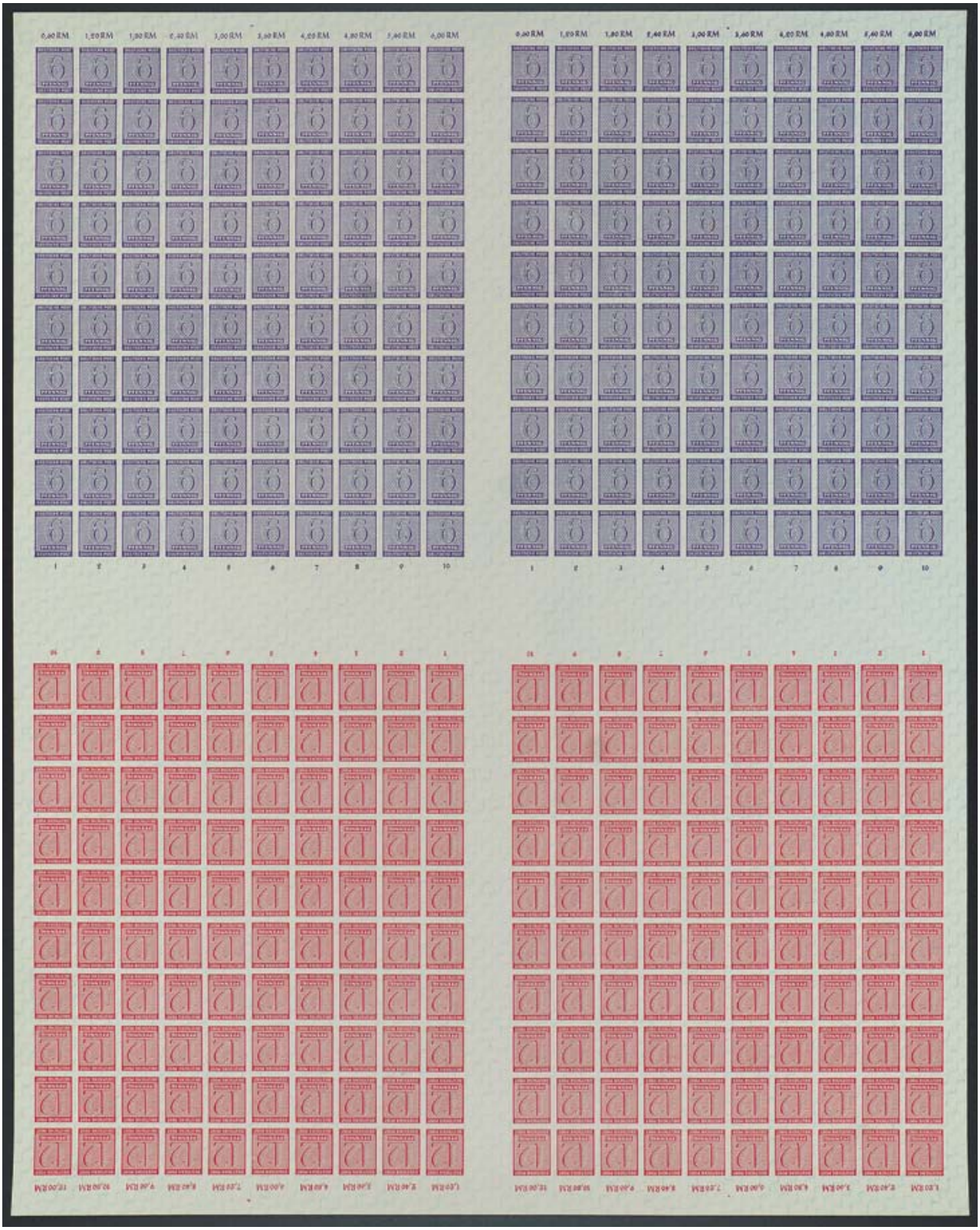
- kompetente und faire Wertermittlung
- hohe und marktgerechte Preise
- sofortige Auszahlung bei höchster Diskretion
- keine zusätzliche Abzüge wie bei Auktionseinlieferungen
- keine späteren Reklamationen oder Retouren
- auf Wunsch komplette Übernahme Ihrer Marken

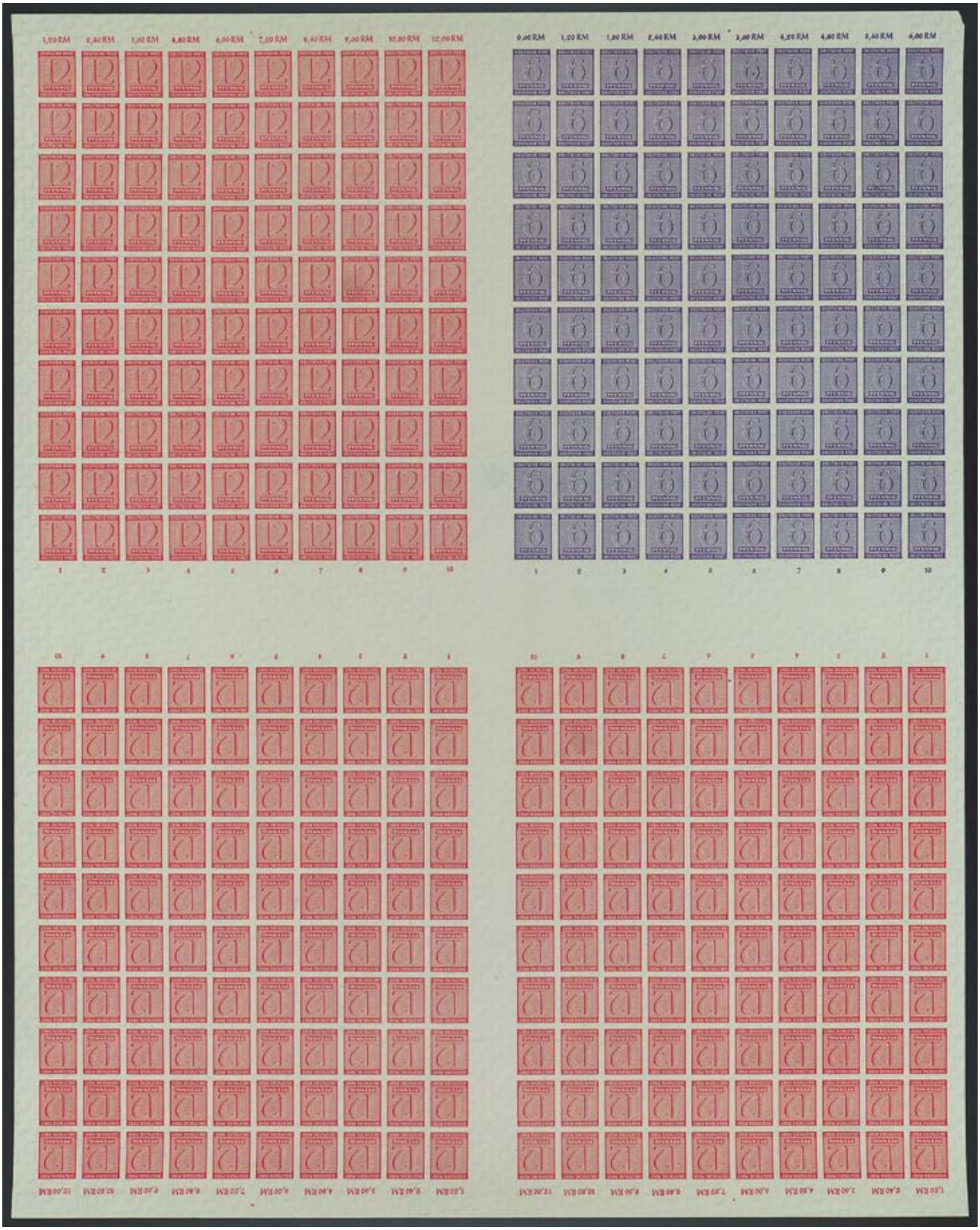
Fälschungsgefährdete Marken müssen geprüft bzw. attestiert sein, sonst werden sie auf Kosten und im Auftrag des Einlieferers den zuständigen Verbandsprüfern des BPP zur Prüfung und Signierung bzw. Attestierung vorgelegt.

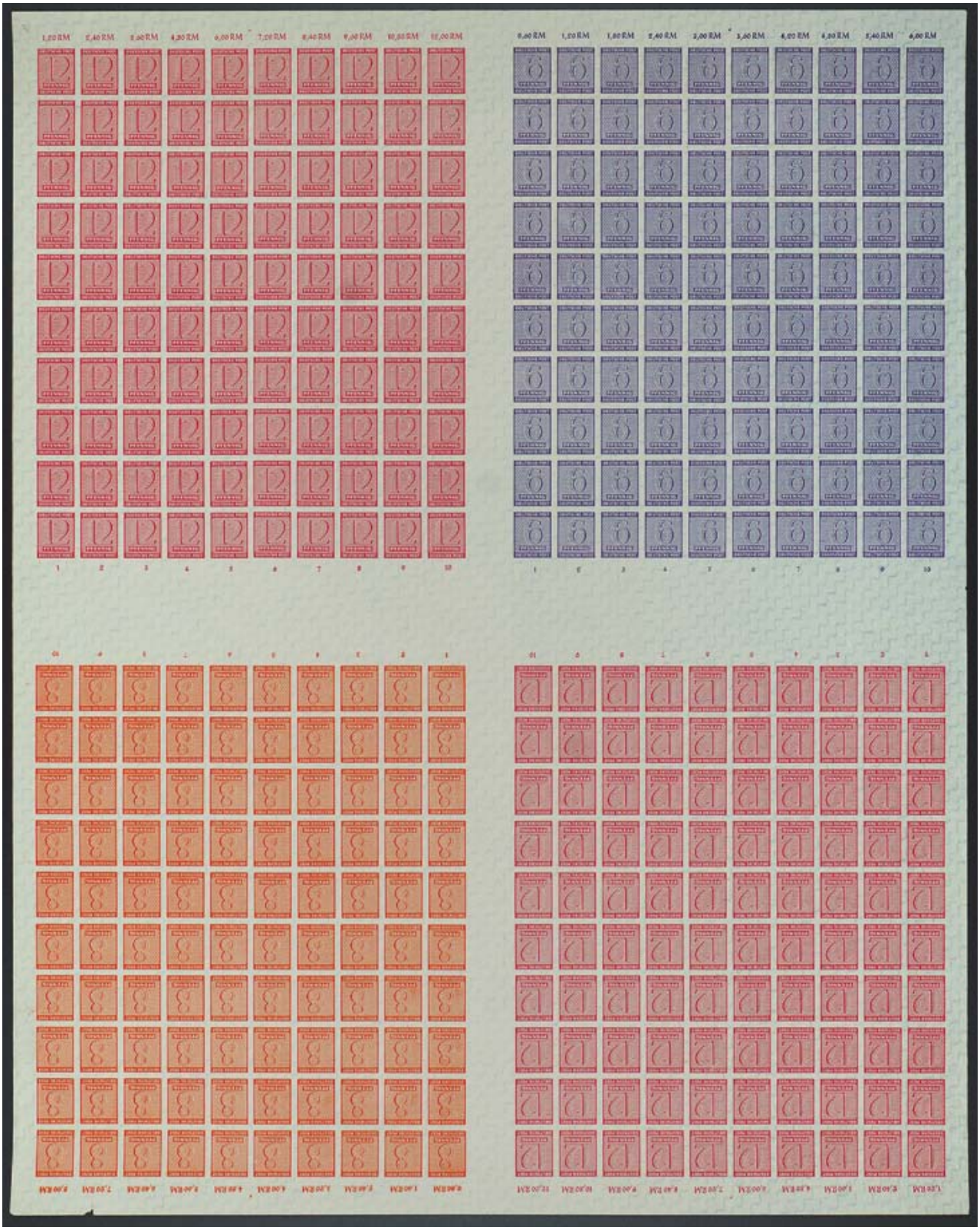
ALMRAUSCHSTRASSE 5 • D-82031 GRÜNWALD • POSTFACH 12 22 • D-82026 GRÜNWALD
TEL (0 89) 69 39 51-81 • FAX -82 • www.geigle-philatelie.de • info@geigle-philatelie.de

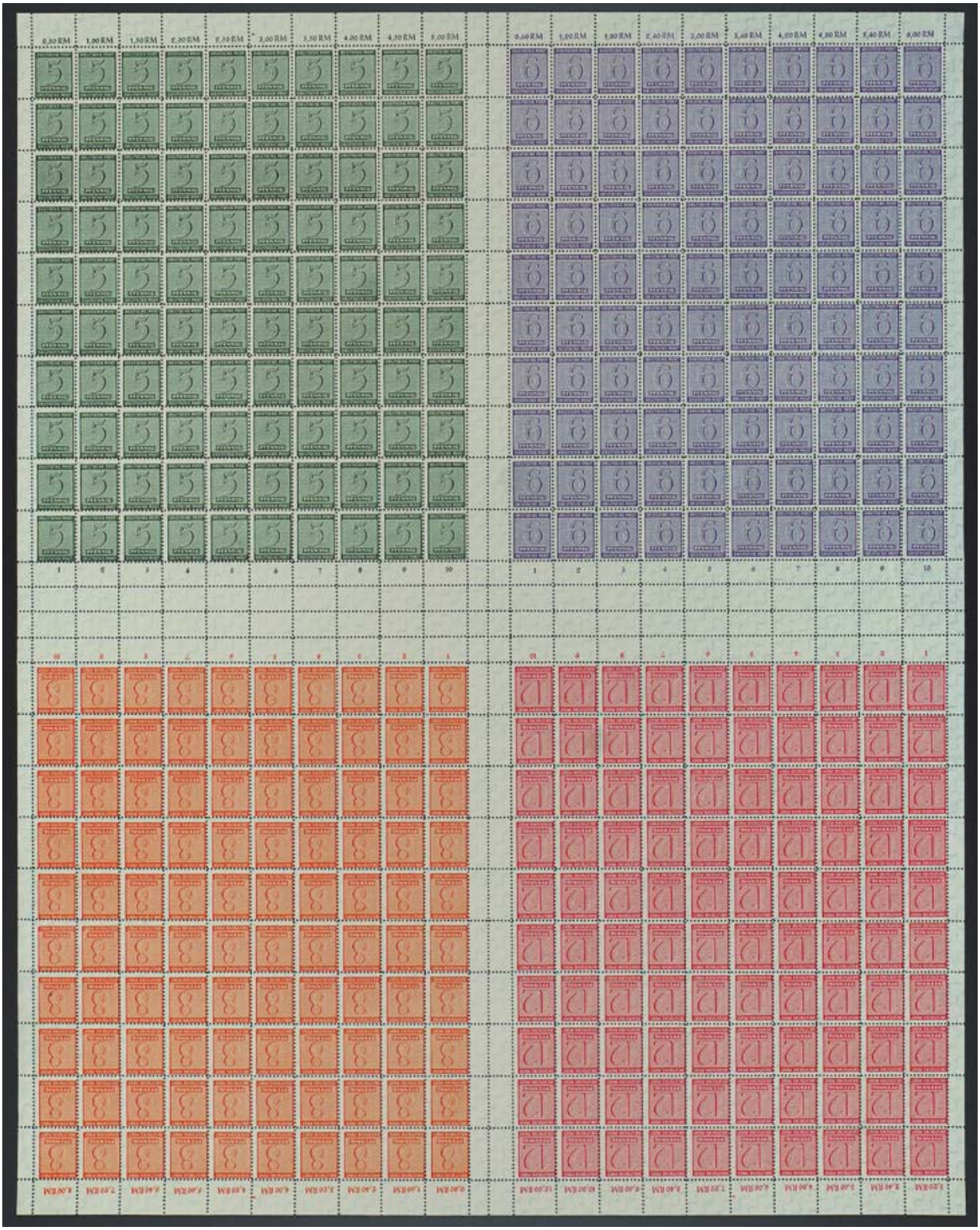
KREISSPARKASSE MÜNCHEN-STARNBERG-EBERSBERG • BLZ 702 501 50 • KTO 104 962 97
IBAN: DE 93 7025 0150 0010 4962 97 • BIC: BYLADEM1KMS

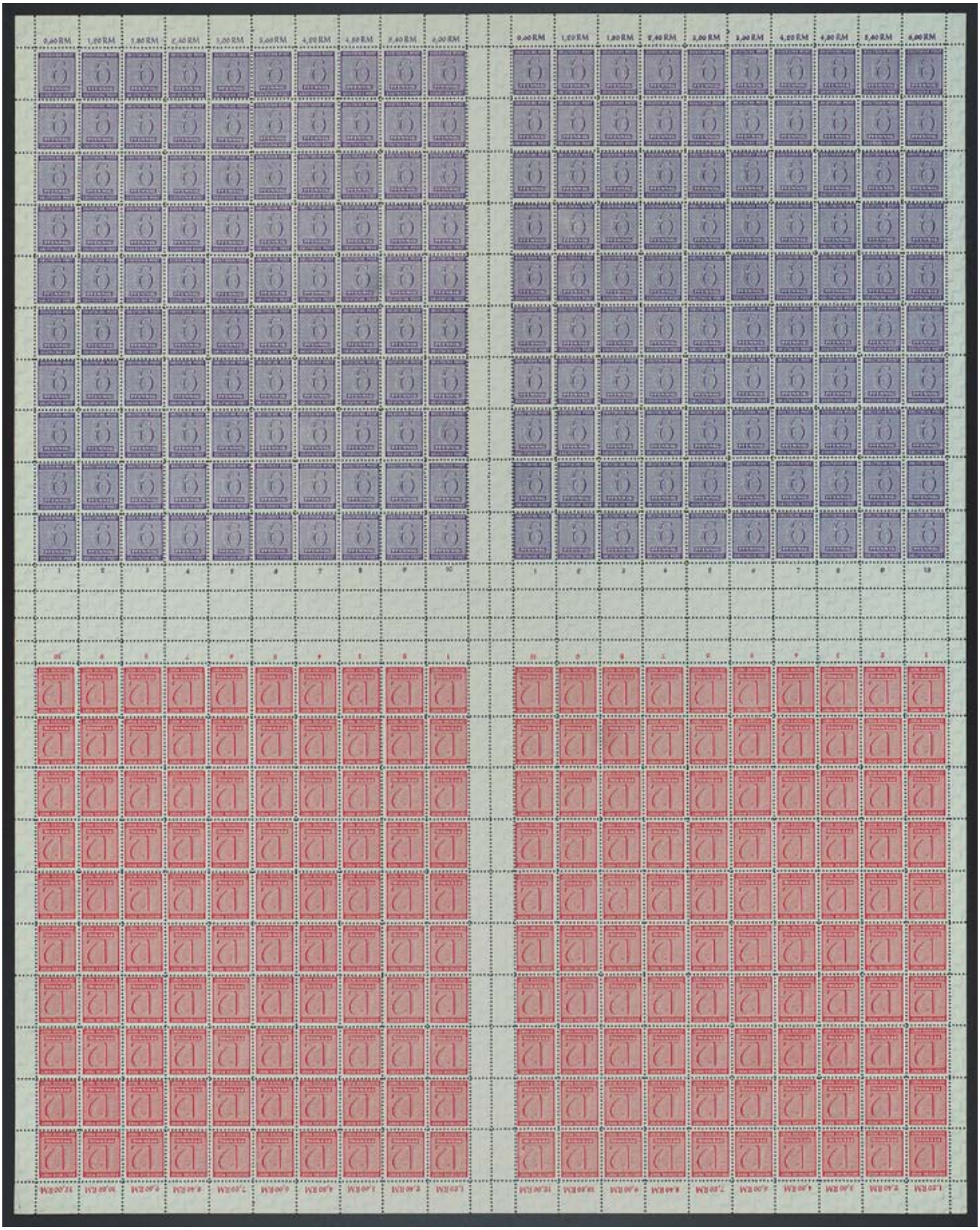


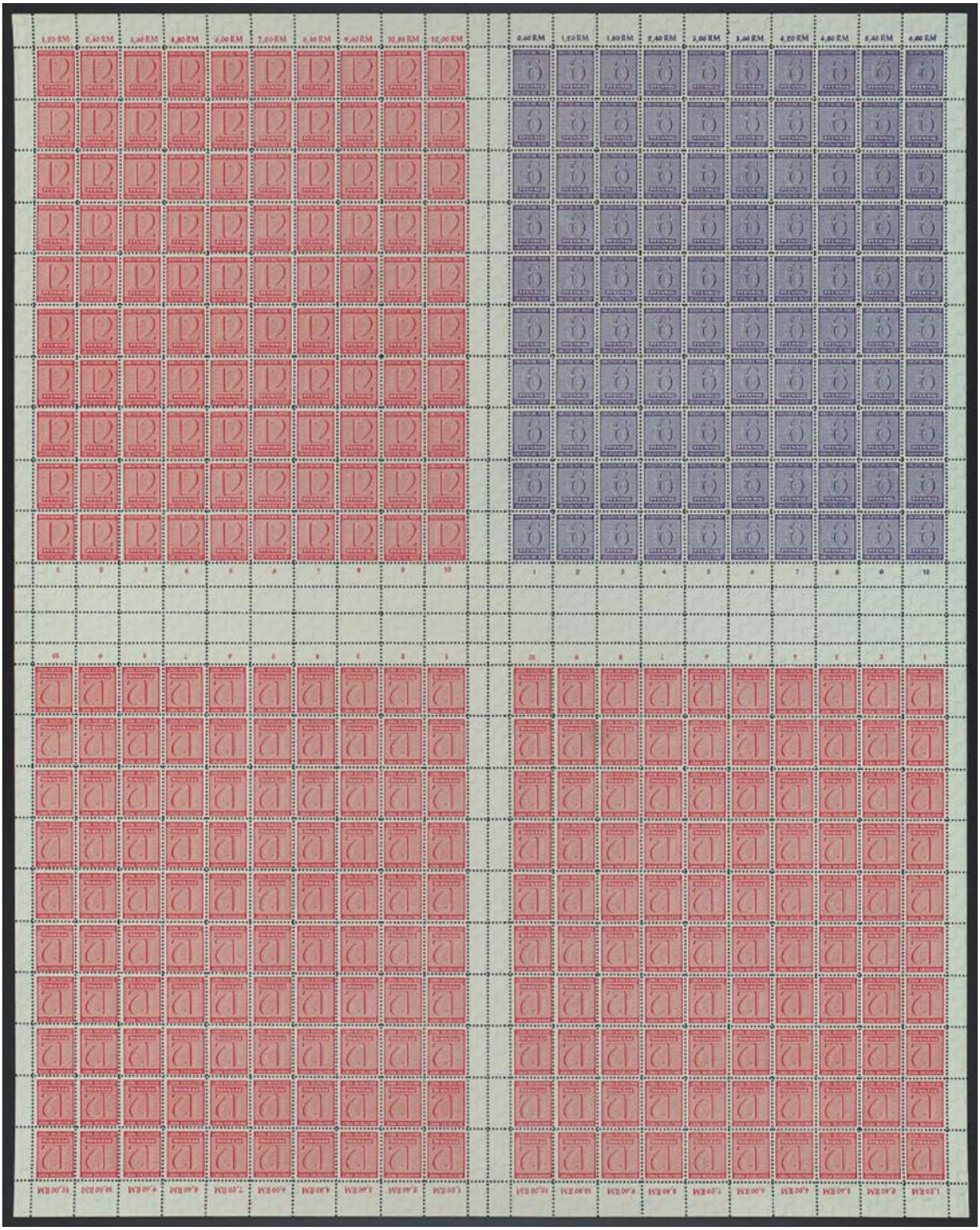


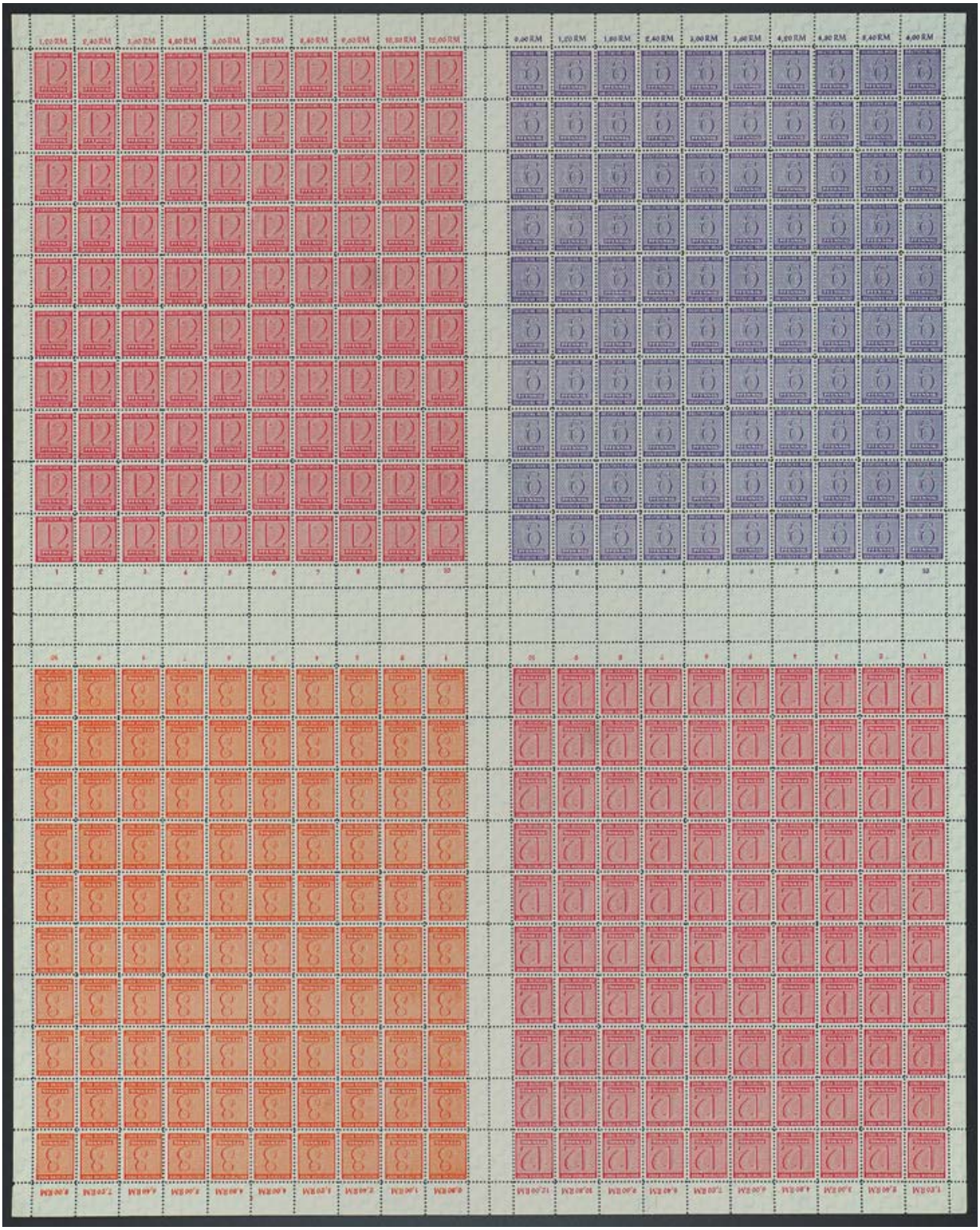






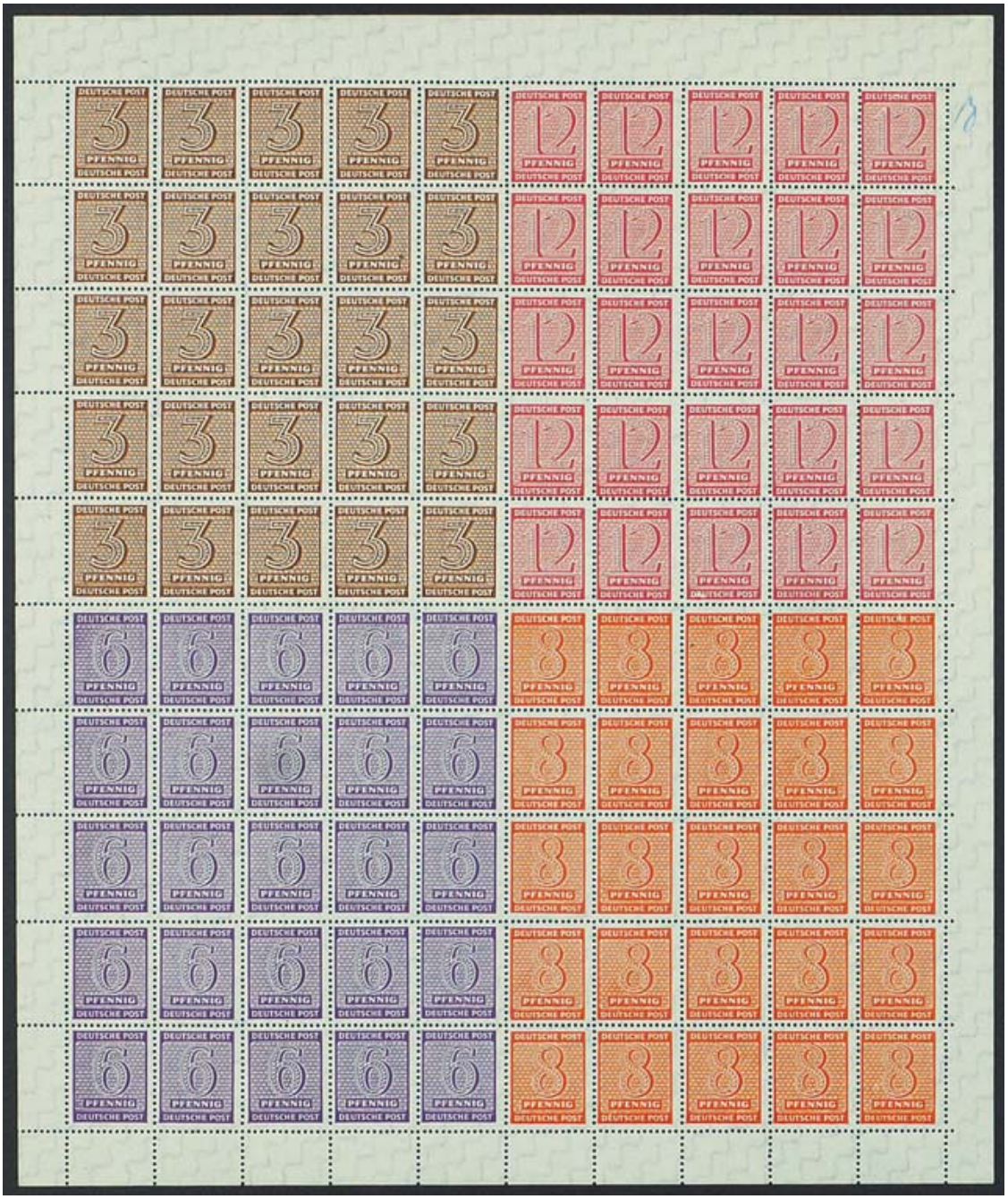


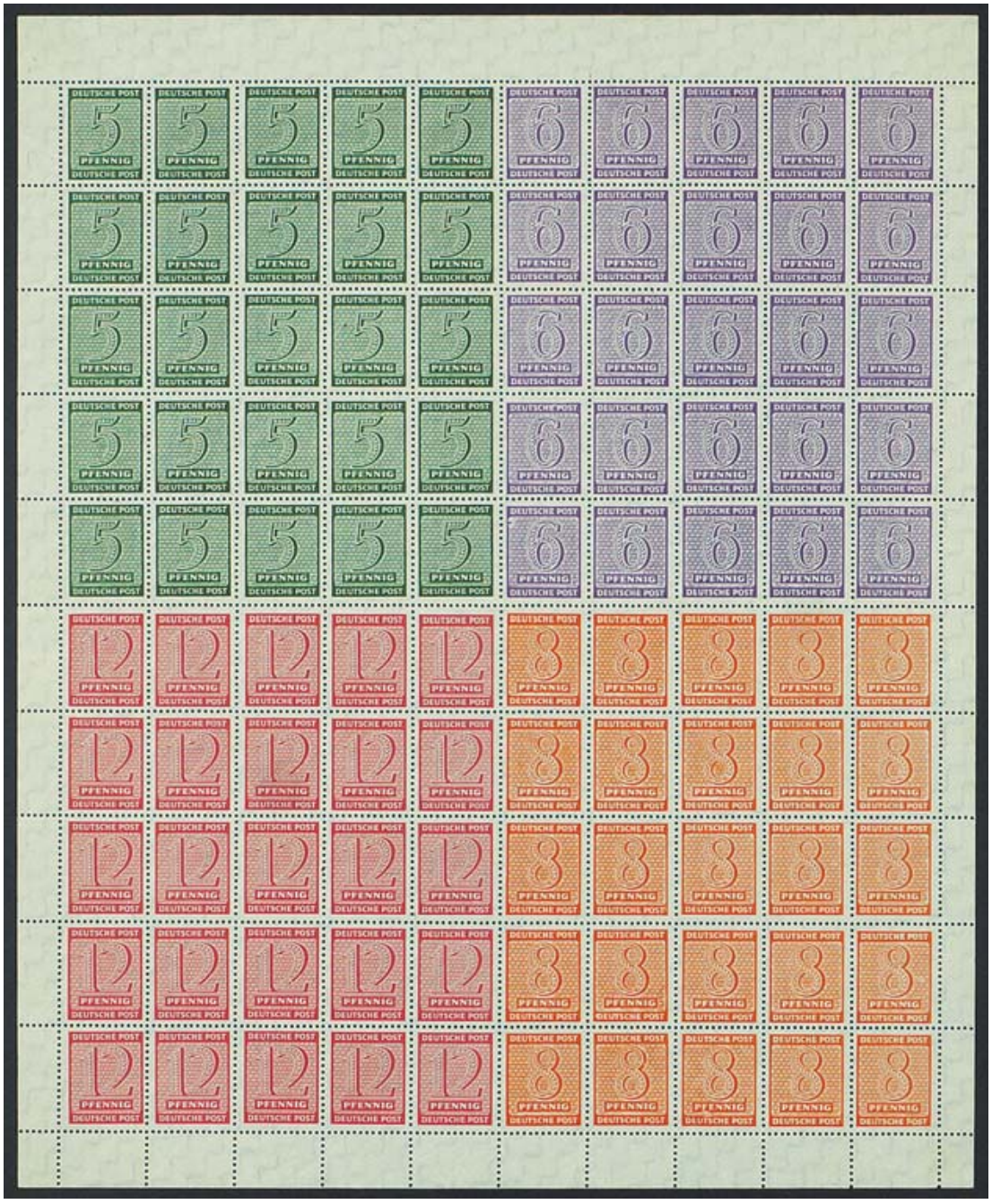




43 1945, Freimarken Ziffern (I), komplette postfrische Garnitur aller acht möglichen geschnittenen und gezähnten Großbogen 3 und 4 mit jeweils viermal 100 Marken in unterschiedlicher Zusammensetzung, alle Bogen sind ungefaltet, unbeschriftet, unsigniert und bis auf eine stumpfe Ecke rechts oben bei GB 3 III, ein 8 mm langes Randrisschen links unten bei GB 3 IV und wenige kleine Antrennungen im Oberrand von GB 4 II und IV in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, es handelt sich nach Auskunft des ehemaligen Prüfers und großen SBZ-Sammlers Bodo Ströh um die einzige bekannte komplette Garnitur dieser riesigen Zusammendruckbogen (jeweils ca. 46 x 59 cm!), eine einmalige Gelegenheit zum geschlossenen Erwerb dieser großen SBZ-Seltenheiten, Mi. 68.000,00 Euro.

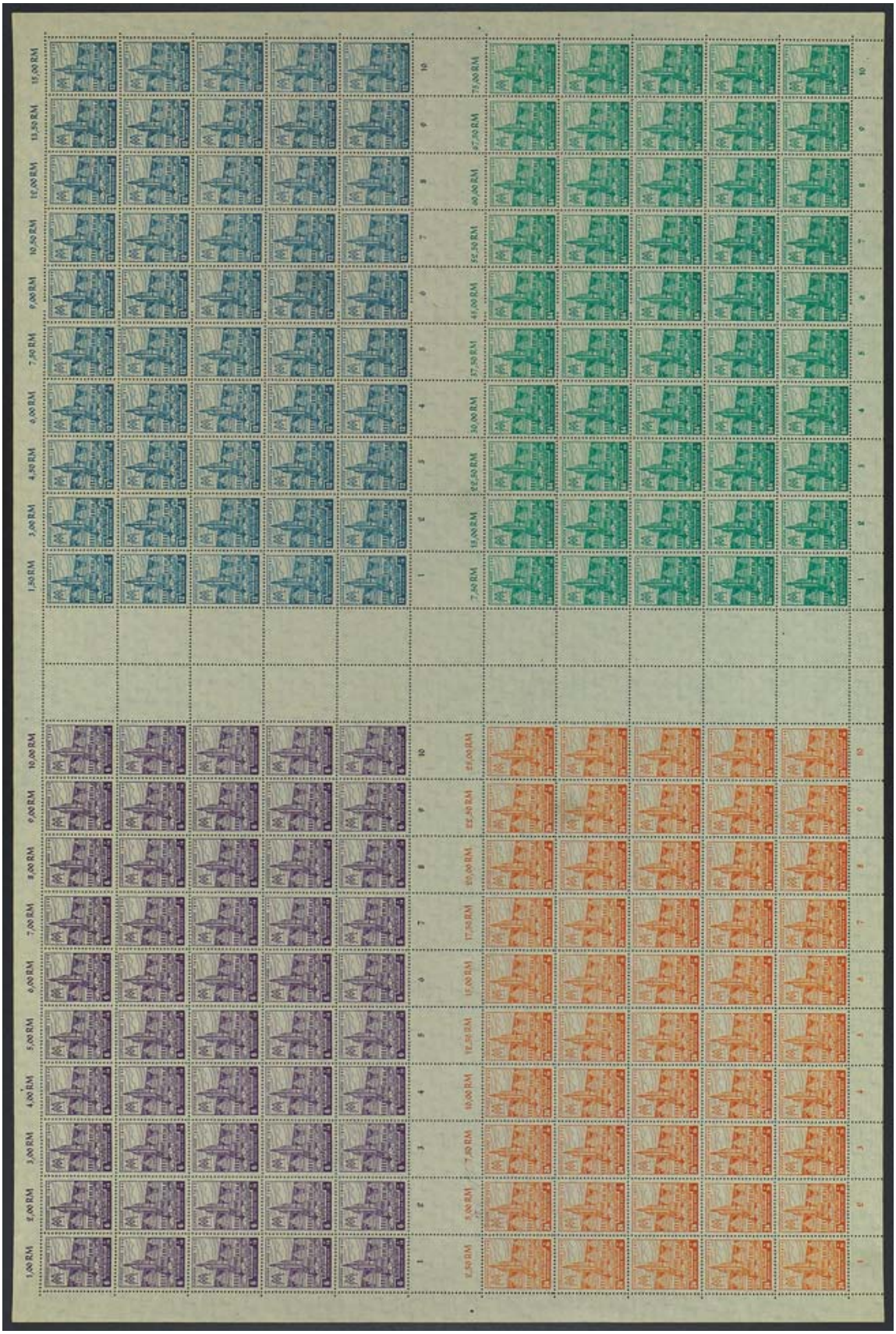
Mi.-Nr. GB 3/4 I/IV ** **EUR 29.500,00**

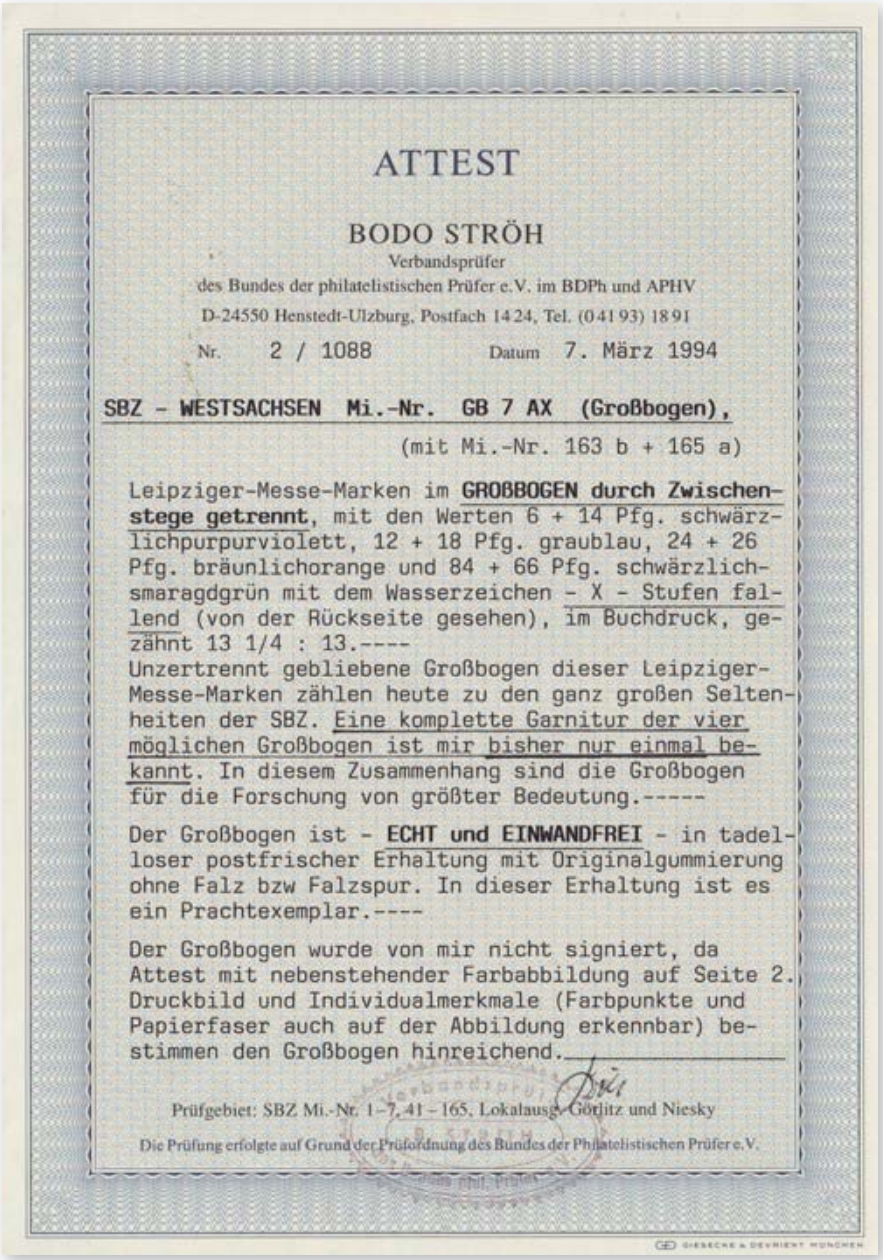

DEUTSCHE POST
3
PFENNIG
12
6
8



44 1945, Freimarken Ziffern (II), beide Großbogen 5 und 6 in postfrischer ungefalteter Erhaltung, GB 5 mit kleiner handschriftlicher Ziffer „3“ rechts oben, Kabinett, Mi. 800,00 Euro.

Mi.-Nr. GB 5/6 ** **EUR 320,00**





ATTEST

BODO STRÖH
Verbandsprüfer
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-24550 Henstedt-Ulzburg, Postfach 1424, Tel. (04193) 1891

Nr. 2 / 1088 Datum 7. März 1994

SBZ - WESTSACHSEN Mi.-Nr. GB 7 AX (Großbogen),
(mit Mi.-Nr. 163 b + 165 a)

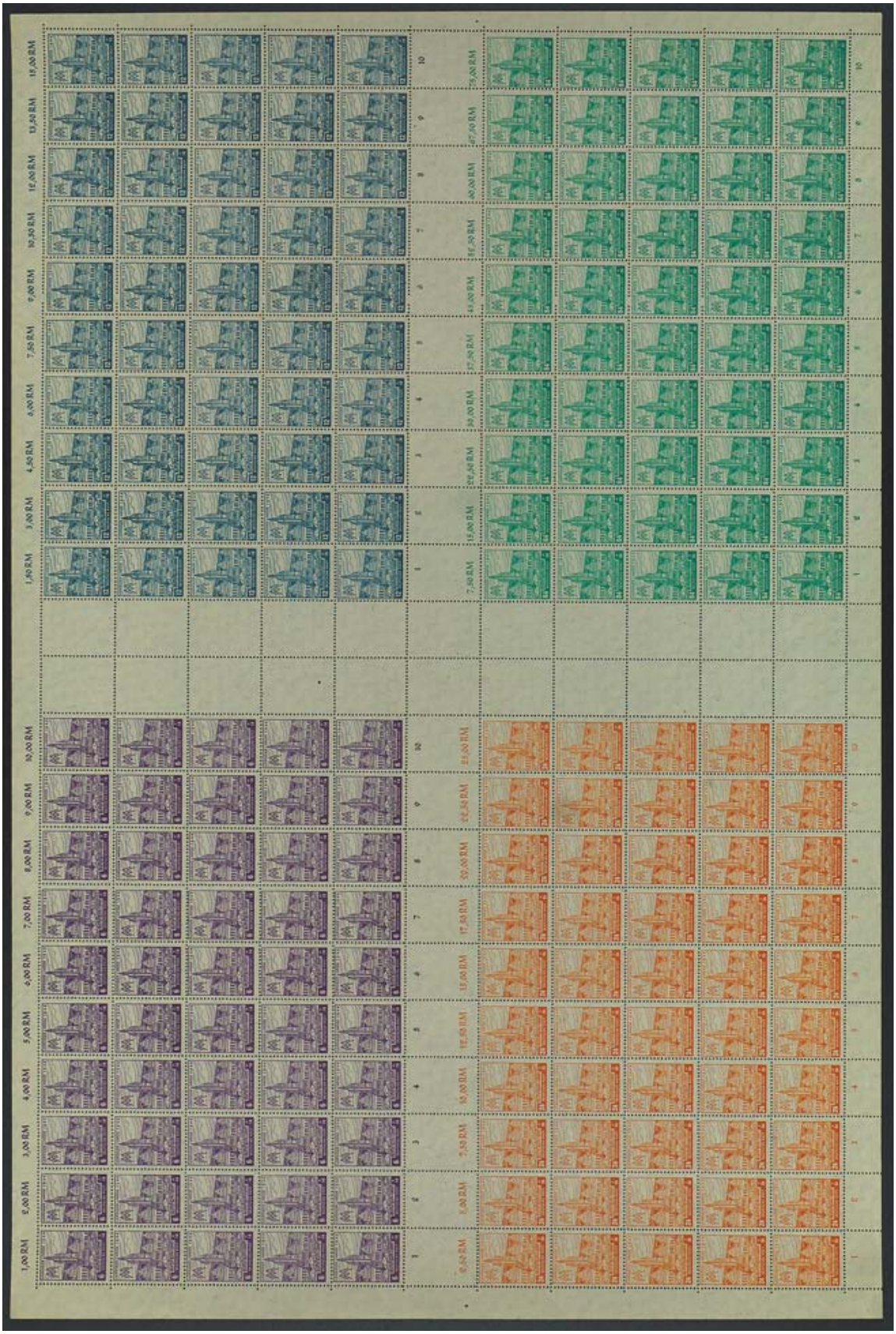
Leipziger-Messe-Marken im **GROßBOGEN durch Zwischenstege getrennt**, mit den Werten 6 + 14 Pfg. schwärzlichpurpurviolett, 12 + 18 Pfg. graublau, 24 + 26 Pfg. bräunlichorange und 84 + 66 Pfg. schwärzlichsmaragdgrün mit dem Wasserzeichen - X - Stufen fallend (von der Rückseite gesehen), im Buchdruck, gezähnt 13 1/4 : 13.----
Unzertrennt gebliebene Großbogen dieser Leipziger-Messe-Marken zählen heute zu den ganz großen Seltenheiten der SBZ. Eine komplette Garnitur der vier möglichen Großbogen ist mir bisher nur einmal bekannt. In diesem Zusammenhang sind die Großbogen für die Forschung von größter Bedeutung.-----

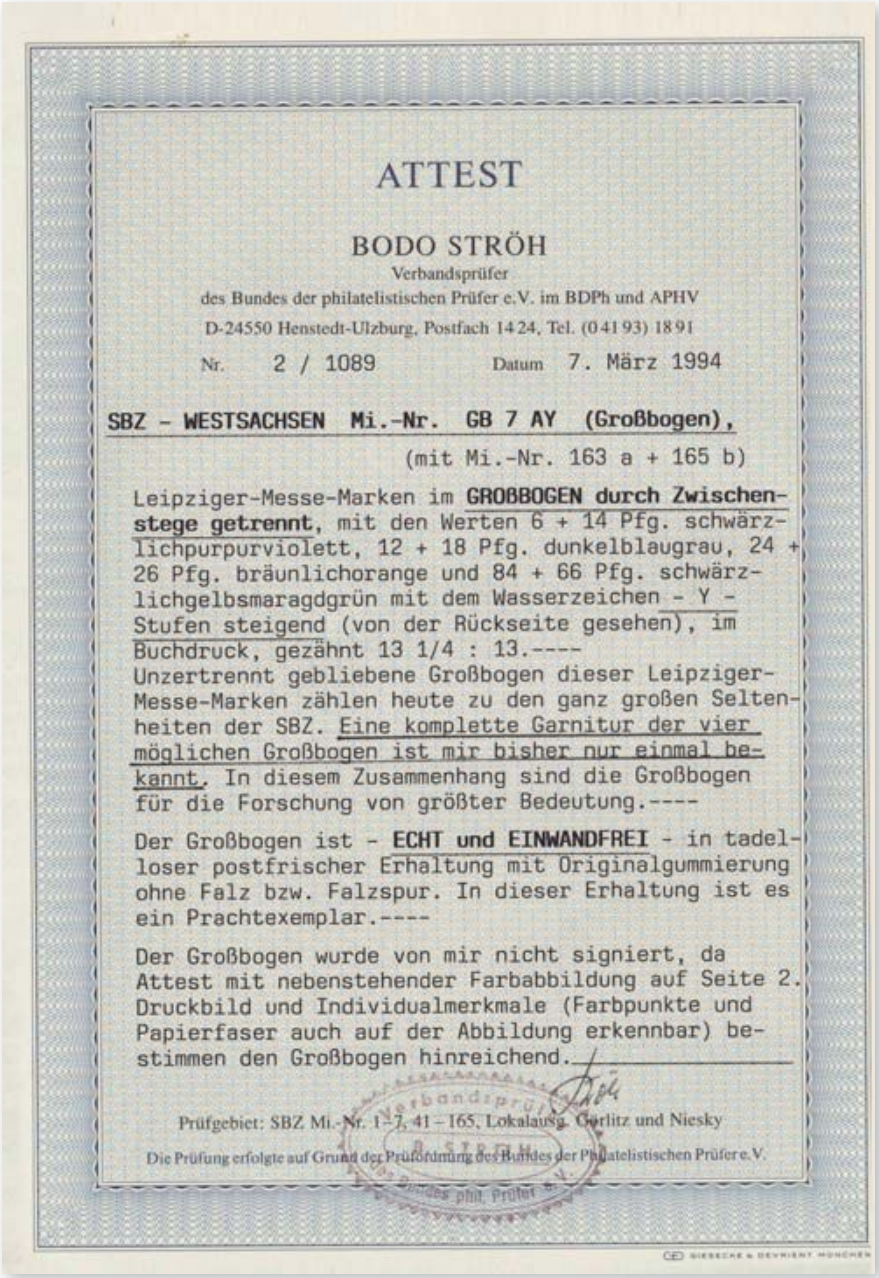
Der Großbogen ist - **ECHT und EINWANDFREI** - in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw Falzspur. In dieser Erhaltung ist es ein Prachtexemplar.----

Der Großbogen wurde von mir nicht signiert, da Attest mit nebenstehender Farbabbildung auf Seite 2. Druckbild und Individualmerkmale (Farbpunkte und Papierfaser auch auf der Abbildung erkennbar) bestimmen den Großbogen hinreichend.

Prüfgebiet: SBZ Mi.-Nr. 1–7, 41–165, Lokalausg. Görlitz und Niesky

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.





ATTEST

BODO STRÖH
Verbandsprüfer
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-24550 Henstedt-Ulzburg, Postfach 1424, Tel. (04193) 1891

Nr. 2 / 1089 Datum 7. März 1994

SBZ - WESTSACHSEN Mi.-Nr. GB 7 AY (Großbogen),
(mit Mi.-Nr. 163 a + 165 b)

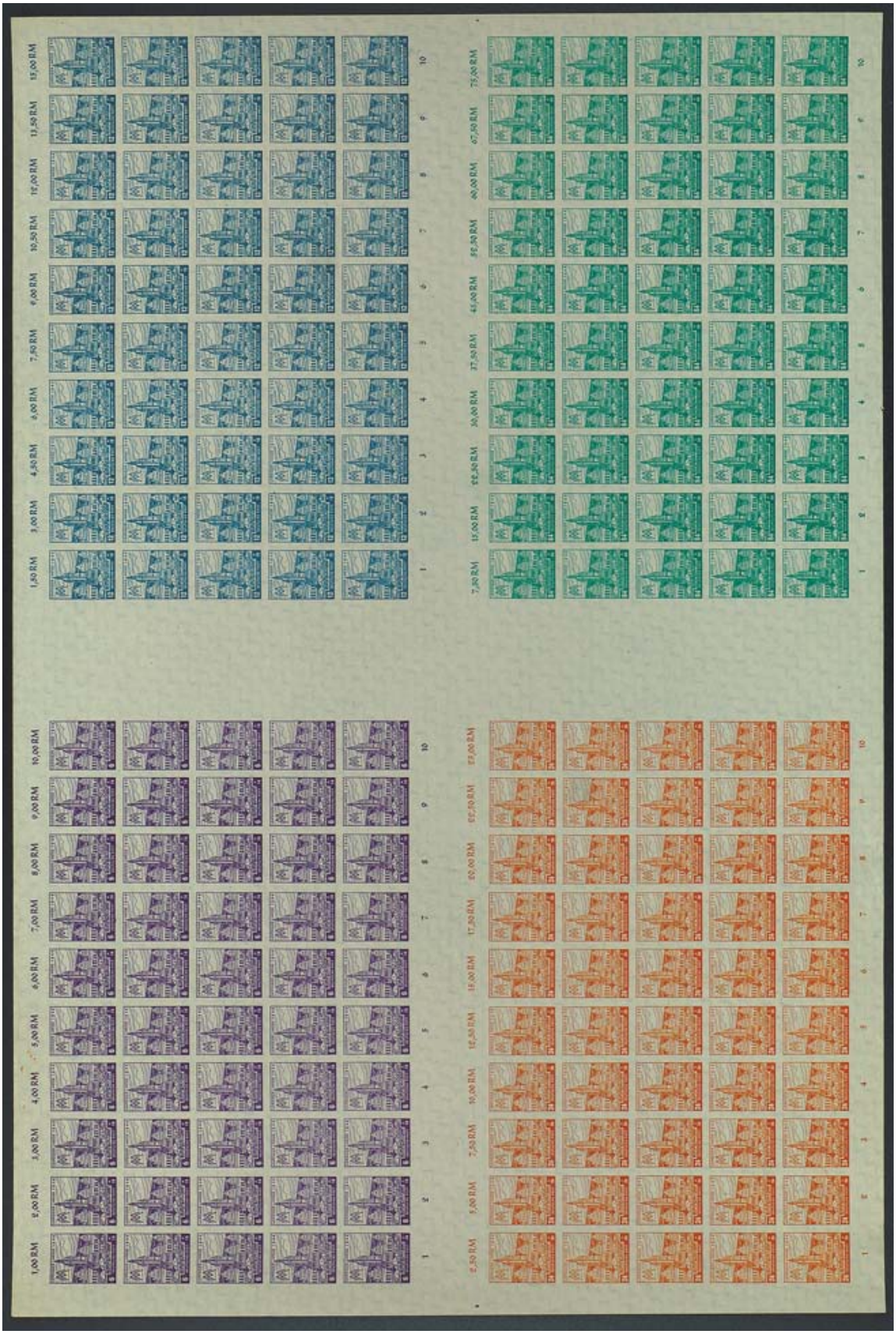
Leipziger-Messe-Marken im **GROßBOGEN durch Zwischenstege getrennt**, mit den Werten 6 + 14 Pfg. schwärzlichpurpurviolett, 12 + 18 Pfg. dunkelblaugrau, 24 + 26 Pfg. bräunlichorange und 84 + 66 Pfg. schwärzlichgelbsmaragdgrün mit dem Wasserzeichen - Y - Stufen steigend (von der Rückseite gesehen), im Buchdruck, gezähnt 13 1/4 : 13.----
Unzertrennt gebliebene Großbogen dieser Leipziger-Messe-Marken zählen heute zu den ganz großen Seltenheiten der SBZ. Eine komplette Garnitur der vier möglichen Großbogen ist mir bisher nur einmal bekannt. In diesem Zusammenhang sind die Großbogen für die Forschung von größter Bedeutung.----

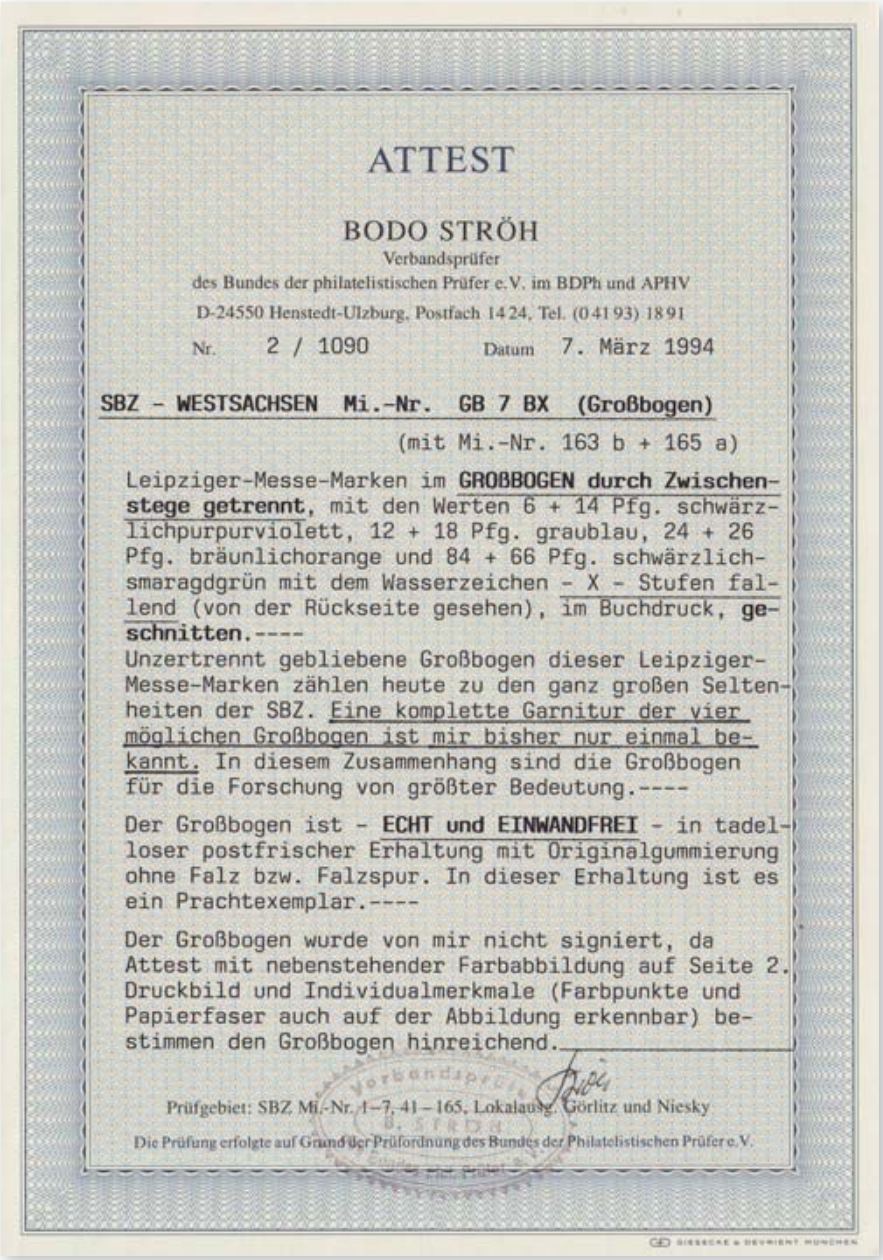
Der Großbogen ist - **ECHT und EINWANDFREI** - in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur. In dieser Erhaltung ist es ein Prachtexemplar.----

Der Großbogen wurde von mir nicht signiert, da Attest mit nebenstehender Farbabbildung auf Seite 2. Druckbild und Individualmerkmale (Farbpunkte und Papierfaser auch auf der Abbildung erkennbar) bestimmen den Großbogen hinreichend.

Prüfgebiet: SBZ Mi.-Nr. 1–7, 41–165, Lokalausg. Görlitz und Niesky

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.





ATTEST

BODO STRÖH
Verbandsprüfer
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-24550 Henstedt-Ulzburg, Postfach 1424, Tel. (04193) 1891

Nr. 2 / 1090 Datum 7. März 1994

SBZ - WESTSACHSEN Mi.-Nr. GB 7 BX (Großbogen)

(mit Mi.-Nr. 163 b + 165 a)

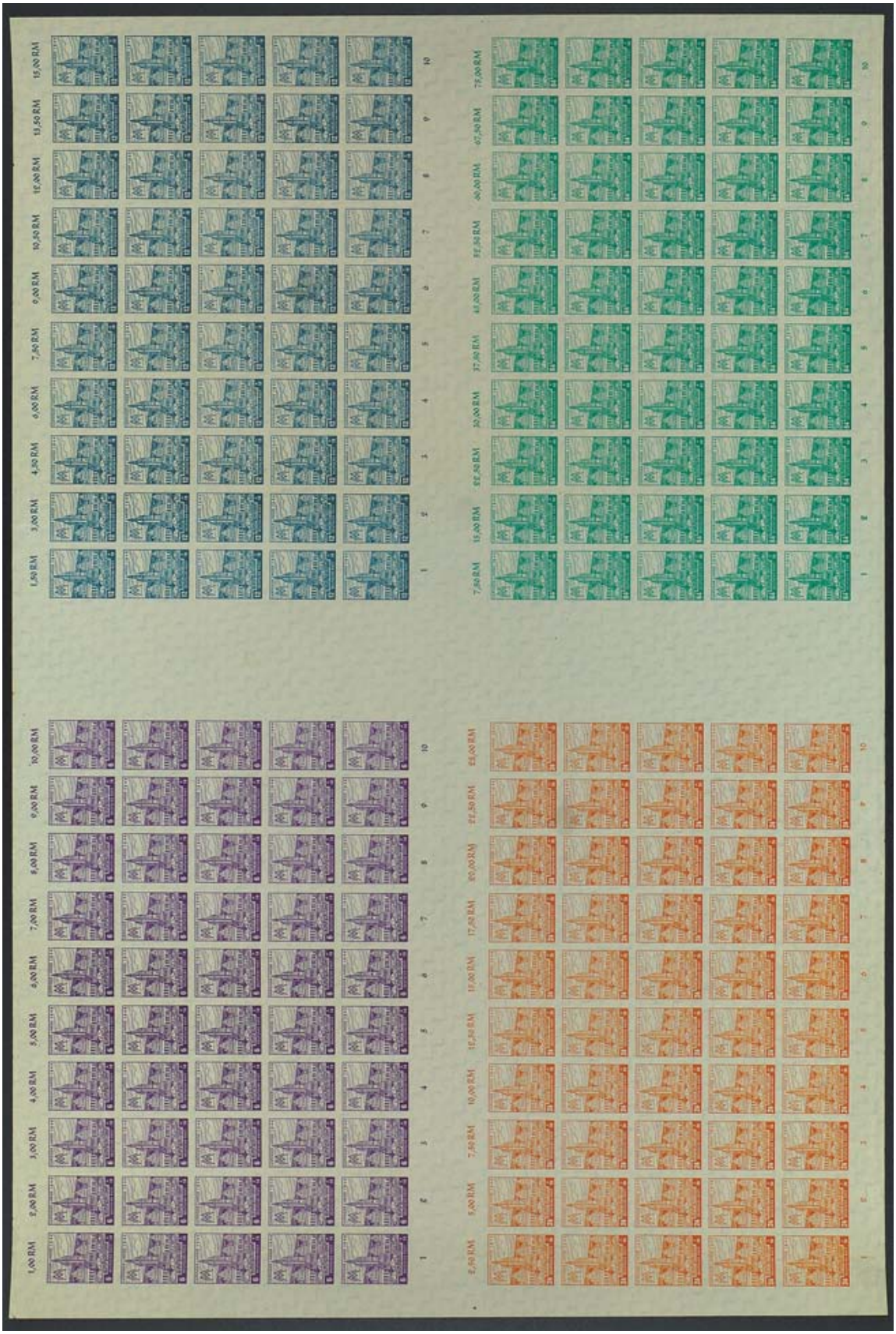
Leipziger-Messe-Marken im **GROßBOGEN durch Zwischenstege getrennt**, mit den Werten 6 + 14 Pfg. schwärzlichpurpurviolett, 12 + 18 Pfg. graublau, 24 + 26 Pfg. bräunlichorange und 84 + 66 Pfg. schwärzlichsmaragdgrün mit dem Wasserzeichen - X - Stufen fallend (von der Rückseite gesehen), im Buchdruck, **geschnitten**.----
Unzertrennt gebliebene Großbogen dieser Leipziger-Messe-Marken zählen heute zu den ganz großen Seltenheiten der SBZ. Eine komplette Garnitur der vier möglichen Großbogen ist mir bisher nur einmal bekannt. In diesem Zusammenhang sind die Großbogen für die Forschung von größter Bedeutung.----

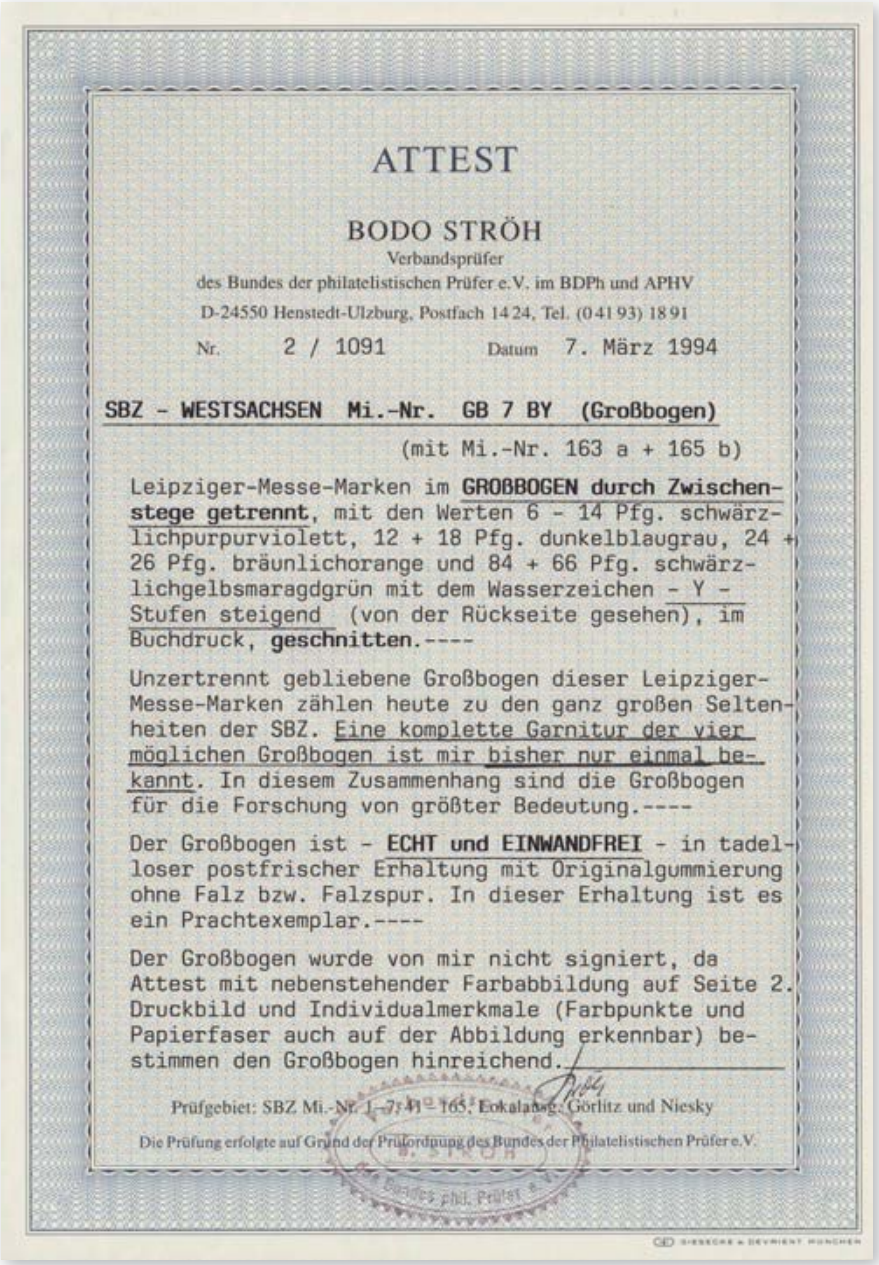
Der Großbogen ist - **ECHT und EINWANDFREI** - in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur. In dieser Erhaltung ist es ein Prachtexemplar.----

Der Großbogen wurde von mir nicht signiert, da Attest mit nebenstehender Farbabbildung auf Seite 2. Druckbild und Individualmerkmale (Farbpunkte und Papierfaser auch auf der Abbildung erkennbar) bestimmen den Großbogen hinreichend.

Prüfgebiet: SBZ Mi.-Nr. 1–7, 41–165, Lokalausg. Görlitz und Niesky

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.





ATTEST

BODO STRÖH
Verbandsprüfer
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPh und APHV
D-24550 Henstedt-Ulzburg, Postfach 1424, Tel. (04193) 1891

Nr. 2 / 1091 Datum 7. März 1994

SBZ - WESTSACHSEN Mi.-Nr. GB 7 BY (Großbogen)
(mit Mi.-Nr. 163 a + 165 b)

Leipziger-Messe-Marken im GROßBOGEN durch Zwischenstege getrennt, mit den Werten 6 - 14 Pfg. schwärzlichpurpurviolett, 12 + 18 Pfg. dunkelblaugrau, 24 + 26 Pfg. bräunlichorange und 84 + 66 Pfg. schwärzlichgelbsmaragdgrün mit dem Wasserzeichen - Y - Stufen steigend (von der Rückseite gesehen), im Buchdruck, geschnitten.----

Unzertrennt gebliebene Großbogen dieser Leipziger-Messe-Marken zählen heute zu den ganz großen Seltenheiten der SBZ. Eine komplette Garnitur der vier möglichen Großbogen ist mir bisher nur einmal bekannt. In diesem Zusammenhang sind die Großbogen für die Forschung von größter Bedeutung.----

Der Großbogen ist - ECHT und EINWANDFREI - in tadelloser postfrischer Erhaltung mit Originalgummierung ohne Falz bzw. Falzspur. In dieser Erhaltung ist es ein Prachtexemplar.----

Der Großbogen wurde von mir nicht signiert, da Attest mit nebenstehender Farbabbildung auf Seite 2. Druckbild und Individualmerkmale (Farbpunkte und Papierfaser auch auf der Abbildung erkennbar) bestimmen den Großbogen hinreichend.

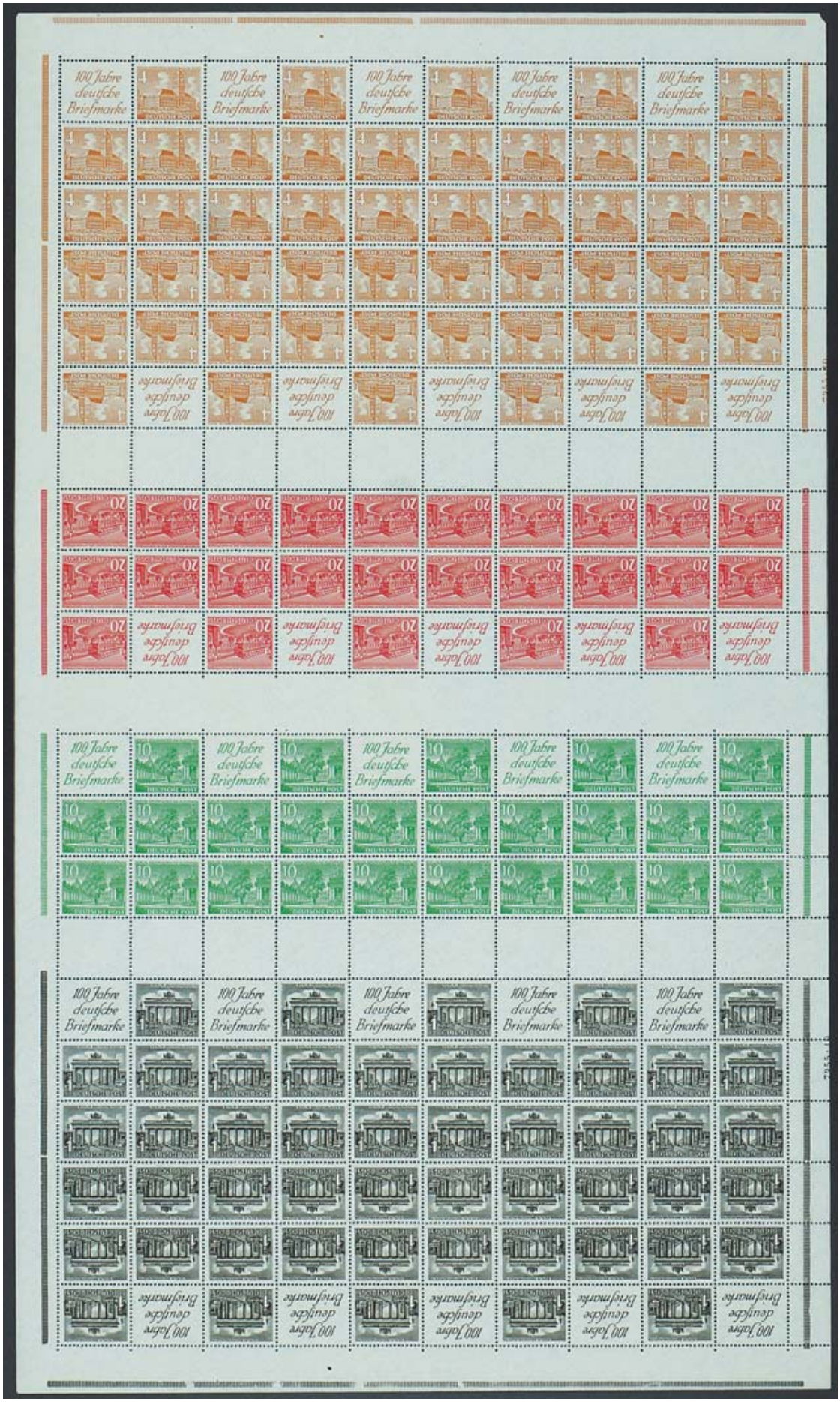
Prüfgebiet: SBZ Mi.-Nr. 1-7; 41-165, Lokalausg. Görlitz und Niesky

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

B. STRÖH
Bundes phil. Prüfer

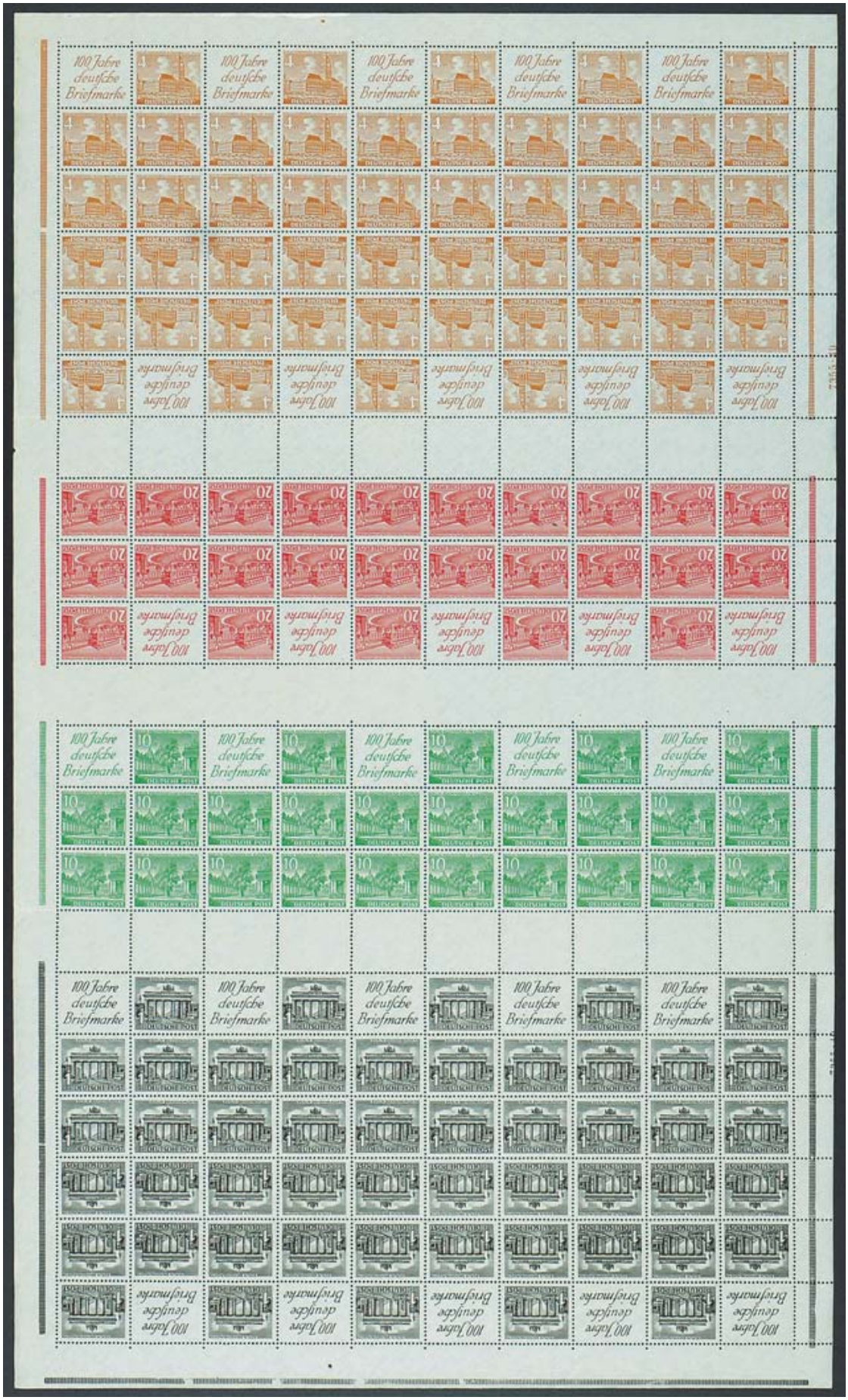
45 1946, Leipziger Messe, komplette postfrische Garnitur aller vier möglichen geschnittenen und gezähnten Großbogen 7 mit jeweils viermal 50 Marken verschiedenen Wertstufen, jeweils mit Wasserzeichen 1 X und 1 Y, im Einzelnen: GB 7 AX c, GB 7 AY b, GB 7 BX c und GB 7 BY b, alle Bogen sind ungefaltet, unbeschriftet, unsigniert und in vollkommen einwandfreier Qualität, was angesichts der Größe und Empfindlichkeit des Papieres nicht die Regel ist, zu jedem Zusammendruckbogen FA Ströh „einwandfrei", eine vielleicht einmalige Gelegenheit zum geschlossenen Erwerb dieser großen SBZ-Seltenheiten in erstklassiger Qualität, Mi. mind. 15.200,00 Euro.

Mi.-Nr. GB 7 A/B X/Y ** **EUR 6.900,00**


100 Jahre deutsche Briefmarke
DEUTSCHE POST

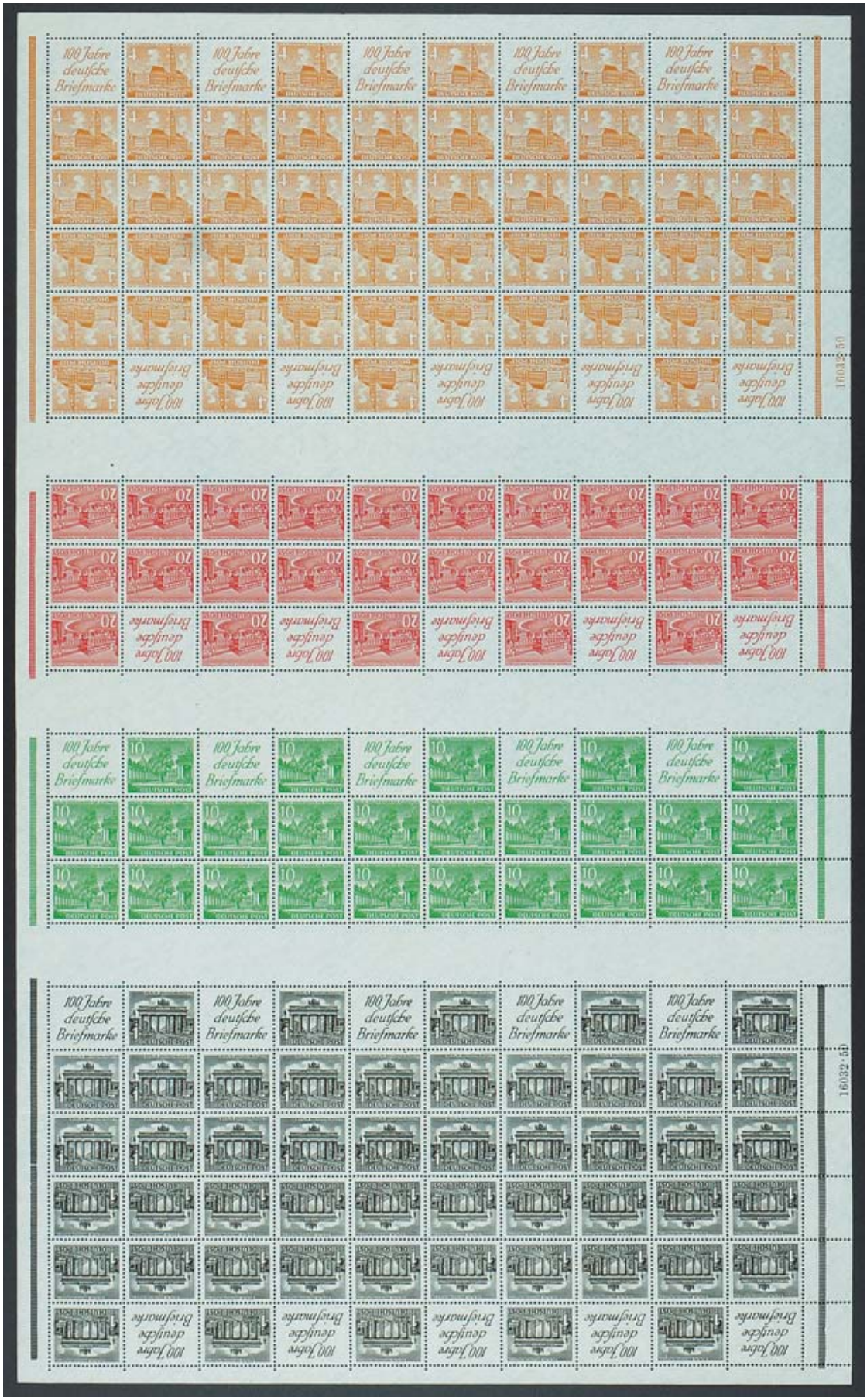
46 1949, Bauten, Markenheftchenbogen für MH 1, postfrischer, zweimal senkrecht zwischen der 4./5. und der 12./13. Markenreihe gefalteter MHB (nicht an den beiden durchgezähnten Zwischenstegen, siehe Abbildung!) mit HAN „7355.49", nur wenige Antrennungen im Unterrand und rechts unten eine stumpfe Bogenecke, ansonsten befindet sich dieser seltene Bogen in einer weit überdurchschnittlichen Qualität, derartige Bogen dürften nur noch in einer geringen Stückzahl existieren, da die meisten zur Gewinnung der gesuchten durchgezähnten Zwischensteg-Zusammendrucke aufgetrennt wurden, Mi. 15.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1 A ** **EUR 6.500,00**


100 Jahre deutsche Briefmarke
DEUTSCHE POST

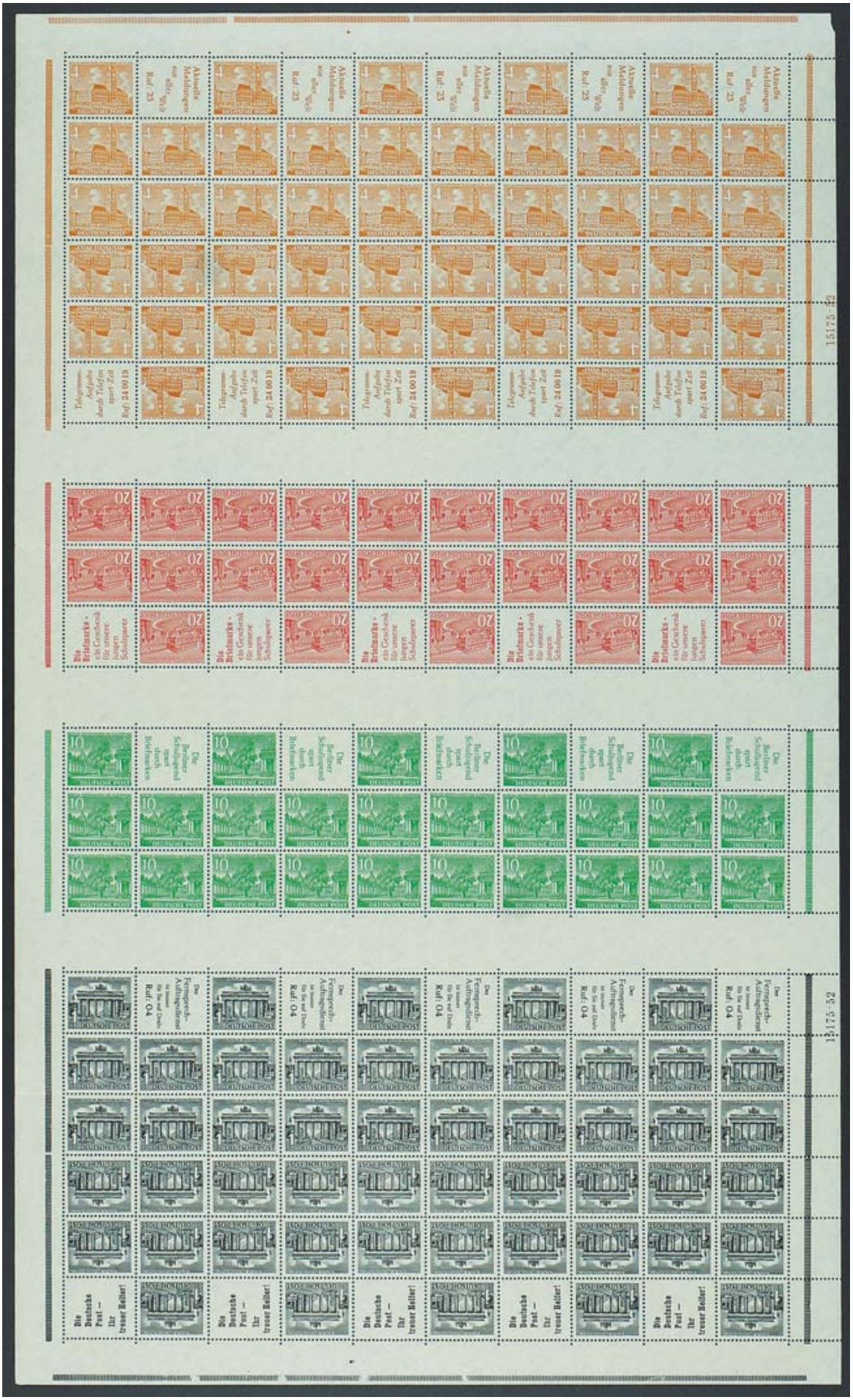
47 1949, Bauten, Markenheftchenbogen für MH 1, postfrischer, zweimal senkrecht zwischen der 7./8. und der 14./15. Markenreihe gefalteter MHB (leider an den beiden durchgezähnten Zwischenstegen, siehe Abbildung!) mit HAN „7355.49", nur wenige Antrennungen im Unterrand, ansonsten befindet sich dieser seltene Bogen in einer guten Qualität, derartige Bogen dürften nur noch in einer geringen Stückzahl existieren, Mi. 15.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1 A ** **EUR 4.500,00**


100 Jahre deutsche Briefmarke
DEUTSCHE POST
1603·50
1602·50

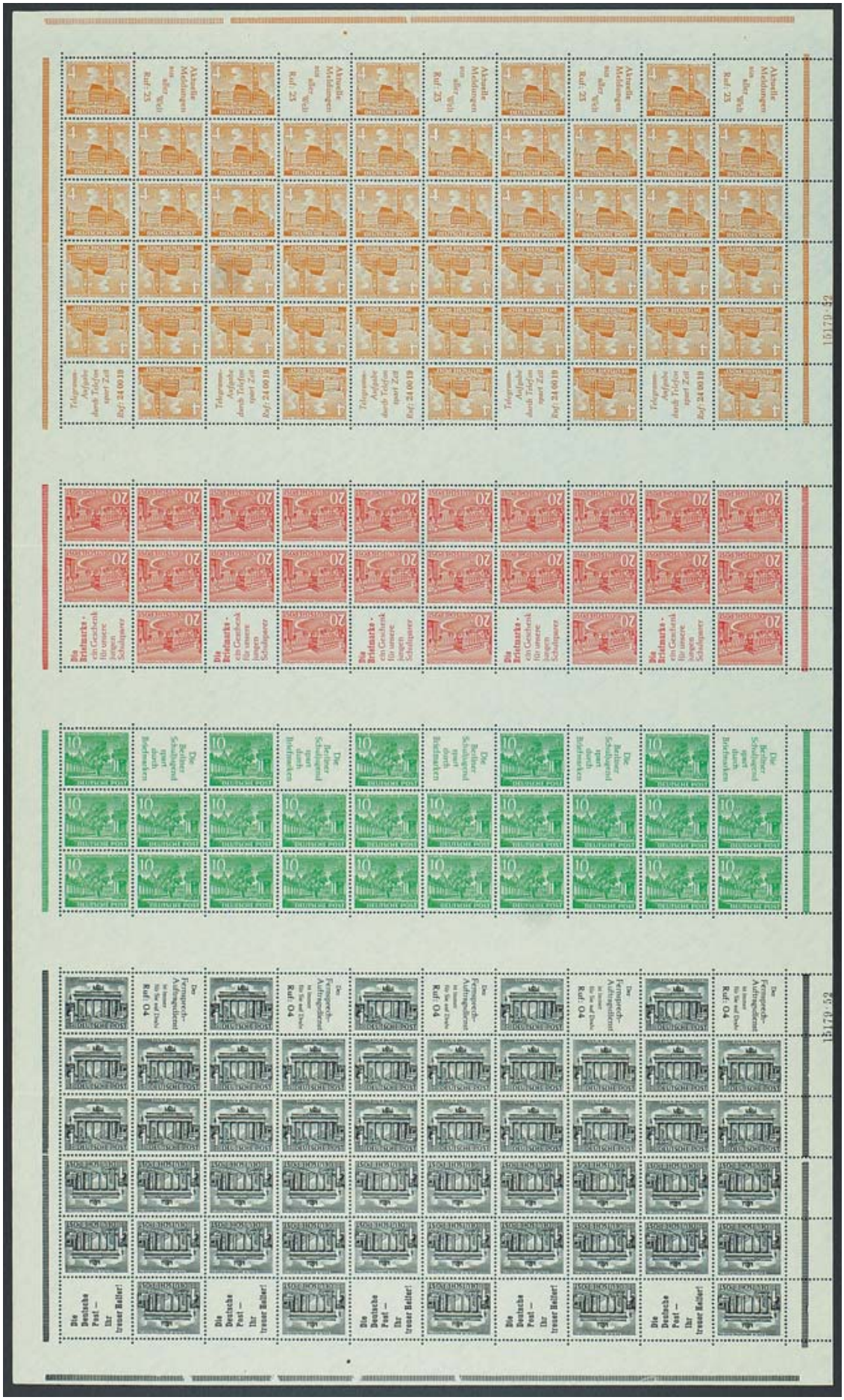
48 1949, Bauten, Markenheftchenbogen für MH 1, postfrischer, dreimal senkrecht zwischen der 4./5. und der 11./12. Markenreihe sowie am mittleren Steg gefalteter MHB mit HAN „16032.50" (MICHEL-Handbuch Nr. 1 B.3), nur wenige Antrennungen im Unterrand, ansonsten befindet sich dieser seltene Bogen in guter Qualität, Mi. 7.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1 B.3 ** **EUR 2.950,00**


Telegramm-Aufgabe durch Telefon spart Zeit
Ruf: 24 00 10
Aktuelle Meldungen aus aller Welt
Ruf: 23
15175 42
Die Briefmarke – ein Geschenk für unsere jungen Schulpaten
20
Die Berliner Schulpaten ehren durch Briefmarken
10
Die Fernsprech-Auftragsdienst
Ruf: 04
Die Deutsche Post – Ihr treuer Helfer!
15175 52

49 1952, Bauten, Markenheftchenbogen für MH 2, postfrischer, zweimal senkrecht zwischen der 4./5. und der 11./12. Markenreihe gefalteter MHB mit HAN „15175.52" (MICHEL-Handbuch Nr. 2.1), keinerlei Antrennungen im Unterrand, aber rechts unten eine stumpfe Bogenecke, ansonsten befindet sich dieser seltene Bogen in überdurchschnittlicher Qualität, Mi. 6.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 2.1 ** **EUR 2.650,00**


Telegramm-Aufgabe durch Telefon spart Zeit
Ruf: 24 00 10
Aktuelle Meldungen aus aller Welt
Ruf: 23
Die Briefmarke – ein Geschenk für unsere jungen Schulpaten
20
Die Berliner Schulpaten ziert durch Briefmarken
10
Die Deutsche Post – Ihr treuer Helfer!
Der Fernsprech-Auftragsdienst
Ruf: 04
15170-52

50 1952, Bauten, Markenheftchenbogen für MH 2, postfrischer, zweimal senkrecht zwischen der 4./5. und der 11./12. Markenreihe gefalteter MHB mit HAN „15179.52" (MICHEL-Handbuch Nr. 2.2), zwischen der 11./12. Markenreihe im Unterrand leicht angetrennt, ansonsten befindet sich dieser seltene Bogen in überdurchschnittlicher Qualität, Mi. 6.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 2.2 ** **EUR 2.450,00**

51 1962, Dürer, Markenheftchenbogen für MH 3, postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung und HAN „115 462 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 3.1), nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 3.1 ** **EUR 39,00**

52 1962, Dürer, Markenheftchenbogen für MH 3, postfrischer MHB mit HAN „115 462 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 3.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 3.1 ** **EUR 48,00**

53 1965, Zwinger Dresden, Markenheftchenbogen für MH 4, postfrischer MHB mit HAN „515 099 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 4.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 130,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 4.1 ** **EUR 52,00**

54 1966, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 5, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 5.1), ungefaltet und nicht angetrennt, enthalten sind die Plattenfehler Mi.-Nr. 286 PF I (Feld 142), 286 PF II (Feld 207) und 288 PF I (FEld 138), Luxus, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5.1 ** **EUR 79,00**

55 1966, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 5, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 5.2), ungefaltet und nicht angetrennt, enthalten sind die Plattenfehler Mi.-Nr. 286 PF I (Feld 142), 286 PF II (Feld 207) und 288 PF I (Feld 138), Luxus, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5.2 ** **EUR 79,00**

56 1970, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 6, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 6.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.1 ** **EUR 79,00**

57 1970, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 6, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 6.2), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 250,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.2 ** **EUR 99,00**

58 1970, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 6, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 6.3), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 150,00 Euro.

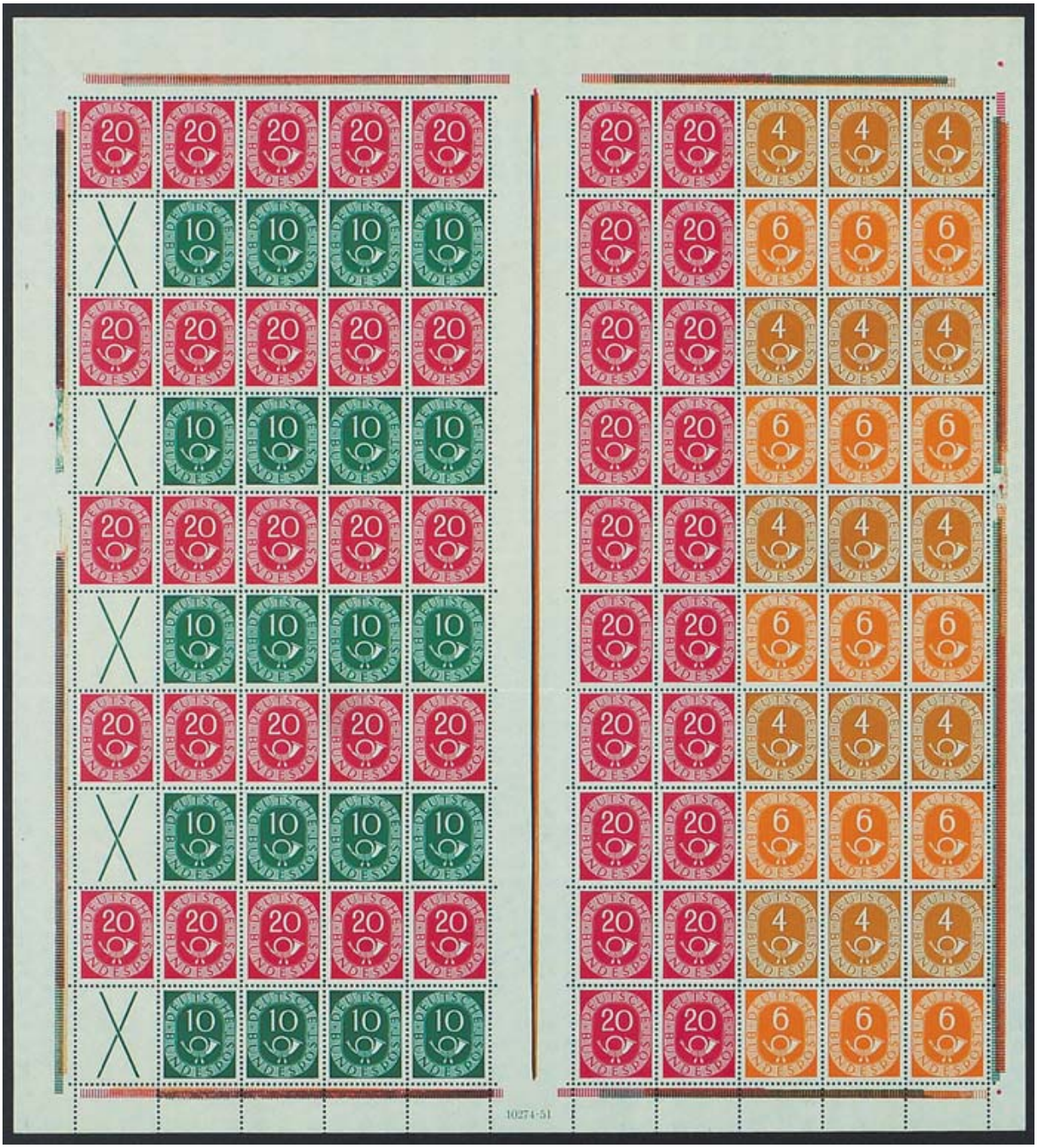
Mi.-Nr. MHB 6.3 ** **EUR 59,00**

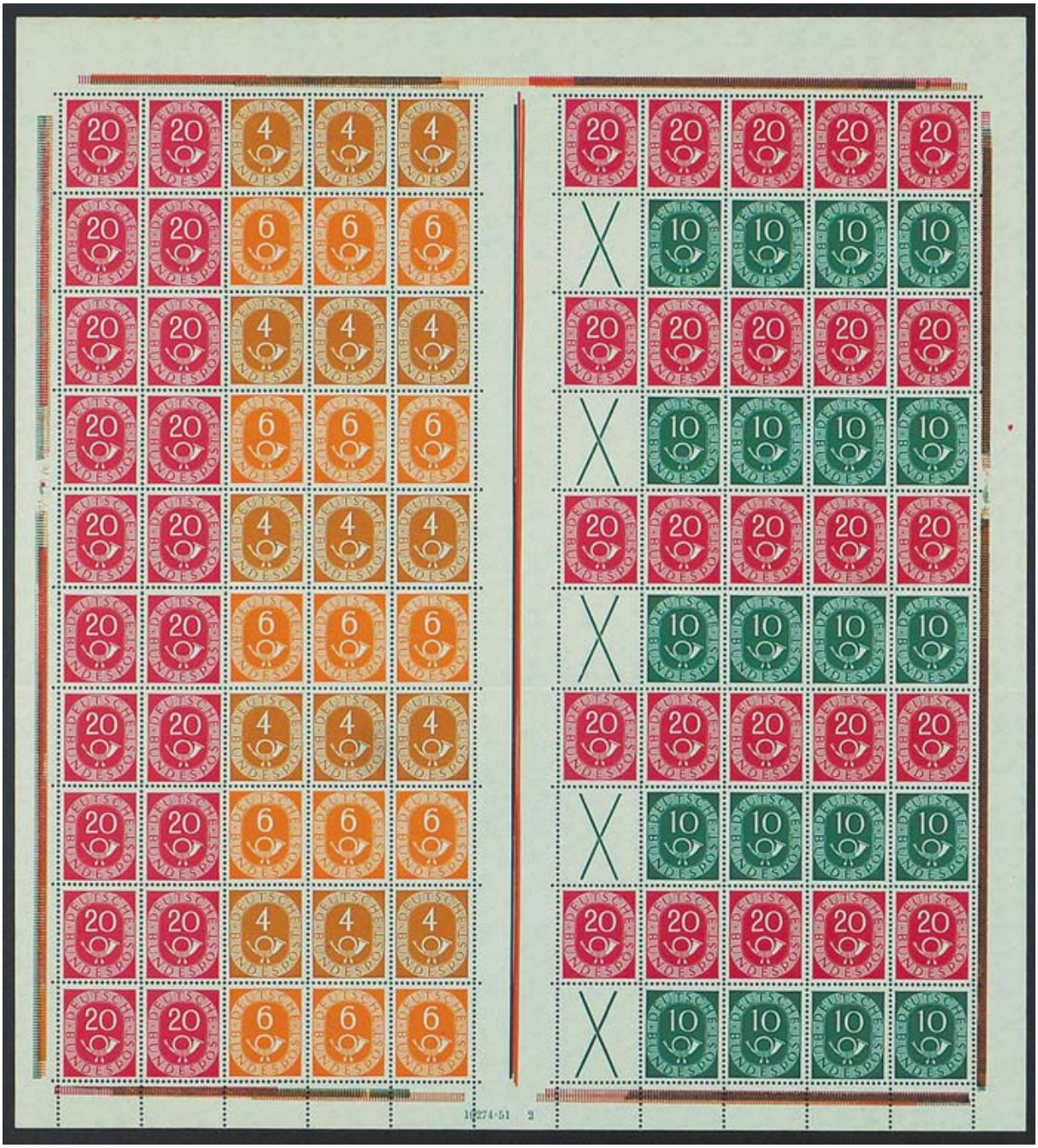
59 1970, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 7, postfrischer MHB (MICHEL-Handbuch Nr. 7 f), ungefaltet und nicht angetrennt, enthalten ist der Plattenfehler Mi.-Nr. 288 PF III (Feld 85), Luxus, Mi. 350,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 7 ** **EUR 139,00**

60 1972, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 8, postfrischer MHB, ungefaltet und nicht angetrennt, enthalten ist der Plattenfehler Mi.-Nr. 404 PF II (Feld 164), Luxus, Mi. 150,00 Euro.

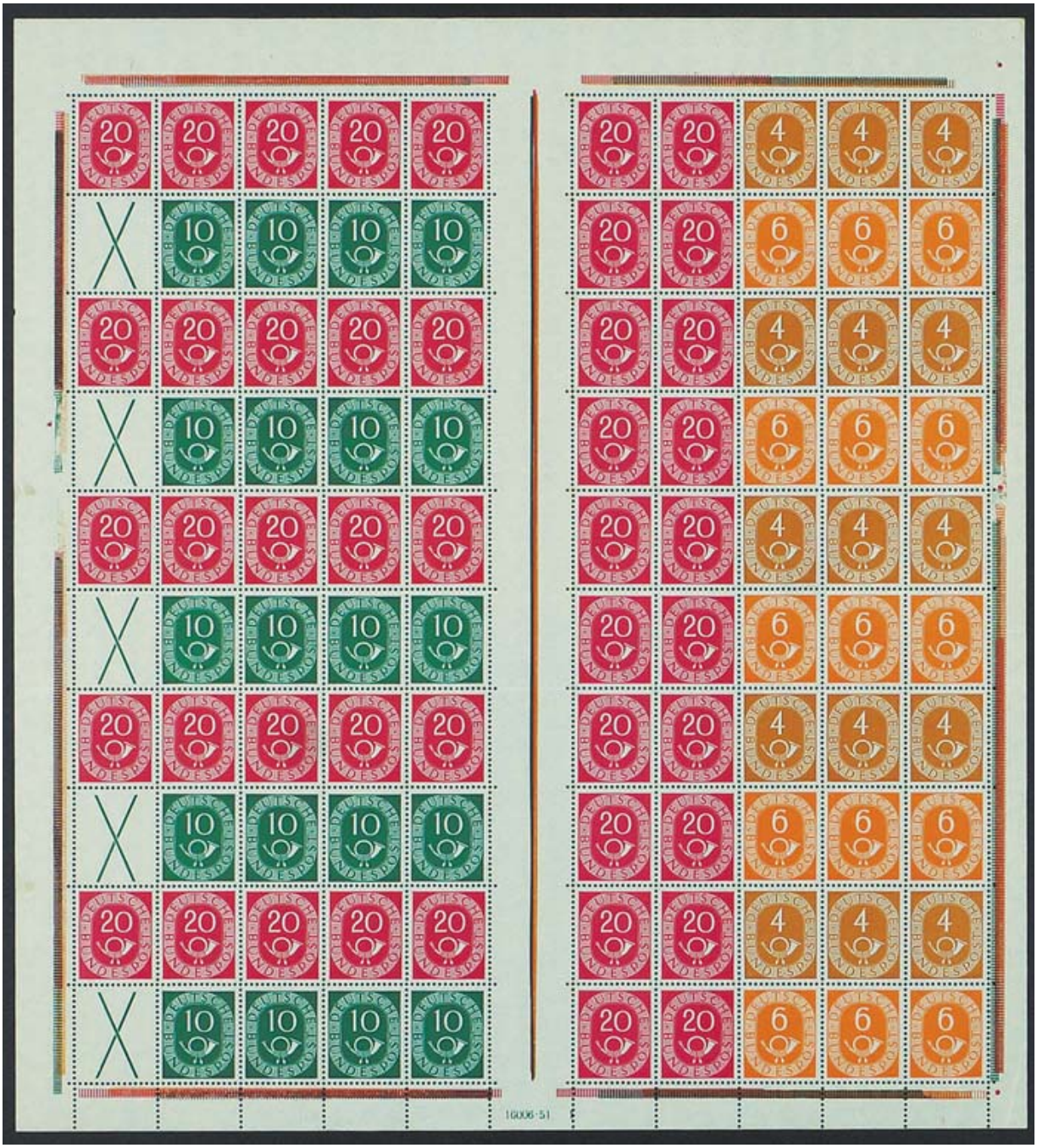
Mi.-Nr. MHB 8 ** **EUR 59,00**

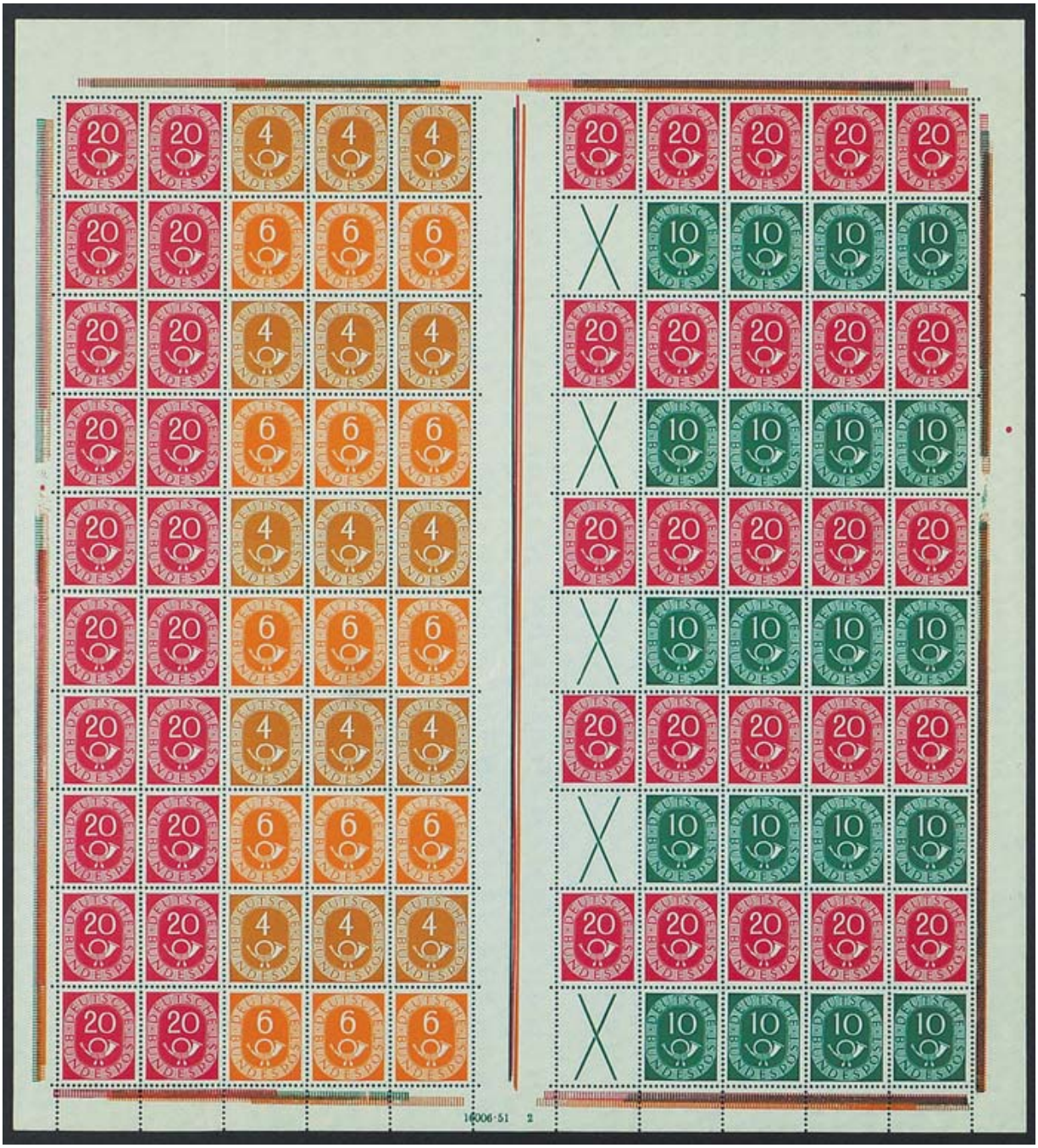

10274·51



61 1951, Posthorn, Markenheftchenbogen für MH 1, zwei postfrische MHB mit Versandstellenfaltung zwischen der 6. und 7. waagerechten Markenreihe und HAN „10274.51 1" und „10274.51 2" (MICHEL-Handbuch Nr. 1.1 und 2.1), nicht angetrennt, Kabinett, in dieser Qualität nicht häufig, Mi. 10.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1.1/2.1 ** **EUR 4.550,00**


20
10
4
6
DEUTSCHE BUNDESPOST
16006·51



62 1951, Posthorn, Markenheftchenbogen für MH 1, zwei postfrische MHB mit Versandstellenfaltung zwischen der 6. und 7. waagerechten Markenreihe und HAN „16006.51 1" und „16006.51 2" (MICHEL-Handbuch Nr. 1.2 und 2.2), MHB 1 ist unten am Zwischensteg im Unterrand leicht angetrennt und hat rechts unten einen kleinen Bug im Seitenrand, MHB 2 ist nicht angetrennt und einwandfrei, Mi. 10.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 1.2/2.2 ** **EUR 3.950,00**

BRIEFMARKEN SAMMELN NUR MIT MICHEL KATALOGEN

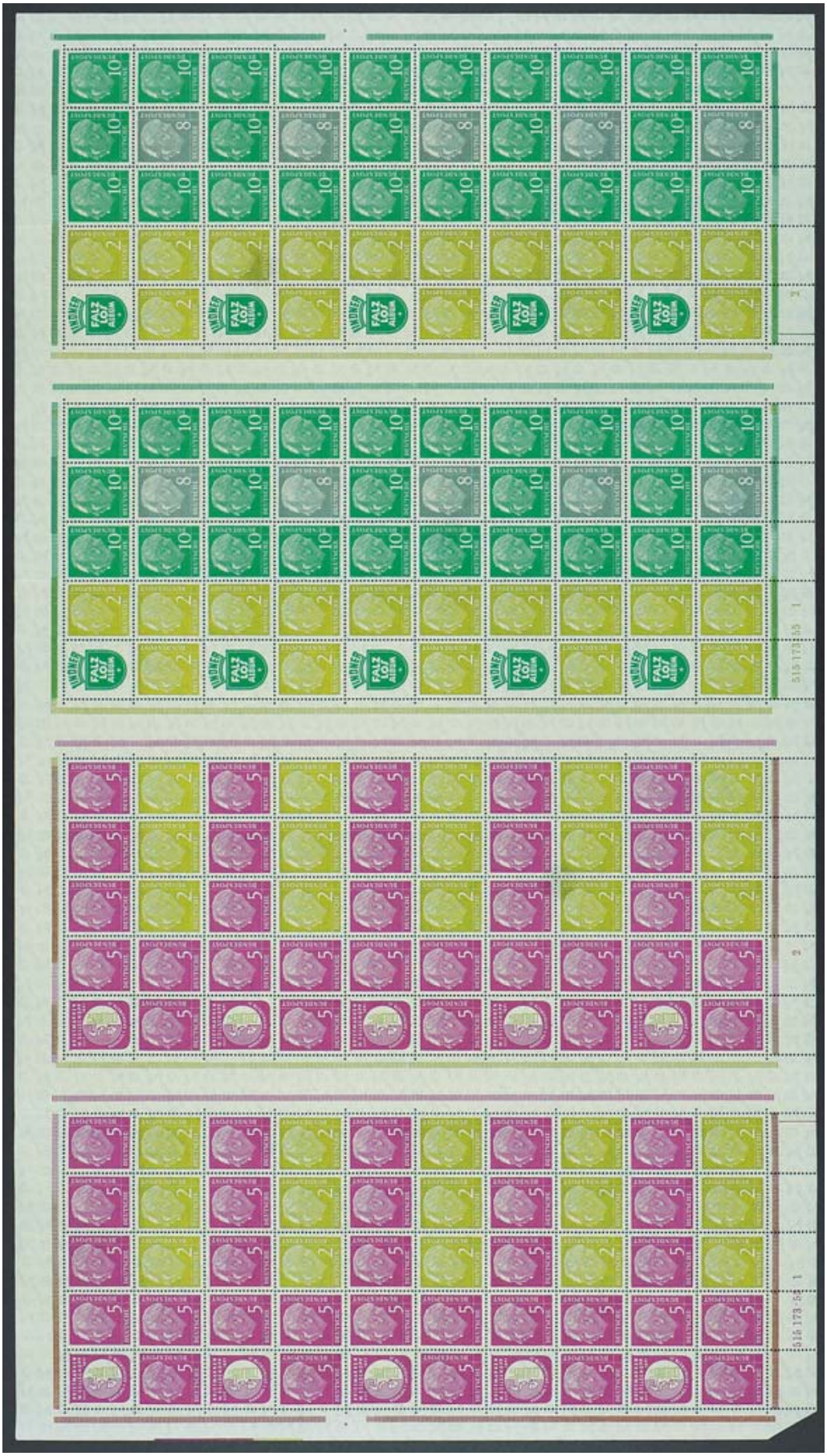
63 1955, Heuss, Markenheftchenbogen für MH 2, postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung (nicht am breiten Strichelleisten-Bogenrand!) und HAN „15242.54 1,2,3" in der Variante „12 mm" (MICHEL-Handbuch Nr. 3.1), nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 2.000,00 Euro (Mi. nur der Zusammendrucke schon über 2.800,00 Euro!).

Mi.-Nr. MHB 3.1 ** **EUR 990,00**

BRIEFMARKEN SAMMELN NUR MIT MICHEL KATALOGEN

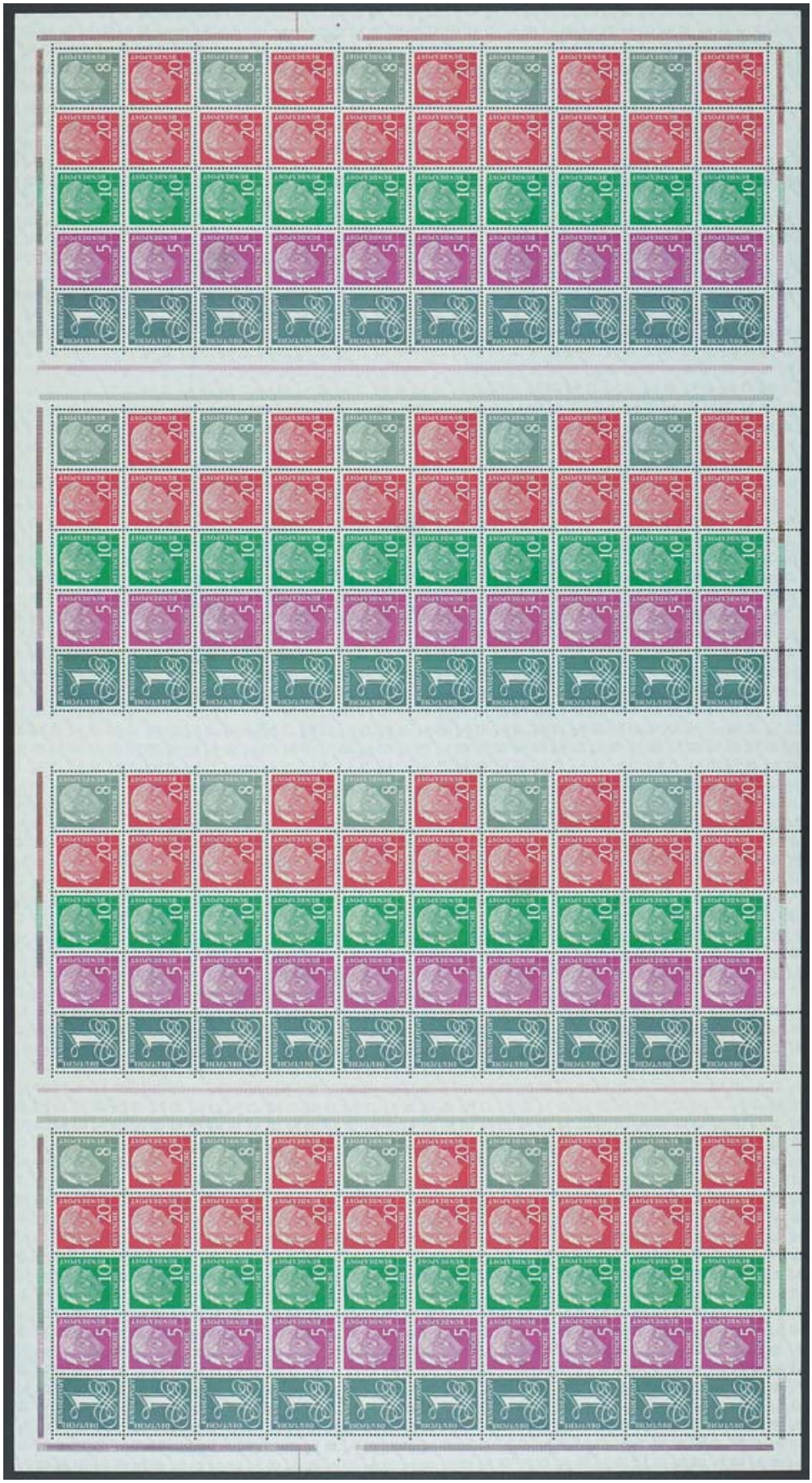
64 1955, Heuss, Markenheftchenbogen für MH 2, postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung (nicht am breiten Strichelleisten-Bogenrand!) und HAN „15242.54 1,2,3" in der Variante „10 mm" (MICHEL-Handbuch Nr. 3.2), nicht angetrennt, seltenere Variante, Kabinett, Mi. 2.500,00 Euro (Mi. nur der Zusammendrucke schon über 2.800,00 Euro!).

Mi.-Nr. MHB 3.2 ** **EUR 1.190,00**



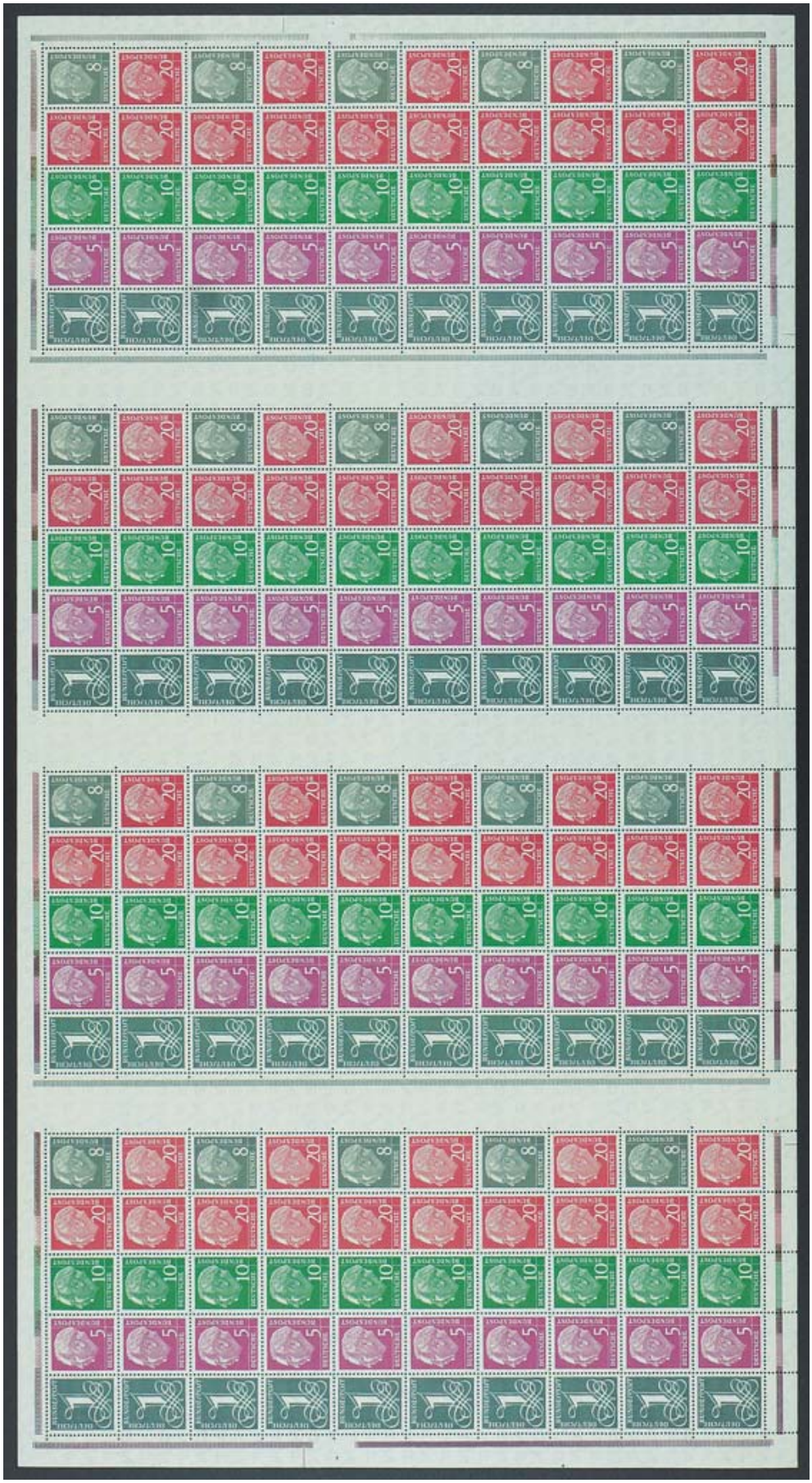
65 1956, Heuss, Markenheftchenbogen für MH 3, postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung und HAN „515 173.55 1,2“, nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 600,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 4 ** **EUR 260,00**



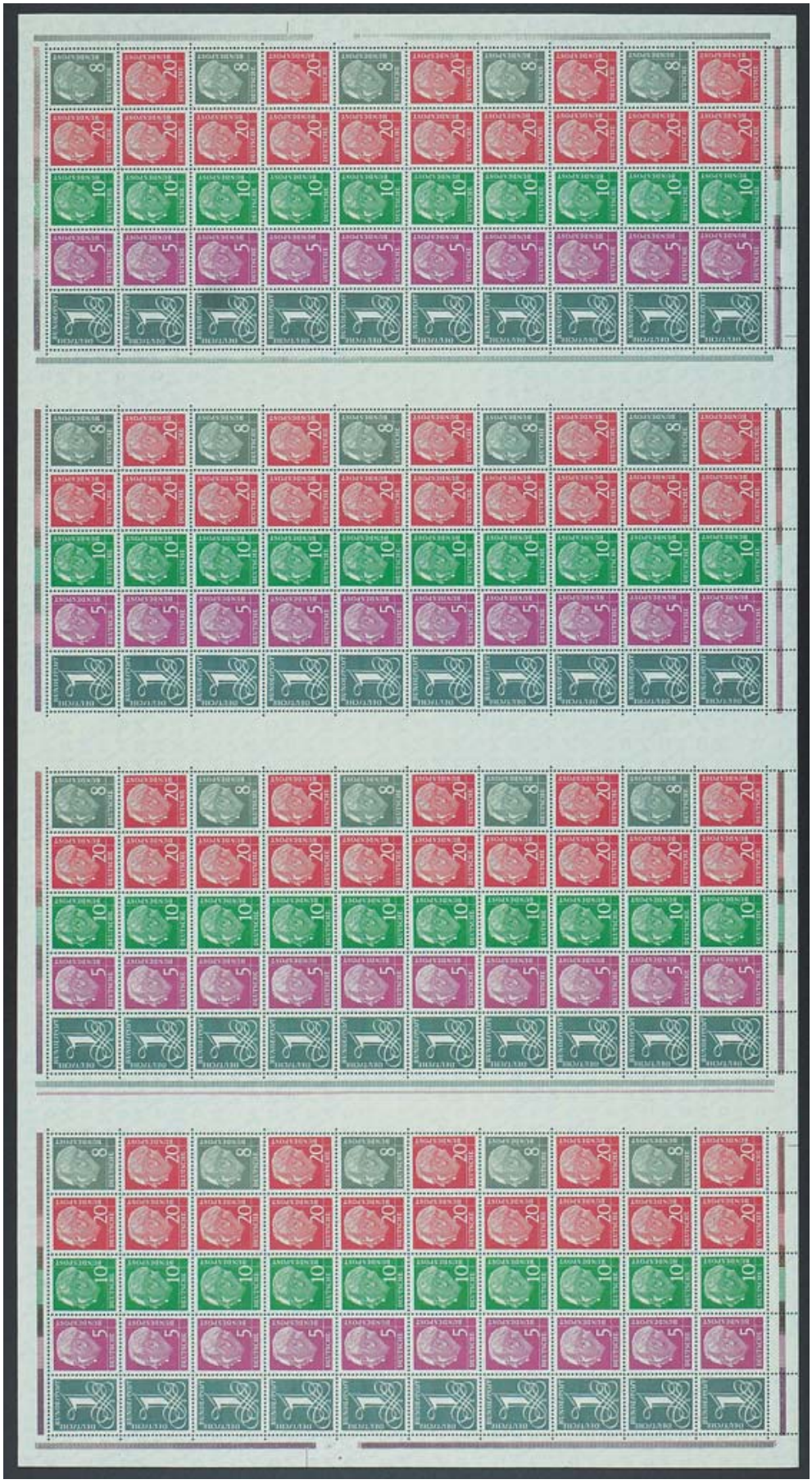
66 1958, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 X, postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 W (fallend), nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 750,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 X ** **EUR 295,00**



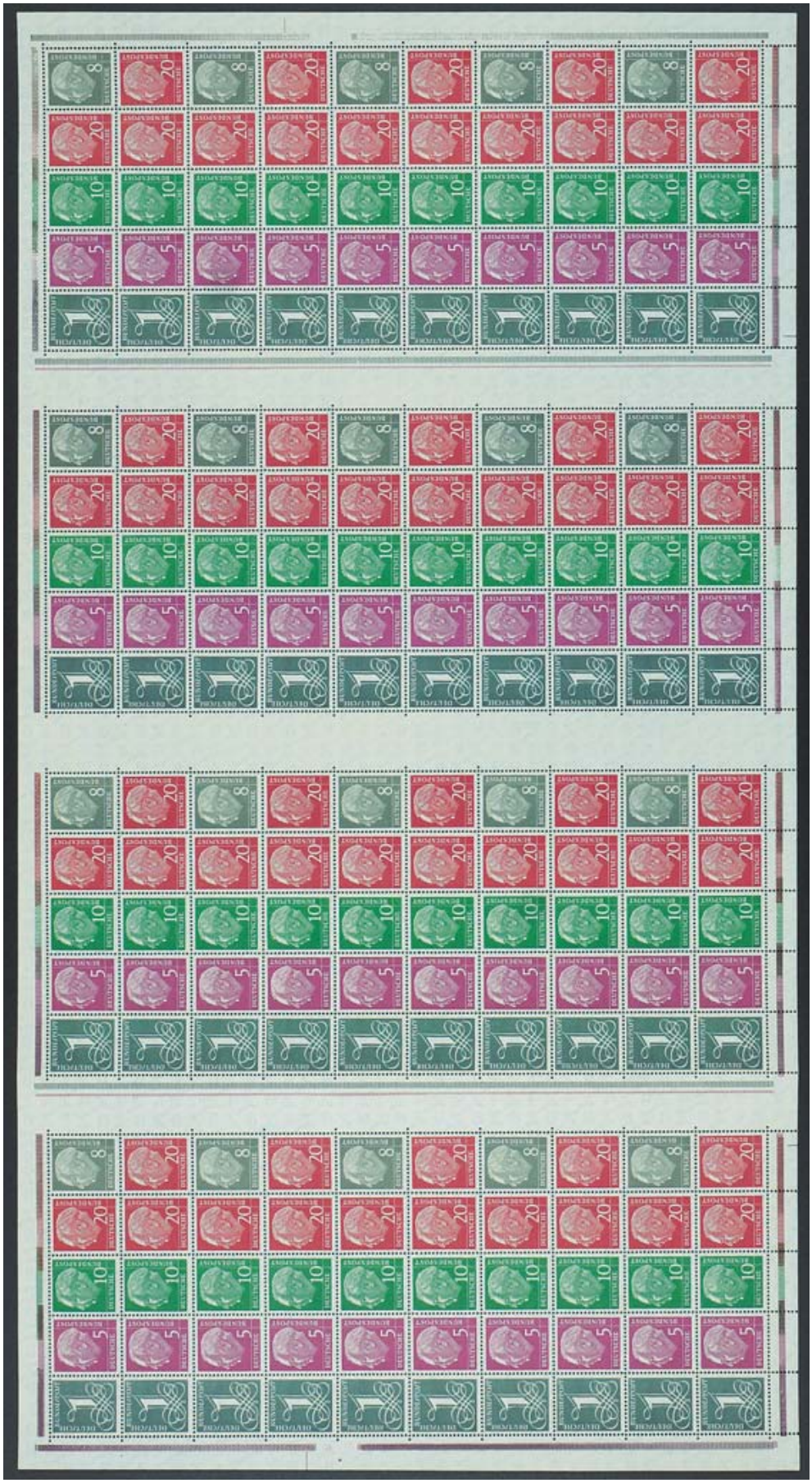
67 1960, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 Y I, Erstauflage vom Februar 1960, Variante Y I/I (linker und rechter Zwischensteg mit je einer senkrechten Strichelleiste im Blinddruck und in Blaugrau), postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 Y (steigend), nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 2.800,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 Y I/I ** **EUR 990,00**



68 1960, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 Y I, Erstauflage vom Februar 1960, Variante Y I/II (linker Zwischensteg mit einer zur Hälfte rosalila ausgefüllten senkrechten Blinddruckleiste und einer Strichelleiste in Blaugrau, rechter Zwischensteg wie bei MHB 5 Y I/I), postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 Y (steigend), nicht angetrennt, seltener Bogen, Kabinett, Mi. 3.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 Y I/II ** **EUR 1.190,00**

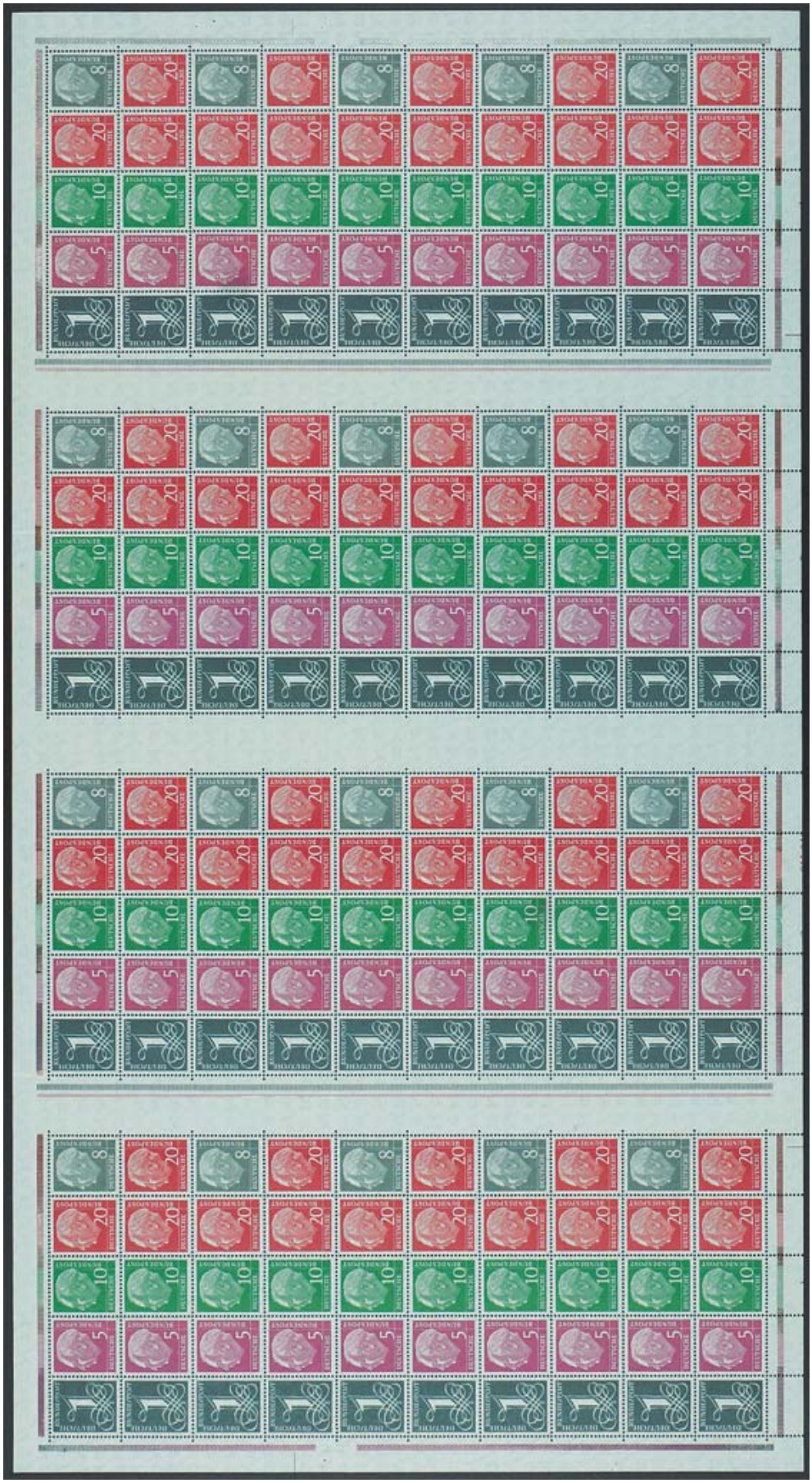


69 1960, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 Y I, Erstauflage vom Februar 1960, Variante Y I/III (linker und rechter Zwischensteg mit einer zur Hälfte rosalila ausgefüllten senkrechten Blinddruckleiste und einer Strichelleiste in Blaugrau), postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 Y (steigend), nicht angetrennt, es handelt sich bei dieser Variante um einen äußerst seltenen Bogen, von dem nur einige wenige Stücke bekannt geworden sind und der regelmäßig auch in den größten Sammlungen fehlt, in der hier vorliegenden einwandfreien Qualität kaum einmal zu finden, Kabinett, Mi. 6.000,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 Y I/III ** **EUR 3.750,00**

70 1960, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 Y II, Nachauflage vom Juli 1960, ohne HAN (MICHEL-Handbuch Nr. 5 Y II a), postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 Y (steigend), nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 2.200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 Y II a ** **EUR 690,00**



71 1960, Heuss und Ziffer, Markenheftchenbogen für MH 4 Y II, Nachauflage vom Juli 1960, mit HAN „015 048; 1,2,3,4“, wie immer stark angeschnitten und nur noch Reste erkennbar (MICHEL-Handbuch Nr. 5 Y II b), postfrischer MHB mit Versandstellenfaltung, Wz. 4 Y (steigend), nicht angetrennt, seltene Variante, Kabinett, Mi. 2.500,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 5 Y II b ** **EUR 990,00**

72 1961, Dürer, Markenheftchenbogen für MH 7, postfrischer MHB mit HAN „015 225.61 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 6.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.1 ** **EUR 49,00**

73 1961, Dürer, Markenheftchenbogen für MH 7, postfrischer MHB mit HAN „015 225.61 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 6.1), Versandstellenfaltung, nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.1 ** **EUR 39,00**

74 1963, Dürer, Markenheftchenbogen für MH 7, postfrischer MHB mit HAN „115 349.61 1,2" (MICHEL-Handbuch Nr. 6.2), Versandstellenfaltung, nicht angetrennt, drei kleine Knitterspuren im Oberrand, nicht häufig, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 6.2 ** **EUR 59,00**

75 1963, Albertus/Luther, Markenheftchenbogen für MH 8, postfrischer MHB mit HAN „315 031 1,2", ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 100,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 7 ** **EUR 39,00**

76 1963, Albertus/Luther, Markenheftchenbogen für MH 8, postfrischer MHB mit HAN „315 031 1,2", Versandstellenfaltung, nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 100,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 7 ** **EUR 29,00**

77 1963, Bach, Markenheftchenbogen für MH 9, postfrischer MHB mit HAN „315 032 1,2", ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 8 ** **EUR 49,00**

78 1963, Bach, Markenheftchenbogen für MH 9, postfrischer MHB mit HAN „315 032 1,2", Versandstellenfaltung, nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 8 ** **EUR 39,00**

79 1965, Albertus/Tegel, Markenheftchenbogen für MH 10, 5 Pf. bräunlicholiv, sechs verschiedene postfrische MHB in allen bekannten HAN-Varianten (MICHEL-Handbuch Nr. 9.1.1 bis 9.3.2), ungefaltet und nicht angetrennt, bei MHB 9.2.1 sind links drei Zähne angetrennt, ansonsten Luxus, als komplette Garnitur nicht häufig zu finden, Mi. 380,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 9 (6) ** **EUR 155,00**

80 1965, Albertus/Tegel, Markenheftchenbogen für MH 10, 15 Pf. schwarzolivgrün, vier verschiedene postfrische MHB in unterschiedlichen HAN-Varianten (MICHEL-Handbuch Nr. 10.1.1, 10.1.2, 10.2.1 und 10.3.2), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 320,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 10(4) ** **EUR 130,00**

81 1966, Lorsch, Markenheftchenbogen für MH 11, postfrischer MHB mit HAN „515 268 1,2", ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 110,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 11 ** **EUR 44,00**

82 1967, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 12, postfrischer MHB in der Variante 12.2 (MICHEL-Handbuch Nr. 12.2), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 12.2 ** **EUR 49,00**

83 1967, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 12, postfrischer MHB in der Variante 12.3 (MICHEL-Handbuch Nr. 12.3), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 12.3 ** **EUR 49,00**

84 1968, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 13, postfrischer MHB in der Variante 13.1 (MICHEL-Handbuch Nr. 13.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 110,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 13.1 ** **EUR 44,00**

85 1968, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 13, postfrischer MHB in der deutlich selteneren Variante 13.2 (MICHEL-Handbuch Nr. 13.2), ungefaltet und nur am linken Rand zwei Zähne angetrennt, Kabinett, Mi. 110,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 13.2 ** **EUR 49,00**

86 1968, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 14, postfrischer MHB in der Variante 14.2 (MICHEL-Handbuch Nr. 14.2), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 120,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 14.2 ** **EUR 49,00**

87 1968, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 14, postfrischer MHB in der selteneren Variante 14.4 mit Druckerzeichen „H" (MICHEL-Handbuch Nr. 14.4), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 300,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 14.4 ** **EUR 125,00**

88 1968, Brandenburger Tor, Markenheftchenbogen für MH 14, postfrischer MHB in der selteneren Variante 14.4 mit Druckerzeichen „Po" (MICHEL-Handbuch Nr. 14.5), Versandstellenfaltung, nicht angetrennt, Kabinett, Mi. 300,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 14.5 ** **EUR 120,00**

89 1971, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 15, postfrischer MHB, ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 300,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 15 ** **EUR 79,00**

90 1972, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 16, postfrischer MHB in der Variante 16.1 (MICHEL-Handbuch Nr. 16.1), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 180,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 16.1 ** **EUR 69,00**

91 1972, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 16, postfrischer MHB in der Variante 16.2 (MICHEL-Handbuch Nr. 16.2), ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 180,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 16.2 ** **EUR 69,00**

92 1972, Olympiamarken, Markenheftchenbogen für MH 17, postfrischer MHB, ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 350,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 17 ** **EUR 139,00**

93 1972, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 18, postfrischer MHB, ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 18 ** **EUR 79,00**

94 1973, Unfallverhütung, Markenheftchenbogen für MH 19, postfrischer MHB, ungefaltet und nicht angetrennt, Luxus, Mi. 200,00 Euro.

Mi.-Nr. MHB 19 ** **EUR 79,00**

© **Christian E. Geigle:**
Die Speicherung und/oder Wiedergabe von einzelnen Texten und Bildern aus diesem Katalog ist für Lehre und Forschung sowie für Presse/Fachpresse zum Zwecke der Berichterstattung und bei Quellenangabe freigegeben. Für kommerzielle und/oder werbliche Verwendungen ist zuvor eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

© 2019 // in-contact.de

CHRISTIAN E. GEIGLE DIPL.-WIRTSCH.-ING.

BRIEFMARKENFACHHANDEL

Almrauschstraße 5 • 82031 Grünwald • Postfach 12 22 • 82026 Grünwald
Telefon (0 89) 69 39 51 81 • Fax (0 89) 69 39 51 82 • www.geigle-philatelie.de
info@geigle-philatelie.de